

Diesmal Armin Schlosser vorn

(rt) Beim zweiten Durchgang der TT-Kreisrangliste der A-Schüler, am Wochenende vom GSV durchgeführt, setzte sich in der Leistungsgruppe diesmal Armin Schlosser (SV Ruppertenrod) an die Spitze. Klaus-Peter Kuhl (NSC W.-Steinberg), Ralf Grohmann (TSV Löndorf), Jürgen Wehlrich (SV Garbenteich), Christoph Schomburg, Bodo Mandler (beide TSF Heuchelheim), Volker Hof (SV Ruppertenrod) und Robert Miltenburg (SV Vetzberg) folgten auf den weiteren Plätzen. Edwin Hochstetler (TV Kesselbach) und Stefan Schmidt (SG Vetzberg) gelang der Aufstieg in diese Spitzengruppe.

Weitere Ergebnisse: Gruppe 1: 3. Bittendorf (Eberstadt), 4. Hohl (Ruppertenrod), 5. Müller (NSC). - Gruppe 2: 1. Szonnert (Ruppertenrod), 2. Ruber (Garbenteich), 3. Marsteller (NSC), 4. Obst (Krofdorf-Gleiberg), 5. Heidt (Kesselbach), 6. Merkel (Löndorf). - Gruppe 3: 1. Gombert (Vetzberg), 2. Thener (NSC), 3. P. Mandler (Heuchelheim), 4. Monden (Vetzberg), 5. Winter (Heuchelheim). - Gruppe 4: 1. Schütze (Steinbach), 2. Schöndorfer (Langgöns), 3. Weber (Vetzberg), 4. Adler, 5. J.-S. Bae (beide GSV). - Gruppe 5: 1. Ohrisch, 2. Kranz (beide GSV), 3. Weinandt (Garbenteich), 4. Leib (Krofdorf-Gleiberg), 5. J.-Y. Bae (GSV). - Gruppe 6: 1. Wallbott (Garbenteich), 2. Sirges (GSV), 3. Becker (Ruppertenrod), 4. Goffelmeyer, 5. Herzinger (beide GSV).

Anja Spengler zur »Deutschen«

(rt) Mit fünf Jungen und vier Mädchen nimmt der Hessische Tischtennis-Verband am Wochenende in Springe/Niedersachsen an den Deutschen Schülermeisterschaften teil. Zur aussichtsreichen HTTV-Delegation gehört auch die Großen-Lindenterin Anja Spengler, der man ebenfalls gute Chancen, in die entscheidenden Runden einzuziehen, zubilligen kann. Die übrigen hessischen Starter sind Eveline Ogroske (TV Hersfeld), Nicole Heckwolf (BW Münster), Birgit Weber (SV Hünfeld), Ronald Büttner (TTC Staffel), Torsten Kirchherr (TV Bergen-Enkheim), Jörg Windirsch (TTC Oberhöchstadt), Christian Kolbe (TSG Kassel) und Thomas Roskopf (BW Münster).

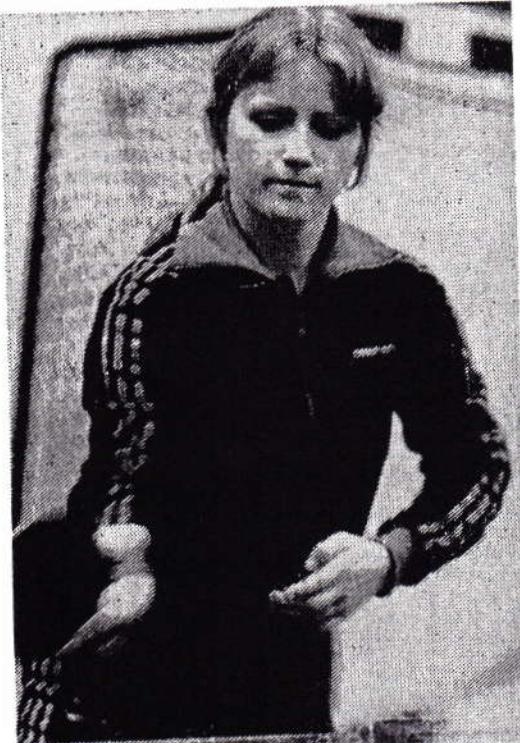
TT-Regionalliga

Moral ist ungebrochen

(rt) Seine Negativserie beenden will der GSV am Wochenende in der TT-Regionalliga Südwest der Herren. Nach fünf zum Teil recht unglücklichen Niederlagen in Folge und einer Rückrundenbilanz von 2:12 peilen die Gießener bei ihren beiden Auswärtsaufgaben sogar vier Punkte an. Dies spricht dafür, daß die letzten Ergebnisse der Moral der GSV-Truppe nichts anhaben konnten und man ohne Resignation den weiteren Kämpfen entgegensieht.

Beim TTC Torney geht es für Ulli Schäfer, Ralf Diehl, Henning Sievers, Udo Winkler, Hans Eißer und Gerhard Rehberg dabei darum, den Sieg aus der Vorrunde (9:5) zu wiederholen. Obwohl die Torneyer in der Tabelle etwas besser als der zweite GSV-Gegner vom Wochenende, der TV Nierstein, dastehen, müssen die Gießener diese Aufgabe sicher als minimal leichter empfinden. Auf Vanche sinnen die Gäste allerdings auch bei den Rheinhessen, bei denen seit knapp zwei Jahren auch der Ex-Gießener Henry Schäfer auf Punktejagd geht. An eigenen Platten war der GSV in der Vorrunde zwar mit 5:9 unterlegen gewesen, hatte dabei aber seinen jetzigen Spitzenspieler Ulli Schäfer - damals auf Rang zwei - zu ersetzen, so daß man doch entscheidend gehandikapt war. Da die Gießener diesesmal komplett antreten können, sind die Aussichten, auch hier erfolgreich zu sein, erheblich gewachsen. Voraussetzung für einen totalen Triumph am Wochenende ist allerdings, daß alle Mannschaftsteile einschließlich der Doppel überdurchschnittliche Form an die Platten bringen, was in den vergangenen Spielen kaum einmal einheitlich zu registrieren war.

02/80



Obwohl Gudrun Schneider je einen Einzel- und Doppelpunkt buchte, mußte sich die TSG Wieseck in der Tischtennis-Landesliga Nord beim SC Waldgirmes mit 4:7 geschlagen geben

12.03.80

Int. Deutsche TT-Meisterschaften

Glatzers Superspiel

(rt) Keineswegs ein Mauerblümchen-Dasein fristete die Gießener Bundesliga-Spielerin Gerlinde Glatzer (GSV) bei den Internationalen Deutschen TT-Meisterschaften, die am Wochenende – aus nationaler Sicht berichten wir darüber an anderer Stelle dieses Sportteils – in Rüsselsheim stattfanden. Im Einzel wäre der GSV-Akteurin dabei fast sogar eine echte Sensation gelungen. Nachdem Gerlinde Glatzer in der Vorrunde nach einem 0:2-Satzrückstand die Koreanerin Lee Yun Ok mit 3:2 regelrecht niedergesungen hatte, zog die Gießenerin durch ein klares 3:0 über Legenstein (Österreich) sogar in die Runde der letzten 32 ein. Hier stand ihr mit der Weltranglistenspielerin und Sechsten der Europa-Rangliste (!), Olah (Ungarn), allerdings eine scheinbar unüberwindliche Hürde entgegen. Doch Gerlinde Glatzer bot die viel-

leicht beste Leistung ihrer doch schon recht langen und an Höhepunkten reichen Karriere. In einem wahren Superspiel, bei dem die Gießenerin aus der Abwehr heraus immer wieder mit ihrem knallharten Vorhand-Schuß punktete, führte die Nummer eins des GSV im fünften und entscheidenden Satz mit 16:11, ohne am Ende allerdings ein knappes 2:3 verhindern zu können.

Während die Gießenerin an der Seite des viertklassigen Amerikaners, der als Partner für Gerlinde Glatzer fast schon eine Zumutung darstellte, in der Vorrunde gegen Weizades/Berner (Schweden) mit 0:3 scheiterte, konnte die Gießenerin im Doppel gegen ein chinesisches Paar nicht an die Platte treten, denn Monika Stork (DSC Kaiserberg), die vom Spielstil sicher gut zur GSV-Akteurin gepaßt hätte, sagte die Veranstaltung kurzfristig ab. Die zweite Gießenerin, Gisela Jakob, war dafür im Mixed ohne Partner. Im Einzel und Doppel – an der Seite von Jana Eberle (VSC Donauwörth) – kam das Aus für sie bereits in der Vorrunde.

25.02.80

TV Großen-Linden geht kritischen Wochen entgegen

TT-HESSENLLIGA HERREN: 6:9-Niederlage beim TSV Besse – Kalt erwischte – Ein Sieg fehlte zum Remis – M. Weiß fehlt vier Wochen

(rt) Diesen Punkten wird der TV Großen-Linden in der TT-Hessenliga möglicherweise noch einmal nachtrauen. In einem Spiel der vergebenen Möglichkeiten mußte sich der Aufsteiger beim TSV Besse mit 6:9 geschlagen geben und gerät im Kampf um den Klassenerhalt nun wieder in eine kritische Lage. Dies um so mehr, als mit Manfred Weiß in den nächsten vier Wochen ein wichtiger Leistungsträger nicht zur Verfügung steht, während man zumindest dem TTC Heusenstamm II zahlreiche Punktgewinne zutrauen muß.



Mühelos mit 9:2 setzte sich Gruppenligist TSV Allendorf/Lda. bei Eintracht Stadtallendorf durch, woran Gerhard Keil mit zwei Erfolgen im Einzel maßgeblich beteiligt war
(Foto: rt)

Die Großen-Lindener wurden kalt erwischte und lagen schnell mit 0:5 im Rückstand. In der nun einsetzenden Aufholjagd kamen die Gäste dreimal bis auf einen Zähler heran, doch der Ausgleich sollte ihnen nicht gelingen. Denn bei den Zwischenständen von 5:4, 6:5 und 7:6 gelang es nicht, die möglichen und fast eingebuchten Erfolge zu erringen. Dabei gingen die Spieler auf den Plätzen zwei und fünf sowie die Doppel leer aus, was Hans-Jürgen Künz (2), Manfred Weiß, Gebhard Mandl (2) und Karl-Heinz Weinandt mit ihren Einzelsegeln allein nicht ausgleichen konnten. Da das letzte Doppel, das gewonnen wurde, nicht mehr in die Wertung kam, fehlte dem TV somit ein Erfolg zum Remis. Diesen hatte man davor in mehreren Fällen auf dem Schläger, zum Beispiel im vorletzten Doppel, als man nach 11:5-Führung im dritten Satz sich noch mit 19:21 abfangen ließ.

04.03.80

die Pohlheimer fast eine ganze Klasse besser. Wichtig auch die 4:0 Punkte, die Bernd Felde und Ingo Hofmann im Spitzenspielkreuz buchten. Zudem gewannen beide gemeinsam auch ihr Eingangsdoppel. Hans-Willi Büchler und Hans Happel trugen ebenfalls ihr Scherlein zum klaren Sieg bei.

Hessenliga Nord Herren

1. TTC Dorheim	16	143:62	31:1
2. SV Hünfeld	17	139:95	26:8
3. TV Heringen	16	131:93	23:9
4. TV Hersfeld	17	123:89	21:13
5. Jahn Kassel II	18	129:121	18:18
6. TSV Besse	17	125:125	17:17
7. TSV Ockershausen	17	103:127	13:21
8. TV Großen-Linden	17	102:133	13:21
9. TTC Hofgeismar	17	100:139	13:21
10. TTV Weiterode	16	105:127	11:21
11. TFC Wolfhagen	17	97:132	8:26
12. TTC Heusenstamm II	17	84:137	8:26

Landesliga Ost Herren	17	152:30	33:1
1. TFC Steinheim	17	152:55	33:1
2. TV Bieber	17	129:88	24:10
3. TuS Naunheim	17	109:102	19:15
4. TV Kesselstadt	17	118:112	19:15
5. TSG Wieseck	17	116:103	18:16
6. TV Aßlar	17	109:123	16:18
7. TV Wallau	17	97:135	13:21
8. TTC Ansfelden	17	87:131	11:23
9. TSC Freigericht	17	91:136	8:26
10. TTC Herbornseelbach II	17	82:145	6:28
11. TV Ober-Mörlen	17	64:144	4:30
12. TV Dreieichenhain II	17		

Gruppenliga Lahn Herren

1. GSV II	17	148:69	31:3
2. TSV Allendorf/Lda.	17	147:57	30:4
3. SG Dillenburg	17	143:87	28:6
4. TV Braunfels	17	128:106	24:10
5. SG Gemünden/Bunstr.	16	118:99	17:15
6. TV Oberndorf	17	119:117	15:19
7. Eintr. Stadtallendorf	17	97:128	14:20
8. NSC W.-Steinberg	16	99:114	12:20
9. FV Weilburg	17	98:141	10:24
10. TSV Ockershausen II	17	98:141	10:24
11. TV Cölbe	17	81:139	7:27
12. TuS Naunheim II	17	78:142	7:27

Spitzenreiter wäre fast gestrauchelt

TT-HESSENLLIGA DAMEN: GSV II unterlag SKG Frankfurt nur mit 4:7

(rt) Nach zahlreichen mageren Wochen hat der GSV II in der TT-Hessenliga der Damen endlich wieder einmal ein erfreuliches Ergebnis zu vermelden. Beim 4:7 gegen die SKG Frankfurt hätten die Gießenerinnen den Spitzenreiter fast zum Straucheln gebracht. Besonders Miriam Jupa, Rita Kuhn, die ein 1:0 und 20:13 nicht zum Sieg verwerten konnte, und die Doppel hatten weitere Erfolge auf dem Schläger, so daß zumindest ein Remis durchaus möglich war. Immerhin dürfte dieses achtbare Ergebnis dem GSV II, dessen Punkte Heike Kohl, Bärbel Schmitt (2) und Kohl/Jupa erkämpften, neuen Auftrieb gegeben haben.

Ausschließlich Zu-null-Siege feierten die heimischen Vertreter in der Landesliga Nord. Gleich zwei 7:0-Kantersiege verbuchte dabei die TSG Wieseck, die mit Ulla Licher, Sylvia Bernhardt, Petra Müller und Gudrun Schneider nicht nur beim Schlüßlicht TuS Naunheim gewann, sondern sich mit dem gleichen Ergebnis auch im vorgezogenen Spiel gegen Fortuna Stadtallendorf durchsetzte. Besonders erfreulich aus Wiesecker Sicht dabei, daß die Nummer zwei der TSG, Sylvia Bernhardt, die Spitzenspielerinnen beider Gegner bezwingen und damit in der Rückrunde endlich ihre ersten Erfolge melden konnte. Ebenfalls 7:0 setzte sich Tabellenführer TV Großen-Linden gegen die Fortune aus Stadtallendorf durch. Die Gastgeberin-

nen waren deutlich überlegen, obwohl sie ohne Anja Spengler antreten mußten. Hinter Heidi Bender, Ingrid Rippl und Bettina Volk kam diesmal Karin Schwarz zum Einsatz, die ihre Sache ebenfalls sehr gut machte. Die Großen-Lindenerinnen gaben insgesamt nur einen Satz ab.

GSV in Bedrängnis geraten

TT-REGIONALLIGA: In Torney nur Remis – Revanche gegen Nierstein gelang nicht

(rt) In Bedrängnis geraten ist der GSV in der TT-Regionalliga Südwest der Herren, nachdem es auch am Wochenende nicht gelang, für die seit langem erhoffte Trendwende zu sorgen. Nach dem 8:8 beim TTC Torney und dem noch mageren 6:9 in Nierstein weisen die Gießener nun eine Rückrundenbilanz von 3:15 Punkten auf und können sich des Klassenerhalts nur dann einigermaßen sicher sein, wenn kein Hessenvertreter aus der Bundesliga absteigt.

TTC Torney – Gießener SV 8:8: Gegenüber dem Vorspiel, das der GSV 9:5 gewonnen hatte, erwiesen sich die Torneyer doch als erheblich verbessert, so daß sie sich dieses Remis durchaus verdienten. Obwohl die Nummer drei fehlte, stellte der TTC doch die gleichmäßiger besetzte Mannschaft. Die Partie war heiß umstritten, was nicht zuletzt aus den elf dritten Sätzen hervorgeht, die Punkteteilung war schließlich zwar gerecht, doch nach dem Spielverlauf könnten die Gießener damit eigentlich nicht zufrieden sein. Denn durch die Eingangsdoppel Schäfer/Diehl und Sievers/Winkler sowie durch den alles überragenden Ulli Schäfer (2), Ralf Diehl, Udo Winkler, Henning Sievers und Hans Eißer hatten die Gäste noch bis zum 8:6 geführt, ehe die abschließenden Doppel den Sieg doch noch verlorenen. Ein wenig kurios dabei die Ergebnisse von Udo Winkler, der bei seinem Einzelerfolg einen 18:5-Vorsprung im dritten Satz gerade noch mit 21:19 ins Ziel rettete, während er in seiner zweiten Partie in der Entscheidung nach einem 17:13 noch mit 18:21 unterlag.

TV Nierstein – Gießener SV 9:6: Die erst 20 Minuten vor Beginn angereisten Gießener gerieten schnell mit 1:4 in Rückstand und konnten dies nie ganz ausgleichen. Dennoch wäre auch hier ein Unentschieden »drin« gewesen. Nach Winkler/Sievers, dem erneut Bestform aufbietenden Spitzenspieler Ulli Schäfer (2), der damit am Wochenende 4:0 Einzelpunkte buchte, Udo Winkler, Henning Sievers und Gerhard Rehberg gewannen die Gäste auch das abschließende Doppel, das später aller-

dings nicht mehr in die Wertung kam. Den so fehlenden einen Sieg hatte Hans Eißer auf dem Schläger. Gegen Kübler führte die Nummer fünf des GSV im dritten Satz eines Zeitspiels mit 20:16 und hatte insgesamt fünf Matchbälle, unterlag aber schließlich unglücklich mit 25:27, wozu auch zwei Kantenbälle ihren Beitrag leisteten. Die Niederlage kam für den GSV schon deshalb enttäuschend, weil man in der Vorrunde ohne Ulli Schäfer nur ein 5:9 hatte einstecken müssen und man eigentlich in kompletter Besetzung auf eine Revanche hoffen konnte.

Tischtennis-Regionalliga Herren

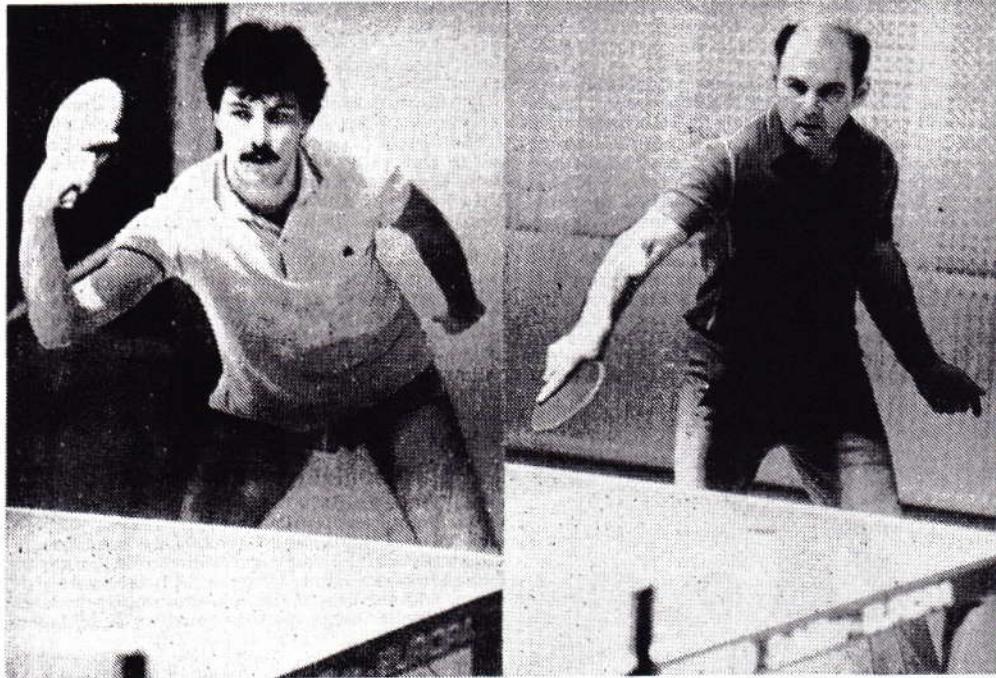
FTG Frankfurt – TTC Torney 8:8, Jahn Kassel – Grün-Weiß Zewen 9:3, TSG Sandershausen – TTV Reisbach 7:9 TV Nierstein – FTG Frankfurt 8:8, TTC Torney – Gießener SV 8:8, Jahn Kassel – TTV Reisbach 9:2, TSG Sandershausen – Grün-Weiß Zewen 5:9, TV Nierstein – Gießener SV 9:6.

1. TTC Herbornseelbach	18	161:54	35:1
2. ATSV Saarbrücken	18	157:61	32:4
3. 1. FC Saarbrücken	18	142:109	26:10
4. Jahn Kassel	18	136:101	24:12
5. FTG Frankfurt	20	143:144	22:18
6. Dreieichenhain	19	122:138	18:20
7. TTC Torney	18	117:129	16:20
8. TV Nierstein	19	123:138	15:23
9. Grün-Weiß Zewen	18	104:134	13:23
10. Gießener SV	20	120:160	12:28
11. TTV Reisbach	18	75:148	7:29
12. TSG Sandershausen	18	76:160	2:34

03/80

TSV Klein-Linden machte vorzeitig sein Meisterstück

TT-BEZIRKSLIGA: SG Trohe nach 7:9-Niederlage in Langgöns ohne Chancen auf den Titel – Klein-Linden gewann 9:1



Einen sicheren Mittelpunkt mit ausgeglichinem Punktekonto hat sich der TSV Allendorf/Lda. II bereits in seiner ersten Bezirksliga-Saison erobert. Beim 9:4-Erfolg in Ruppertenrod blieben im Team der Lumdataler im Einzel unter anderem Alfred Bandt (r.) und Gerhard Hauk, der auch das Eingangs-doppel gewann, ohne Niederlage

(Fotos: Herbert)

(rt) Vorzeitig sein Meisterstück machte der TSV Klein-Linden in der TT-Bezirksliga Süd mit dem klaren 9:1 über den TTC Freienfels. Daß die Klein-Lindener eine Woche früher den Thron besteigen konnten, verdanken sie allerdings auch dem TSV Langgöns, der mit dem 9:7 über die SG Trohe dem Tabellenzweiten auch die letzten theoretischen Chancen auf den Titel raubte. Nichts Neues gab es dagegen in Sachen Abstiegskampf, da alle drei gefährdeten Mannschaften Niederlagen kassierten.

Zu ihnen gehören damit noch immer die Spfr. Oppenrod (2:9 in Niederbiel) und der SV Ruppertenrod (4:9 gegen den TSV Allendorf/Lda. II).

TSV Langgöns – SG Trohe 9:7: Entscheidend für diese Niederlage der Gäste war das Fehlen von K.-P. Bernhardt. Damit hatten die Langgöner durch Schmidt (2) und Turba (2) im hinteren Drittel ein 4:0 Übergewicht, das R. Bernhardt, Licher, Scheerer, Inderthal und das Doppel R. Bernhardt/Licher (2) auf den vorderen Plätzen nicht wieder ausglei-

chen konnten. Besonders schmerzlich die Troher Niederlage sicher für Rudi Bernhardt, der allein an vier Punkten der SG beteiligt war. Für Langgöns trugen sich außerdem Schaub, Metzger (2), Schaub, Metzger und Frank/Turba in die Siegerliste ein.

TSV Klein-Linden – TTC Freienfels 9:1: Lediglich der für KÜL eingesprungene Hardt gab auf den hinteren Plätzen einen Punkt ab. Dennoch kam auch er hinter den Stammspielern Willi Stephan, Hartmut Warnke, Helmut Eißer, Oswald Schreiber und Frank Drolsbach zu einem Einzelerfolg.

SV Ruppertenrod – TSV Allendorf/Lda. II 4:9: Trotz ihrer schwierigen Lage zeigten die Ruppertenröder eine durchaus ansprechende Partie. Bis zum 2:3 hielten die Gastgeber sogar gut mit, ehe der Neuling auf- und davonzog. Für den SV waren Bast (2), Wingefeld und das Doppel Wingefeld/Keller erfolgreich. Stärker besetzt waren die Gäste durch Hammer (2) und Bandt (2), die 4:0 Punkte erspielten, im hinteren Drittel, doch auch Hauk (2) blieb ungeschlagen, zumal er an der Seite von Hofmann auch ein Doppel gewann. Hofmann und Schneider steuerten die restlichen beiden Erfolge zum 9:4 bei.

TTC Großaltenstädt – TV Großen-Linden II 2:9: Obwohl die Gäste nicht komplett antreten konnten, war ihr Sieg nie gefährdet. Auch hier legte man durch Eichler (2) und Schmidt (2) im hinteren Drittel den Grundstein. Außerdem buchte auch Hasieber zwei Einzelerfolge, denen Wild, Blaschke und das Doppel Wild/Hasieber die übrigen Zähler zum Sieg hinzufügten.

GSV III – RSV Büblingshausen 2:9: Erneut mußten die Gießener ohne Flick und Eiers antreten, so daß von vornherein gegen den Tabellenvierten eine klare Niederlage eingeplant wurde. Das Ergebnis etwas freundlicher gestalten konnten lediglich Weeg und Frank Teigler, dessen Sieg über Lange besondere Beachtung verdient.

1. TSV Klein-Linden	19	171:42	38:0
2. SG Trohe	19	161:86	32:6
3. TSV Langgöns	19	155:99	29:9
4. RSV Büblingshausen	19	144:102	24:14
5. TTC Freienfels	19	137:115	23:15
6. TV Großen-Linden II	18	129:114	21:15
7. TSV Allendorf/Lda. II	17	106:108	17:17
8. SG Niederbiel	19	102:143	12:26
9. GSV III	19	84:147	12:26
10. Spfr. Oppenrod	19	80:160	6:32
11. TTC Großaltenstädt	19	75:160	6:32
12. SV Ruppertenrod	20	92:156	4:36

19.03.80

Nur bei der männlichen Jugend gab es Überraschungen

TT-KREISPOKALSPIELE: Auf dem Schülersektor alle drei Titel an TSV Atzbach - NSC, SV Hattenrod und GSV je einmal vorn

Von einer ausgezeichneten Organisation seitens des NSC und einer hervorragenden Beteiligung gekennzeichnet waren die TT-Kreispokalspiele der Jugend am Wochenende in W.-Stein- und Garbenteich, so daß Kreisjugendwart Ingrid Bunge in doppelter Hinsicht mit dieser Gestaltung zufrieden sein konnte. Nicht weniger als 107 Mannschaften bewarben sich in vier Bewerben um die Titel, wobei zusätzlich aufs entschieden wurde, welche gemischten Mannschaften den Kreis Gießen auf Bezirksebene vertreten werden. Eine Vormachtstellung nimmt der TSV Atzbach auf dem Schülersektor ein, sich hier souverän alle drei Titel sicherte.

Überraschungen gab es nur bei der männlichen Jugend, bei der sich schließlich der NSC W.-Steinberg durchsetzte, während bei der weiblichen Jugend der SV Hattenrod am Ende die Nase vorn war.

Mannschaften bewarben sich bei der männlichen Jugend um die Kreismeisterschaft. Bis unterstetzen vier hielten sich die Überraschungen in Szene. Hier hatte man die TSG Wieseck (Fritsch, B., Klingelhöfer, Schuhdes) gegen den NSC W.-Steinberg ebenso leicht favorisiert wie den TSV Klein-Linden (J. Drolsbach, Zitzer, Habermehl) gegen GSV. Doch es kam in beiden Begegnungen zu Überraschungen. Die Wiesecker mußten dem NSC mit 3:5 Vortritt lassen, während der GSV die Kleineren hauchdünn (im dritten Satz 21:19) mit 5:4 dem Rennen warf. Im Finale erwies sich dann NSC mit Häuser, Weihrich und Kusterer, zuvor auch Katzmarzik eingesetzt worden, als das glücklicher besetzte Team, das sich mit 5:3 gegen den Titelverteidiger GSV (Rausch, Mandler, Mann) durchsetzte. Den erfolgreichsten Spieles Turniers stellten allerdings die Gießener: noch 14jährige Andreas Rausch blieb in allen Einzelnen ungeschlagen und erkämpfte auch im Finale alle drei GSV-Punkte. Auch das Vordringen unter die letzten acht in diesem großen Feld für den TSV Klein-Linden II (Meisel, Seiler, Bittendorf), die TSG Wieseck II (Heine, Pausch, Bölden) und TSV Beuern (Wagner, Wißner, Steinmüller).

20.03.80

Atzbach III (Hahn, Otto, Fiedler), die TSG Alten-Buseck (Vogel, Bohl, Schneider) und SG Vetzberg (Schmidt, Gombert, Weber).

Bei der weiblichen Jugend erwies sich der SV Hattenrod als das stärkste Team, profitierte aber auch ein wenig davon, daß die schärfsten Konkurrenten mit Ersatz antreten mußten. Während sich dies im Halbfinale gegen den ohne Karin Koch angetretenen GSV beim 5:0 noch nicht bemerkbar machte, fehlte dem TTC Rödgen im Endspiel Ingrid Kretschmer doch sehr. Die Hattenröderinnen hatten mit Lense, A. Petry und U. Petry drei fast gleichwertige Spielerinnen zur Verfügung und erkämpften sich mit 5:3 verdientermaßen den Pokal gegen den TTC, der mit G. Arnold, Kremer und S. Arnold angetreten war. Beste Spielerin des Turniers war zweifellos die Hattenröderin Manuela Lense, die alle Einzel klar für sich entschied. Den dritten Platz mit dem GSV (Jacob, Fitz, Mahrt) unter den zehn angetretenen Teams teilte sich der TV Lich (B. Lotz, S. Lotz, Sappert), der unter den letzten vier mit 2:5 am TTC Rödgen scheiterte. Bei den gemischten Jugend werden der GSV, der mit Koch, Rausch und Mandler sicher das ausgeglichene Team des Kreises stellen kann und der NSC W.-Steinberg für Gießen an den Bezirkspokalspielen teilnehmen.

Mit 42 Mannschaften wies auch der Schüler-Wettbewerb eine ausgezeichnete Beteiligung auf. Seiner Favoritenrolle volllauf gerecht wurde dabei Titelverteidiger TSV Atzbach, der mit H. Peschke, Michel und Hartmann nach drei 5:0-Erfolgen zunächst den SV Ruppertenrod (Schlosser, Schmidt, Szonnert) mit 5:1 auf den dritten Platz verwies und auch das Finale gegen den TSV Allendorf/Lda. (Bandt, Becker, Schneider) mit dem gleichen Ergebnis für sich entschied. Mit Harald Peschke und Frank Hartmann blieben dabei gleich zwei Atzbacher während dieser Meisterschaft ungeschlagen. Gemeinsam mit den Ruppertenrödern kam der TSV Atzbach II (R. Peschke, Weber, Müller), der am TSV Allendorf/Lda. mit 2:5 gescheitert war, auf den dritten Rang. In diesem großen Feld immerhin bis ins Viertelfinale vorgedrungen waren TuS Eberstadt (Bittendorf, Schäfer, Burks), der TSV

Atzbach III (Hahn, Otto, Fiedler), die TSG Alten-Buseck (Vogel, Bohl, Schneider) und SG Vetzberg (Schmidt, Gombert, Weber).

Auch bei den Schülerinnen unterstrich der TSV Atzbach seine führende Stellung in dieser Altersgruppe. Mit Burk, Kubitschek und Kebernik mußte die erste TSV-Garnitur erst beim 5:2-Erfolg im Endspiel gegen den TTC Rödgen (Wagner, Grothe, Maier) Gegenpunkte einstecken, wobei Birgit Burk gänzlich ungeschlagen blieb. Zudem gelang den Atzbacherinnen mit ihrer zweiten Mannschaft (Stamm, K. Reichert, A. Reichert), die gegen Rödgen mit 0:5 den kürzeren zog, noch ein dritter Platz, den man sich allerdings mit Grün-Weiß Gießen (Wilhelm, Klingelmeier, Heinrich), das gegen den späteren Sieger 0:5 unterlag, teilen muß. Auf Grund seiner Überlegenheit stellt der TSV Atzbach natürlich auch beide gemischten Schüler-Mannschaften auf Bezirksebene.



Von Saisonbeginn an als klarer Meisterschaftsfavorit galt in der TT-Landesliga Nord der Damen der TV Großen-Linden, der sich am Wochenende mit Heidi Bender, Bettina Volk, Ingrid Ripppl und Anja Spengler endgültig den Titel und den damit verbundenen Aufstieg in die Hessenliga sicherte (Foto: Uhl)



Zum ersten Male in seiner Vereinsgeschichte gewann der SV Hattenrod am Wochenende in Garbensteich den TT-Kreispokal der weiblichen Jugend. Neben der ungeschlagenen Manuela Lense hinterließen dabei auch Ute Petry und Andrea Petry (v. l.) einen ausgezeichneten Eindruck

(Foto: hl)



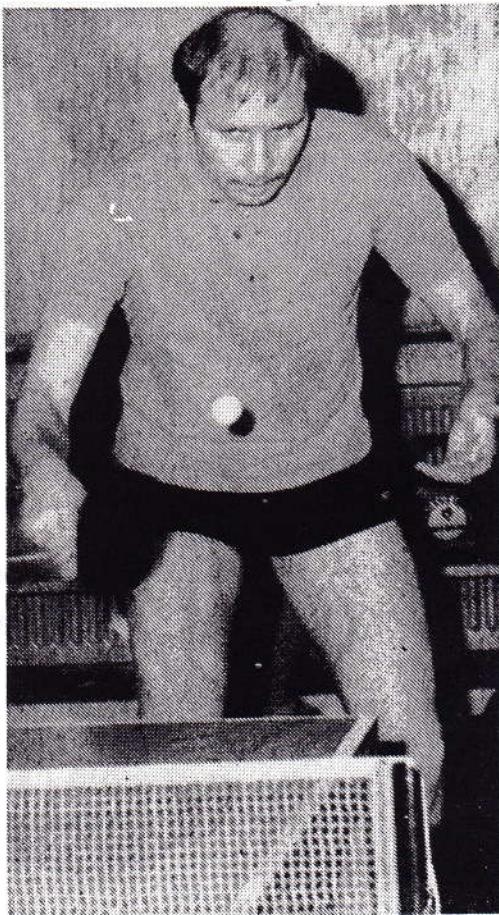
Nicht zuletzt der konstant guten Form sein Spitzenspielers und langjährigen Abteilungsleiter Werner Hofmann verdankt es der TV Lich, dass er sich berechtigte Hoffnungen auf den Titel der TT-Bezirksklasse Gießen machen kann. Auch zu 8:8 gegen die TSG Wieseck II steuerte der Licher zwei wichtige Einzelerfolge bei

(Foto: Herber)



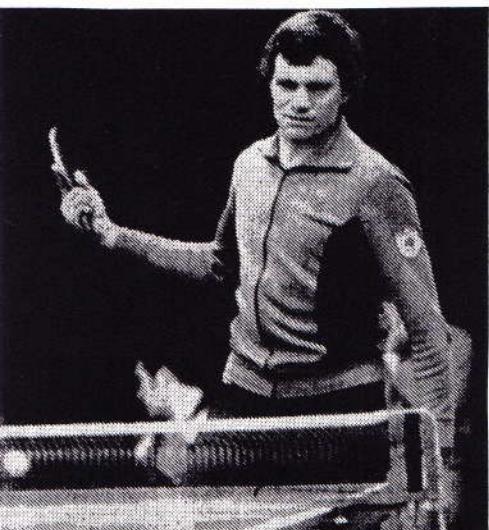
Obwohl Gudrun Schneider je einen Einzel- und Doppelpunkt buchte, musste sich die TSG Wieseck in der Tischtennis-Landesliga Nord beim SC Waldgirmes mit 4:7 geschlagen geben

(Foto: Schwan)



Trotz zweier Einzelsiege von Gebhard Mandler musste sich der TV Großen-Linden in der Hessenliga beim TSV Besse mit 6:9 geschlagen geben

(Foto: Uhl)



Im Einzel und Doppel ungeschlagen blieb der Spitzenspieler des TV Großen-Linden II, Karl Heinz Weinandt, der damit maßgeblich zum 9:4-Erfolg über Ruppertenrod beitrug (Foto: Schwan)



In allen drei Wettbewerben konnte Anja Spengler (TV Großen-Linden) bei den Deutschen Schülermeisterschaften in die entscheidenden Runden vordringen und sich schließlich mit dem Titel einer Vizemeisterin im Doppel schmücken.



Zum standesgemäßen 9:1-Sieg beim TSV Allendorf/Lda. II legte der TSV Klein-Linden in den Eingangsdoppeln den Grundstein, in denen auch Willi Stephan (l.) und Helmut Eißer erfolgreich waren (Foto: Schwan)

TV Gr.-Linden bewältigte Mammutprogramm mit Bravour

TT-BEZIRKSPOKAL: 98 Teams am Start – In vier Klassen gab es heimische Sieger – Viel Dramatik in der Bezirksklasse

(rt) 98 Mannschaften bewarben sich am Wochenende in Großen-Linden bei den TT-Bezirkspokalspielen der Damen und Herren um die Titel, ein Mammutprogramm, das der TV Großen-Linden mit Bravour bewältigte. Auch mit dem sportlichen Erfolg konnten die Gießener Vertreter mehr als zufrieden sein, denn in den zehn Wettbewerben gab es vier Sieger und fünf Vizemeisterschaften. Den Pokal in ihren Besitz brachten die Damen des TV Großen-Linden II (Bezirksklasse) und des NSC W.-Steinberg (Kreisklasse A) sowie die Herren des GSV II (Gruppenliga) und des TSV Klein-Linden (Bezirksliga).

Obwohl in der Tabelle derzeit »nur« auf dem zweiten Platz liegend, setzte sich der TV Großen-Linden II in der Bezirksklasse der Damen mit Christine Peschke, Rita Krones und Silke Menges im Endspiel mit 5:2 gegen den TTC Schönstadt durch, nachdem man zuvor den TV Cölbe und den TTC Rödgen jeweils mit 5:0 aus dem Rennen geworfen hatte. Christine Peschke blieb dabei ungeschlagen. Der TTC Rödgen (Hähn, Sieg, Jöst) erreichte damit den dritten Platz, den man sich mit Grün-Weiß Gießen (E. Seibel, R. Seibel, Stamm) teilen mußte. GWG hatte zuvor Bromskirchen mit 5:0 bezwungen. – Den überlegendsten Sieger der gesamten Veranstaltung gab es in der Kreisklasse A der Damen, in der der NSC W.-Steinberg mit Silke Hofmann, Petra Hofmann und Anette Scheffler gegen den TSV Haina, VfB Holzhausen und den TV Kubach ausnahmslos 5:0-Erfolge landeten. – Mit Platz zwei vorliebnehmen mußte dagegen der TV Großen-Linden III in der Kreisliga B der Damen. Im einzigen Spiel des Tages unterlag man mit Frodl, Rohrbach-Seidel und Weinandt der SG Dutzenhofen/Münchholzhausen mit 2:5.

Spitzenreiter GSV II sicherte sich in der Gruppenliga der Herren nicht unerwartet auch den Pokal. Nach Siegen über Oberndorf (5:3) und Braunschweig (5:3) bezwangen Hans-Jürgen Lammers, Ulrich Mandler und Günther Teigler im Finale auch die SG Dillenburg (Jost, Weiß, Schäfer) mit 5:2. Dritter wurde der nicht mit seinem besten Team antretende TSV Allendorf/Lda. (Winter, Phießer, Grohmann), der nach dem 5:2 über Naunheim II mit 1:5 gegen die SG Dillenburg den kürzeren zog. Der NSC W.-Steinberg (Ferde, Hofmann, Hoffmann) war bereits im ersten Spiel an den Braunschweigern mit 2:5 gescheitert. – Seiner Favoritenrolle volllauf gerecht wurde der TSV Klein-Linden mit dem ungeschlagenen Hartmut Warnke, Willi Stephan, Helmut Eißer und Frank Drolsbach in der Bezirksliga. Im Endspiel bezwangen die Gießener Vorstädter den TSV Langgöns (Schaub, Frank, Metzger) mit 5:2. Klein-Linden hatte das Finale über die Statisten VfL Fellerdill (5:0), Fortuna Stadtallendorf

(5:1) und RSV Büblingshausen (5:1) erreicht, die Langgöns schalteten zuvor den TV Gönner (5:3), die SG Fronhausen (5:3) und die SG Trohe (R. Bernhardt, K. Bernhardt, Balduschus) mit 5:2 aus. Wie die Trohen im Viertelfinale gescheitert waren hier der SV Ruppertenrod und die Spf. Oppenrod.

Die Fragwürdigkeit des Austragungsmodus wieder einmal deutlich wurde in der Bezirksklasse, in der man nicht weniger als zwölf Stunden benötigte, um den Sieger unter 34 Mannschaften zu ermitteln. Er hieß schließlich SG Dillenburg II nach einem 5:3-Endspielsieg über die TSG Wieseck II (Hausner, Wenzeck, Pulina), bei dem die Wiesecker den möglichen Erfolg nur hauchdünn verpaßten. Hans Hausner hatte in der dramatischen Begegnung bereits den vierten Punkt gebucht, als Werther Pulina in seinem letzten Spiel mit 1:0 und 20:19 führte, so daß der TSG nur noch ein Ball zum Pokalgewinn fehlte. Doch der Wiesecker ließ sich diesen Satz und das Spiel noch aus den Händen reißen, womit der Sieg von Hans Hausner nicht mehr in die Wertung kam. Zuvor hatten die Gießener Weilmünster (5:4), Ansfahr II (5:2), Lahnfels (5:2) und den TV Dillenburg (5:1) aus dem Weg geräumt. Platz drei belegte der Gießener Bezirksklassen-Tabellenführer TV Lich (Koch, Hofmann, Jung, Tauber), der nach Siegen über Leihgestern (5:1), Wollmar (5:4) und Langgöns II (5:4) am späteren Pokalgewinner mit 3:5 scheiterte. In diesem großen Feld immerhin unter die letzten acht gekommen war damit der TSV Langgöns II (Krämer, Hämmer, Mohr).

Kein Titelgewinn gelang den heimischen Vertretern in den Kreisklassen der Herren. In der Kreisklasse A schied der TSV Klein-Linden II (Dietrich, Gruber, Jung), der nicht sein bestes Team stellen konnte, bereits im ersten Spiel, wenn auch unglücklich mit 4:5, gegen den späteren Vizemeister TV Merkenbach II aus. Sieger wurde hier Fortuna Stadtallendorf II. – Wenig besser ging es dem SV Ettingshausen (Protzel, Schmidt, Keil), ebenfalls nicht in Bestbesetzung, in der Kreisklasse B. Nach einem 5:4 über Gladbach mußte man dem TV Runkel mit 0:5 den Vortritt lassen und belegte hinter Runkel und Lohra Rang drei.

Die Vizemeisterschaft holte sich der TSV Lendorf II (Lich, F. Müller, Werther) in der Kreisklasse C. Nach einem 5:0 über den TSV Hatzfeld II war man im Endspiel gegen den TTC Kirchhain beim 0:5 dann allerdings ohne Chance. – Auch in der Kreisklasse D belegte der Gießener Pokalsieger Platz zwei. Die KSG Bieber (Stelzmann, Faul, Gorcks) bezwang zunächst die SKG Dahlheim mit 5:0, scheiterte danach aber an der SG Dillenburg IV mit 1:5, wobei Stelzmann für den Ehrenpunkt sorgte.

Sensation durch Anja Spengler

DEUTSCHE TT-JUGENDMEISTERSCHAFTEN: Dritter Platz im Einzel
Zwei Titel an Jürgen Rebel

(rt) Bei den Deutschen TT-Jugendmeisterschaften am Wochenende in Bad Königshofen gab es in allen fünf Wettbewerben Favoritensiege. Während sich Susanne Wenzel (TSV Kronshagen) erwartungsgemäß alle drei möglichen Titel sicherte, setzte sich Jürgen Rebel (TTC Heusenstamm) in zwei Konkurrenzen durch. Auch der Gewinn des Jugenddoppels durch Heggenberger/Küst (Württemberg) stellt keine Überraschung dar. Für eine echte Sensation sorgte dafür Anja Spengler (TV Großen-Linden) mit ihrem dritten Platz im Einzel der Mädchen.

Sensationell ist dieses Abschneiden der Großen-Lindenerin schon deshalb, weil sie als Schülerin nur zu den krassen Außenseitern dieser Veranstaltung zählte und sich damit gegenüber weitaus älteren Konkurrentinnen durchsetzte. Anja Spengler zog durch Erfolge über Sippel (Westdeutschland, 2:0), Lauer (Saarland, 2:1), Ott (Bayern, 2:0) und Kiefaber (Pfalz, 2:1) ins Halbfinale ein, in dem sie dann Gabi Kirchner (Bayern) mit 0:2 den Vortritt lassen musste. Dieser hervorragende Placierung brachte der Großen-Lindenerin die spontane Einladung von Bundestrainer Klaus Schmittinger zu einem C-Kadér-Lehrgang ein. Bei einem ähnlichen Abschneiden im Länderpokal winkt Anja Spengler nun sogar die Teilnahme an den Europameisterschaften.

Nicht so erfolgreich schaffte diesmal Heide Bender (TV Großen-Linden) ab. Nach Siegen über Haaf (Baden) und Luithardt (Württemberg) scheiterte die Großen-Lindenerin unter den letzten 16 an Keppier (Bayern). Noch schlechter lief es für die beiden heimischen Nachwuchsspielerinnen im Doppel und Mixed, denn für Bender/Spengler, Spengler/U. Gross (Großen-Linden/Niedershausen) und Bender/Heinz (Großen-Linden/Sossenheim) kam das Aus bereits in der ersten Runde.

Ergebnisse: Jungen-Einzel: 1. Rebel (Hessen), 2. Heggenberger (Württemberg). - Jungen-Doppel: 1. Heggenberger/Küst (Württemberg), 2. Sonntag/Koss (Westdeutschland). - Mädchen-Einzel: 1. Wenzel (Schleswig-Holstein), 2. Kirchner (Bayern), 3. Spengler (Hessen). - Mädchen-Doppel: 1. Wenzel/Gutknecht (Schleswig-Holstein/WTTV), 2. Haßlinger/Ullmann (Hessen). -

Mixed: 1. Wenzel/Rebel (Schleswig-Holstein/Hessen), 2. Kirchner/Budzisz (Bayern/Schleswig-Holstein).



Den bisher größten Erfolg in ihrer Laufbahn feierte am Wochenende in Bad Königshofen die Großen-Lindenerin Anja Spengler, die im Mädchen-Einzel Dritte der Deutschen Meisterschaften wurde

(Foto: rt)

01.04.80

Vier Atzbacher Teams kamen weiter

TT-BEZIRKSPOKAL JUGEND: Platz eins nur bei den gemischten Schülern

(rt) Während sich der Kreis Marburg bei den TT-Bezirkspokalspielen der Jugend am Wochenende in Atzbach vier von sechs Titeln sicherte, war die Ausbeute der Gießener Teams eher bescheiden. Zufrieden konnte noch der TSV Atzbach sein, der sich bei den gemischten Schülern durchsetzte und zusätzlich drei Vizemeisterschaften sicherte. Jeweils als Zweite qualifizierten sich auch der NSC W.-Steinberg (männliche Jugend), TTC Rödgen (weibliche Jugend) und GSV (gemischte Jugend) für die voraussichtlich zum letzten Male stattfindenden nordhessischen Pokalspiele.

Elf von 14 eingeladenen Mannschaften bewarben sich bei der männlichen Jugend um den Pokalsieg. Gießens Kreismeister NSC W.-Steinberg (Katzgräk, Häuser, Weyrich) schaltete nach einem Freilos Rittershausen und Herborn (5:2) aus, musste sich im Endspiel dann aber dem TTC Ansfelden (Hartmann, Brand, Vorig) mit 1:5 beugen. Bereits im zweiten Spiel kam das Aus für den GSV (Rausch, Mandler, Wickmann), der nach einem 5:2 über Löhlbach am TV Herborn überraschend mit 4:5 scheiterte. - Ein ähnlichen Verlauf nahm die weibliche Jugend. Der TTC Rödgen (Arnold, Kremer, Naujoks) zog durch Siege über Simtshausen (5:0) und Sinn (5:4) ins Finale ein, in dem er dann der Spvgg. Rauschholzhausen (Deuker, Grün, Rinn) mit 2:5 unterlag. Kreispokalsieger SV Hattenrod (Lense, A. Petry, U. Petry) hatte das Lospech, bereits im ersten Spiel auf Rauschholzhausen zu treffen und zog hier erwartungsgemäß mit 1:5 den kürzeren. - Auch bei der gemischten Jugend war Rauschholzhausen nicht zu schlagen. Weiter hinter der Spielvereinigung (Deuker, Sauer, Wagner) wurde der GSV (Jacob, Rausch, Mandler), der nach einem 4:1-Erfolg über Ansfelden und dem 4:2 gegen Rödgen im Endspiel mit 1:4 den kürzeren zog. Im Einzel ungeschlagen blieb in diesem Wettbewerb der 14jährige Gießener Andreas Rausch.

Bei den Schülern wurde der BC Nauborn (G. Schmitt, Neul, M. Schmidt) seiner Favoritenrolle volllauf gerecht. Auch der TSV Atzbach (Hartmann, R. Peschke, H. Peschke) konnte im Endspiel beim 1:5 (Ehrenpunkt durch Frank Hartmann) den Durchmarsch der Wetzlarer nicht aufhalten. Zuvor hatten die Atzbacher den TSV Allendorf/Lda. (Bek-

ker, Brandt, Schneider) mit 5:1 auf den dritten Rang verwiesen. Gestartet waren die Lumdataler nach einem Freilos mit einem 5:1 über den TV Aßlar, der TSV Atzbach mit einem 5:0 gegen Kirschhofen. - Titel Nummer drei erkämpfte sich die Spvgg. Rauschholzhausen bei den Schülerinnen. Mit Briel, Rink und Grün fertigte man im Finale den TSV Atzbach (Burk, Kubitschek, Kebernik) überraschend hoch mit 5:1 ab, wobei Birgit Burk für den Ehrenpunkt sorgte. Die Atzbacherinnen waren zuvor gegen die SG Dillenburg (5:0) und den TV Gönnern (5:4) erfolgreich gewesen. Gießens zweiter Vertreter, der TTC Rödgen (Maier, Wagner, Grothe) kam auf Platz drei. Nach dem 5:1 über Rosenthal scheiterten die Rödgerinnen mit 1:5 an Rauschholzhausen. - Den einzigen Titel für den Kreis Gießen gab es bei den gemischten Schülern, bei denen der TSV Atzbach im Finale sogar unter sich war. Die erste Garnitur mit Frank Hartmann, Harald Peschke und Birgit Burk hatte den TTC Ansfelden mit 4:0 bezwungen, während der TSV Atzbach II (Michel, Weber, Kubitschek) durch ein schwer erkämpftes 4:3 über Rauschholzhausen weiterkam. Im Endspiel behielt dann die erste TSV-Vertretung mit 4:1 die Oberhand.

Die Felder wiesen im übrigen trotz der Startpflicht doch überraschend viele Lücken auf. In der Erwartung, daß - wie bereits im Südwesten - die Mixedwettbewerbe im nächsten Jahr aus dem Programm gestrichen werden, war die Beteiligung hier besonders schwach. Lobenswert dagegen die bekannt gute Ausrichtung dieser Veranstaltung durch den TSV Atzbach.

02.04.80

In der Bezirksklasse fehlte den Wiesecker Herren ein Ball zum Sieg

TT-Bezirkspokalspiele: Der Kreis Gießen hatte viermal die Nase vorne

Gießen (kwf). Ausrichter der Tischtennis-Bezirkspokalspiele der Damen und Herren war am vergangenen Wochenende der TV Großen-Linden mit seiner großen Turnhalle der Gesamtschule. In den zehn Klassen waren insgesamt 98 von den 131 gemeldeten Teams am Start, um sich für die Verbandspokalwettbewerbe zu qualifizieren.

Neun verschiedene Siegermannschaften gab es zu vermelden, nur die SG 58 Dillenburg hatte zwei Gewinner, und zwar in der Bezirksklasse und in der D-Klasse der Herren. Heimische Mannschaften hatten genau in vier Wettkämpfen die Nase vorne — ein großer Triumph für den Kreis Gießen, wenn man bedenkt, daß immerhin sieben Kreise zum Bezirk Lahn gehören. Außerdem eroberte man noch fünf Vize-Meisterschaften. Die 33 Teams, die ihrer Teilnahmepflicht nicht nachkamen, müssen mit einer Strafe rechnen.

Acht von 12 Vereinen waren in der mit Spannung erwarteten Gruppenliga am Start. Seiner Favoritenrolle vollauf gerecht wurde hier der Spitzenreiter der laufenden Runde, der GSV II in der Besetzung „Sürgi“ Lammers, Ulli Mandler und Günter Teigler. Nach Erfolgen über den TV Oberndorf (5:0) und den TV Braunfels (5:3) fertigte der Schwimmverein im Endspiel auch noch die SG 58 Dillenburg (Jost/Weiss/Schäfer) mit 5:2 ab. Außer dem TV Braunfels blieb dem ersatzgeschwächten TSV Allendorf/Lda. ebenfalls nur der dritte Platz übrig, denn man unterlag in der Besetzung Friedel Winter, Harald Phieker und Walter Grohmann der SG Dillenburg mit 1:5, nachdem man dem TuS Naunheim II mit 5:2 das Nachsehen gab. Die Watzenborner Bernd Felde, Ingo Hoffmann und Hans-Jürgen Hoffmann unterlagen bereits in der ersten Runde dem TV Braunsfels mit 2:5. Lediglich Hans-Jürgen Hoffmann und Bernd Felde punkteten für die Pohlheimer.

Einen erneuten vorauszuberechnenden Sieg gab es in der Bezirksliga, denn mit dem TSV Klein-Linden gewann nicht nur der Vorjahresmeister, sondern auch der ungeschlagene Meister der Runde 79/80 und somit Aufsteiger in die Gruppenliga Lahn. „Joe“ Stephan, Hartmut Warnke, Helmut Eißer und Frank Drolsbach besiegten in den Vorschlußrunden den RSV Büblingshausen (5:1), Fort. Stadtallendorf (5:1) und die SG Fellerdilln (5:0), ehe sie im Endspiel den TSV Lang-Göns (Hans Schaub/Holger Frank/Peter Metzger) mit 5:2 niederkanterten. Gruppenligaabsteiger Lang-Göns hatte zuvor den TTC Freienfels (5:3), die SG Trohe (Rudi Bernhard/Klaus-Peter Bernhard/Bernd

Baldschus) mit 5:2, den TTC Frohnhausen/L. (5:3) und den TV Gönnern im einzigen Vorspiel mit 5:3 geschlagen nach Hause geschickt. In dieser Klasse waren 17 von 24 gemeldeten Teams am Start.

Großes Pech hatte die zweite Mannschaft der TSG Wieseck (Hans Hausner/Joachim Wenzeck/Werner Pulina) in der Bezirksklasse bei ihrer 3:5-Endspielniederlage gegen die SG 58 Dillenburg II. Hans Hausner hatte beim Stand von 4:3 für die SG das letzte Einzel des gesamten Spieles schon gewonnen, doch das Spiel Werner Pulinas zählte früher. Dieser führte nach gewonnenem ersten Satz im zweiten bereits 20:19, verlor jedoch diesen in der Verlängerung und ließ sich den dritten Satz auch noch abnehmen, so daß die Wiesecker 3:5-Niederlage besiegt war und praktisch nur an einem Ball hing. Auf dem Weg ins Finale schalteten die Wiesecker den TV Dillenburg (5:1), die SG Lahnfels (5:2), den TTC Anzefahr II (5:2) und den TuS Weilmünster (5:4) aus. Gemeinsam mit dem TV Dillenburg belegte der eigentliche Favorit TV Lich (Koch/Tauber/Jung/Hofmann) nach Siegen gegen die TSG Leihgestern (5:1), den SV Wollmar (5:4) und den TSV Lang-Göns II (5:4) nur Platz drei, denn sie scheiterten am späteren Sieger knapp mit 3:5. Bis in die Runde der letzten acht drangen in dem starken Feld, in dem 34 von 48 Mannschaften am Start waren, der TV Merkenbach, der BC Nauborn, die SG Lahnfels und der TSV Lang-Göns II (Krämer, Hiemer, Mohr) vor. Dieser Wettbewerb dauerte sage und schreibe 13 Stunden.

Stark ersatzgeschwächt ging der TSV Klein-Linden II (Dietrich/Gruber/Jung) in der Herren-A-Klasse an den Start und unterlag auch gleich in der ersten Runde dem späteren Zweiten TV Merkenbach II mit 4:5. Sieger wurde hier die zweite Vertretung von Fort. Stadtallendorf, die das Endspiel klar mit 5:1 für sich entschied. Gemeinsame Dritte wurden in dieser Klasse, in der alle sieben Kreisvertreter am Start waren, der TTC Bottendorf II und der TV Braunfels II.

Ebenfalls nicht in Bestbesetzung konnte der Gießener Kreisvertreter, der SV Ettingshausen (Brotzel/Schmidt/Keil) in der Herren-B-Klasse antreten, so

dß es nach einem Sieg über den TV Gladenbach (5:4) nur zu einem mageren 0:5 gegen den späteren Gewinner, den TV Runkel reichte, was den Ettingshausenern den dritten Platz einbrachte. Runkel schlug im Endspiel Lohra mit 5:3, ebenfalls auf den dritten Platz kam der SV Willersdorf.

Keine Chance hatte der TV Londorf II (Lich/Müller, F./Werther) im Endspiel der Herren-C-Klasse gegen den TTC Kirchhain, denn sie mußten sich mit 0:5 geschlagen geben. Zuvor hatten die Londorfer den TSV Hatzfeld II 5:0 besiegt, der sich den dritten Rang mit dem TV Dillenburg IV teilte. Ein Kreisvertreter fehlte in dieser Klasse.

Den zweiten Titel heimste die SG 58 Dillenburg in der Herren-D-Klasse ein, diesmal mit ihrer vierten Mannschaft. Die Dillenburger Überlegenheit mußten im Endspiel die SKG Bieber II (Stelzmann/Paul/Gorchs) anerkennen, die sich nach einem 5:0-Erfolg über die SKG Dahlheim der SG 1:5 beugen mußten. Für den Ehrenpunkt zeigte sich Stelzmann verantwortlich. Gemeinsam mit Dahlheim belegte der VfL Dreihauen II Platz drei. Vier von fünf-nominierten Teams gingen hier an den Start. Heimische Mannschaften sah man in der Damen-Bezirksklasse vorne, in der nur acht der 12 gemeldeten Formationen anwesend waren. Die Nase vorne hatten schließlich die Damen des TV Großen-Linden II (Krones/Peschke/Menges), die im Endspiel dem TTC Schönstadt beim 5:2-Sieg keine Chance ließen. Gemeinsam auf Platz drei landeten der TTC Rödgen (Hahn/Sieg/Jost) und Grün-Weiß Gießen (Seibel, E./Seibel, R./Stamm), das in der ersten Runde dem TV Bromskirchen mit 5:0 das Nachsehen gegeben hatte. Die TSG Reiskirchen (Pauland/Fleischer) konnte leider nur zwei Damen aufbieten und unterlag so dem TTC Schönstadt 0:5.

Konkurrenzlos waren die Mädchen des NSC Watzenborn-Steinberg in der Damen-A-Klasse, die sie nach Siegen über den TV Kubach, den TSV Haina und den VfB Holzhausen beendeten. Silke Hofmann, Petra Hofmann und Anette Scheffler landeten gegen diese drei Mannschaften jeweils 5:0-Kanter-siege.

Nur zwei Teams waren in der Damen-B-Klasse am Start, so daß das Endspiel gleich ausgetragen werden konnte. Die Spielgemeinschaft Dutenhofen/Münchholzhausen (Grimmel/Ederich/Meyer) besiegte schließlich die dritte Mannschaft des TV Großen-Linden (Frodel/Rohrbach-Seidel/Weinandt) mit 5:2.

Tischtennis im Zahlenspiegel

Herren

Kreisklasse B, Gruppe Ost: TSV Krofdorf-Gleiberg II - SV Hattenrod 3:9, TSG Lollar II - TuS Eberstadt II 9:1.

1. TV Großen-Linden IV	22	187:78	40:4
2. TSV Krofdorf-Gl. II	22	176:116	36:8
3. TSV Atzbach II	22	184:107	34:10
4. TSV Klein-Linden III	22	172:124	30:14
5. SV Hattenrod	22	149:151	26:18
6. SV Garbeleich	22	147:144	22:22
7. NSC W.-Steinberg III	22	150:145	20:24
8. TSF Heuchelheim	22	134:155	19:25
9. TuS Eberstadt II	22	124:165	14:30
10. TSV Langgöns IV	22	132:172	13:31
11. TSG Lollar II	22	125:163	12:32
12. TV Grüningen	22	40:198	0:44

Kreisklasse B, Gruppe West: TSG Reiskirchen II - TSV Freienseen 5:9, SV Odenhausen/Lda. - TSG Wieseck IV 9:4, TSV Grünberg II - TSG Lollar III 1:9.

1. TTC Rödgen	22	193:47	41:3
2. TSV Allendorf/Lda. IV	22	177:90	37:7
3. TSV Freienseen	22	177:109	35:9
4. Grün-Weiß Gießen III	22	149:149	26:18
5. SV Ettingshausen	22	153:119	27:17
6. SV Odenhausen/Lda.	22	148:147	22:22
7. TSG Lollar III	22	150:155	22:22
8. TSV Grünberg II	22	131:159	19:25
9. TV Großen-Buseck II	22	118:171	14:30
10. TSG Wieseck IV	22	106:174	8:36
11. TSG Alten-Buseck II	22	94:190	8:36
12. TSG Reiskirchen II	22	94:192	5:39

Kreisklasse C, Gruppe 1: GWG V - Post-SV Gießen II 0:9, GWG V - TSF Heuchelheim II 2:9, GWG V - TSV Krofdorf-Gleiberg III 0:9.

1. KSG Bieber	16	138:80	28:4
2. TSV Krofdorf-Gl. III	16	130:86	24:8
3. GSV V	16	131:95	22:10
4. SG Trohe III	16	128:105	19:13
5. TSF Heuchelheim II	16	109:108	16:16
6. Post-SV Gießen II	16	105:106	15:18
7. TSV Atzbach IV	16	104:99	14:18
8. TTC Wißmar III	16	84:121	6:26
9. Grün-Weiß Gießen V	16	10:144	0:32

Kreisklasse C, Gruppe 4: TSV Londorf II - TSV Atzbach III 9:4, SG Climbach - TSV Grünberg IV 9:0, SV Odenhausen/Lahn - TTC Rödgen II 8:8, SV Geilshausen II - GWG IV 9:5, TSV Treis/Lda. II - TSV Beuern II 7:9, TTC Wißmar II - TSG Lollar IV 9:1, TTC Wißmar II - TSV Londorf II 9:1, TSV Atzbach III - SG Climbach 0:9, TSV Grünberg IV - SV Odenhausen/Lahn 0:9, TTC Rödgen II - SV Geilshausen II 9:4, GWG IV - TSV Treis/Lda. II 8:8, TSV Beuern II - TSG Lollar IV 9:2.



it zwei Einzelerfolgen half Jürgen Thäle zu verhindern, daß der GSV II bei der SG Gemünden/Unterstruth einen weiteren Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft in der Gruppenliga Lahn litt
(Foto: rt)



Nach wochenlanger Verletzungspause wieder im Dreß des NSC W.-Steinberg: Hans-Jürgen Hoffmann, der gegen den TV Oberndorf auf Anhieb wieder ungeschlagen blieb
(Foto: Schwan)



Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ im Hessenliga-Team des TSV Großen-Linden der als Ersatz eingesprungene Karl Hasieber, dem beim 8:8 gegen Hünfeld ein wichtiger Einzelsieg gelang
(Foto: Schwan)

SCHLUSS, SPIELSAISON 1979/80:

Männliche Jugend

Kreisklasse A/B, Gruppe 1

1. TSV Klein-Linden	14	98:17	28:0
2. NSC W.-Steinberg II	14	90:27	24:4
3. TSV Beuern	14	84:42	20:8
4. FC Rüddingshausen	14	61:67	16:12
5. TV Großen-Buseck	14	55:79	8:20
6. SV Odenhausen/Lahn	14	44:81	8:20
7. Grün-Weiß Gießen	14	40:84	8:20
8. TSG Reiskirchen	14	23:98	0:28

Gruppe 2

1. TSG Wieseck	14	98:7	28:0
2. NSC W.-Steinberg	14	85:21	23:5
3. TSV Grünberg	14	79:40	21:7
4. TG Laubach	14	59:65	13:15
5. TV Grünlingen	14	58:72	13:15
6. SV Ettingshausen	14	41:81	7:21
7. SV Hattenrod	14	39:81	7:21
8. SV Münster	14	7:98	0:28

Gruppe 3

1. TSG Wieseck II	18	124:44	34:2
2. TSV Klein-Linden II	18	111:50	29:7
3. TV Großen-Linden	18	105:57	25:11
4. Post-SV Gießen	18	89:69	24:12
5. GSV	18	91:76	20:16
6. TSV Krofdorf-Glbg.	18	91:72	19:17
7. NSC W.-Steinbg. III	18	76:89	18:21
8. TSG Lollar	18	58:108	9:27
9. SG Trohe	18	51:105	5:31
10. TTC Wismar	18	8:128	0:38

Kreisklasse C

Gruppe Nord: SV Odenhausen/Lda. – TSV Beuern II 7:3, TSV Grünberg III – TSG Steinbach 5:7,

1. TV Kesselbach	20	136:41	38:2
2. SV Odenhausen/Lda.	20	122:57	30:10
3. SV Ruppertenrod	20	125:80	29:11
4. TSG Steinbach	20	117:79	27:13
5. TSV Londorf	20	111:89	27:13
6. TSV Allendorf/Lda.	20	104:94	21:19
7. TSV Beuern II	20	89:97	19:21
8. SG Climbach II	20	69:115	12:28
9. TSV Grünberg III	20	72:126	8:32
10. FC Rüddingshausen III	20	39:127	5:35
11. SV Ettingshausen II	20	46:133	4:36

Gruppe Süd: Grün-Weiß Gießen II – TSG Wieseck III 3:7, TG Laubach II – SV Inheden 6:6,

1. SG Climbach	22	151:42	41:3
2. TSV Klein-Linden III	22	148:65	39:5
3. TV Lich	22	136:74	34:10
4. TSV Grünberg II	22	134:80	32:12
5. TSV Freienseen	22	112:113	24:20
6. TSG Wieseck III	22	114:115	22:22
7. SV Inheden	22	103:112	19:25
8. FC Rüddingshausen II	22	94:122	16:28
9. TSV Villingen	22	92:124	15:29
10. TG Laubach II	22	66:133	11:33
11. TSV Utphé	22	75:132	9:35
12. Grün-Weiß Gießen II	22	33:150	2:42

Gruppe West: SV Annerod – TV Großen-Linden II 7:0, NSC Watzenborn-Steinberg IV – TSG Leihgestern 0:7, TV Großen-Linden II – TSV Klein-Linden IV 0:7, TSG Leihgestern – KSG Bieber 7:3.

1. TSV Klein-Linden IV	22	150:45	41:3
2. KSG Bieber	22	142:75	35:9
3. SG Vetzberg	22	134:88	33:11
4. SV Annerod	22	124:91	30:14
5. TSG Leihgestern	22	130:75	28:16
6. TSG Wieseck IV	22	114:82	26:18
7. NSC W.-Steinberg IV	22	106:117	22:22
8. Post-SV Gießen II	22	97:109	17:27
9. TV Großen-Linden II	22	74:133	11:33
10. TSF Heuchelheim	22	71:132	10:34
11. TSV Langgöns	22	73:118	9:35
12. Grün-Weiß Gießen III	22	17:154	0:44

Weibliche Jugend A/B

Leistungsklasse

1. TTC Rödgen	23	160:24	45:1
2. SV Hattenrod	23	157:30	42:4
3. GSV	23	152:42	39:7
4. TV Lich	23	120:71	32:14
5. SV Geilshausen	23	112:94	28:18
6. TSV Utphé I	23	102:94	24:22
7. TSG Alten-Buseck	23	88:133	18:28
8. TSV Grünberg II	23	74:125	16:30
9. TSV Krofdorf-Gleiberg	23	67:138	10:36
10. TSV Utphé II	23	58:137	10:36
11. SV Ettingshausen	23	38:148	8:38
12. SV Münster	23	37:158	2:44

TSG Wieseck Kreismeister der Jugend

(rt) In den Entscheidungsspielen zwischen den drei Staffelsiegern der TT-Kreisklasse A der Jugend setzte sich die TSG Wieseck mit Uwe Hohn, Roland Fritsch, Dirk Schuldes und Stefan Klingelhöfer durch und sicherte sich damit den Titel des Kreismeisters sowie die Teilnahmeberechtigung an den Bezirksmannschaftsmeisterschaften. Gegen den TSV Klein-Linden siegten die Wiesecker mit 7:3, die eigene zweite Mannschaft wurde mit 7:0 abgefertigt. In der dritten Begegnung behielt der TSV Klein-Linden mit 7:1 über die TSG Wieseck II die Oberhand und erkämpfte damit die Vizemeisterschaft.

Kesselbach siegte unangefochten

Gießen (wa). Bei den Endrundenspielen zur TT-Kreismeisterschaft der männlichen Jugend C setzte sich der TV Kesselbach (Köhler, Krug, Hübi und Höchst) unangefochten gegen die SG Climbach (7:4) und den TSV Klein-Linden IV (7:1) durch. Im Spiel um Platz zwei siegte die SG Climbach gegen den TSV Klein-Linden IV mit 7:4.

ABSCHLUSS, SPIELSAISON 1979/80:

Schüler

Kreisklasse A/B

1. TSV Allendorf/Lda.	18	122:30	33:3
2. TSV Atzbach I	18	118:38	33:3
3. TSV Atzbach II	18	111:48	26:10
4. SV Ruppertenrod	18	107:61	24:12
5. SG Vetzberg	18	89:76	21:15
6. TSG Alten-Buseck	18	76:88	17:19
7. TSF Heuchelheim	18	48:108	9:27
8. TSV Krofdorf-Gleiberg	18	44:109	8:28
9. NSC Watzenborn-Stbg.	18	47:114	7:29
10. TSG Wieseck	18	25:119	2:34

Kreisklasse C

Gruppe Süd

Klein-Linden — Großen-Linden		7:0
1. TuS Eberstadt	16	110:27
2. TTG Muschenheim	16	101:45
3. TSV Klein-Linden	16	88:51
4. SV Garbenteich	16	85:50
5. NSC Watzenborn-Stbg. II	16	83:70
6. Gießener SV	16	68:72
7. TSV Utphe	16	30:97
8. Grün-Weiß Gießen	16	40:100
9. TV Großen-Linden	16	12:106

Gruppe Ost

Heuchelheim II — Krofdorf-Glbg. III		7:0
1. TV Kesselbach	16	107:38
2. VfB Ruppertenrod	16	101:54
3. TSG Reiskirchen	16	102:53
4. TSF Heuchelheim II	16	96:52
5. TSV Allendorf/Lda. II	16	78:79
6. TSV Beuern	16	69:74
7. TSV Grünberg	16	37:92
8. TSV Krofdorf-Glbg. III	16	30:98
9. SG Trohe II	16	28:108

Gruppe West

Vetzberg II — Wißmar		6:6
1. TSV Atzbach III	14	80:35
2. TTC Wißmar	14	78:39
3. SG Vetzberg II	14	84:53
4. SG Trohe I	14	82:49
5. TV Großen-Buseck	14	79:55
6. TSV Krofdorf-Glbg. II	14	52:72
7. TSF Heuchelheim III	14	26:89
8. TTC Rödgen	14	9:98

Die Sieger der Gruppen Süd (TuS Eberstadt), Ost (TV Kesselbach) und West (TSV Atzbach III) ermittelten vom 24. April 1980 bis zum 2. Mai 1980 im direkten Vergleich den Kreismeister der C-Klasse.

Kesselbach Kreismeister

(ra) In den Endrundenspielen zur Tischtennis-Kreismeisterschaft der C-Schüler behielt der TV Kesselbach, der zuvor Sieger der Gruppe Ost geworden war, über TuS Eberstadt (7:5) und TSV Atzbach III (7:2) die Oberhand. Den mit diesen Siegen verbundenen Kreismeistertitel sicherten sich Edwin Höchst, Martin Vogt, Jörg Margolf und Andreas Heidt. Im Spiel um den zweiten Platz kam TuS Eberstadt gegen den TSV Atzbach III mit 7:0 kampflos zu seinen Punkten.

Schülerinnen

Kreisklasse

1. TSV Atzbach I	22	154:15	44:0
2. TTC Rödgen I	22	143:24	40:4
3. TSV Atzbach II	22	128:56	36:8
4. NSC Watzenborn-Stbg.	22	128:56	32:12
5. Grün-Weiß Gießen	22	112:74	28:16
6. TSG Alten-Buseck	22	90:109	23:21
7. TSV Utphe	22	75:121	15:29
8. TSV Grünberg	22	83:131	12:32
9. TV Großen-Linden	22	66:137	12:32
10. TTC Rödgen II	22	61:137	9:35
11. Grün-Weiß Gießen II	22	51:143	7:37
12. TSG Reiskirchen	22	55:142	6:38

16. 4. 80

Glatten Durchmarsch geschafft

TT-BEZIRKSLIGA: TSV Klein-Linden schloß Saison ohne Punktverlust ab

(rt) Der TSV Klein-Linden hat in der TT-Bezirksliga Süd den von Beginn an angestrebten glatten Durchmarsch geschafft. Mit dem 9:1 über den SV Ruppertenrod überstanden die hochfavorisierten Gießener Vorstädter auch den letzten Spieltag erwartungsgemäß ohne Punktverlust. Die Ruppertenröder müssen dagegen in den sauren Apfel des Abstiegs beißen, als einzige Mannschaft übrigens, da aus der Gruppenliga kein heimisches Team in die Bezirksliga zurück muß. Damit können auch die Spfr. Oppenrod aufatmen.

TSV Allendorf/Lda. II - TSV Langgöns 9:6: Die Gastgeber boten eine kämpferisch starke Partie und gewannen am Ende verdient. Entscheidend dafür waren die 4:0 Punkte, die Bandt (2) und Hammer (2) im hinteren Paarkreuz erspielten, während Langgöns durch Schaub (2) und Frank im vorderen Drittel mit 3:1 im Vorteil war. Metzger (2) und Schaub/Metzger buchten für die Gäste die restlichen Siege, bei den Lümtatalern waren außerdem Hofmann, G. Hauk, Schneider und das Doppel Hofmann/Hauk (2) erfolgreich. Zur »Halbzeit« war beim 4:4 die Begegnung noch völlig offen gewesen.

TTC Freienfels - GSV III 9:0: Ohne Flick waren die Gießener von vornherein ohne Chance, zumal die geklärte Tabellensituation keinen Anreiz bot, zum Saisonkehrzus noch einmal besonderen Ehr-

1. TSV Klein-Linden	22	198:44	44:0
2. SG Trohe	22	188:90	38:6
3. TSV Langgöns	22	171:125	30:14
4. TTC Freienfels	22	164:120	29:15
5. RSV Büblingshausen	22	164:115	28:16
6. TSV Allendorf/Lda.	22	151:124	27:17
7. TV Großen-Linden II	22	152:140	24:20
8. SG Niederbiel	22	119:164	15:29
9. GSV III	22	90:174	12:32
10. Spfr. Oppenrod	22	86:188	6:38
11. TTC Großaltenstädt	22	82:187	6:38
12. SV Ruppertenrod	22	98:182	5:39

geiz zu entwickeln. Ein Satzgewinn war so die gesamte bescheidene Ausbeute.

SG Trohe - TV Großen-Linden II 9:2: Die Großen-Lindener hatten nur vier Stammspieler zur Verfügung, so daß man dem Vizemeister kein Bein stellen konnte. Lediglich Wild/Hasieber und Schmidt kamen zu Punkten. Für die Troher, die ohne K. Bernhardt antraten, trugen sich Licher, R. Bernhardt (2), Scherer, Inderthal, Baldschus (2), das Doppel Licher/R. Bernhardt und Ersatzmann Dietel in die Siegerliste ein.

TSV Klein-Linden - SV Ruppertenrod 9:1: Mit diesem Spiel verabschiedeten sich beide Mannschaften aus dieser Klasse. Während die Klein-Lindener seit Wochen als Aufsteiger zur Gruppenliga feststehen, müssen die Ruppertenröder den Weg in die Bezirksklasse antreten. Für ihren Ehrenpunkt sorgte diesmal E. Schlosser. Die Gießener waren ohne F. Drolsbach angetreten und kamen durch Stephan, Warnke, Schreiber, Eißer, Küll, Jung sowie die Doppel Stephan/Eißer und Schreiber/Warnke zu ihren Punkten.

Spfr. Oppenrod - RSV Büblingshausen 2:9: Von diesem Spiel waren nähere Informationen nicht bekannt. Die Nachholbegegnung mit dem TSV Allendorf/Lda. II wird nach einer mündlichen Vereinbarung zwischen dem Oppenröder Mannschaftsführer und dem Klassenleiter voraussichtlich kampflos für Allendorf/Lda. gewertet.

23.04.80

Nur eine Atzbacher Mannschaft erreichte das Finale

TT-NORDHESSENPOKAL: Mixed-Schüler des TSV Vizemeister - Sechs dritte Plätze für den Sportkreis Gießen

(rt) Während der Sportkreis Gießen in früheren Jahren auf Nordhessenebene bei TT-Nachwuchswettbewerben regelmäßig mächtig absahnte, mußte er bei den nordhessischen TT-Pokalspielen der Jugend am Wochenende in Nauheim mit einer Vizemeisterschaft und sechs dritten Plätzen zufrieden sein. Damit erreichte erstmal seit langer Zeit kein Gießener Team die südwestdeutschen End-

kämpfe.

Lediglich der TSV Atzbach drang mit seiner gemischten Schüler-Mannschaft ins Finale vor, in dem Birgit Burk, Harald Peschke und Steffen Michel dann gegen die TSG Kassel klar mit 1:4 (Ehrenpunkt durch Burk) den kürzeren zogen. Zuvor hatte man Heblös und die eigene zweite Vertretung (Kubitschek, R. Peschke, Hahn), die damit Dritter

wurde, aus dem Rennen geworfen. - Auch bei den Schülern und Schülerinnen erreichte der TSV Atzbach jeweils den dritten Rang. Die Mädchen (Kubitschek, Burk, Kebernik) waren beim 0:5 gegen den späteren Sieger Tuspo Breitenbach, der im Finale auch die Spvgg. Rauschholzhausen mit 5:0 bezwang, ohne Siegeschance. Die Jungen (H. Peschke, Michel, R. Peschke) unterlagen nach einem Freilos dem BC Nauborn (Neul, M. Schmidt, G. Schmitt, Bender) mit 1:5, wobei Harald Peschke den einzigen Atzbacher Treffer besorgte. Im Finale mußte dann auch Tuspo Ziegenhain mit 1:5 die Überlegenheit der Naubornner anerkennen.

Den zweiten Titel für den Bezirk Lahn nach den Naubornern Schülern erkämpfte der TTC Anzefahr mit dem ungeschlagenen »Buddy« Brandt, Hartmann und Vorig bei der männlichen Jugend. Im Endspiel wurde TuS Liederbach (Jung, Weiß, Übel) mit 5:2 bezwungen, nachdem man zuvor den NSC W.-Steinberg (Häuser, Weihrich, Katzmazik) auf dem dritten Platz verwiesen hatte, wobei beide Punkte des NSC auf das Konto von Weihrich gingen. - Kein Bein stellen konnte auch die weibliche Jugend des TTC Rödgen im Halbfinale dem späteren Sieger Tuspo Breitenbach, dem die Rödgeneinnen (Maier, Kretschmer, Naujoks) mit 0:5 unterlagen. Im Finale hatten die Breitenbacherinnen dann schon mehr Mühe, die Spvgg. Rauschholzhausen (Deuker, Grün, Rinn) mit 5:3 abzufertigen. Beate Deuker erkämpfte alle drei Punkte der Marburger und blieb damit ungeschlagen. - Den sechsten dritten Rang für den Kreis Gießen brachte schließlich die gemischte Jugend des GSV (Jacob, Rausch, Mandler) mit nach Hause. Allerdings waren die Gießener unter den letzten vier gegen den späteren Nordhessenmeister TSG Kassel chancenlos und unterlagen mit 0:4. Das Endspiel entschieden die Kasseler dann mit 4:1 gegen den SV Hünfeld für sich, der zuvor gegen die Spvgg. Rauschholzhausen nur recht knapp und glücklich mit 4:3 weitergekommen war.



Drei Mannschaften hatten sich in dieser Saison Chancen auf die Meisterschaft in der Tischtennis-Gruppenliga Lahn ausgerechnet. Das Rennen machte schließlich der GSV II, der mit (v. l.) Günther Teigler, Hans-Jürgen Lammers, Jürgen Thäle, Heiko Schmitt, Ulrich Mandler und Dieter Jöckel damit den Aufstieg in die Landesliga schaffte
(Foto: Uhl)

029/04.80

Zum Schluß gab sich Meister Lich noch eine Blöße

TT-BEZIRKSCLASSE: Nur 8:8 gegen Langgöns II – Gute Aufstiegschancen für TSG Wieseck II

Die Meisterschaftsrunde der Tischtennisbezirksklasse Gießen konnte reibungslos durchgeführt und termingerecht abgeschlossen werden. Am letzten Spieltag gab sich Titelträger und Aufsteiger Lich noch eine Blöße, denn gegen die zweite Mannschaft von Langgöns erreichten die Licher an eigener Platte nur ein 8:8 Remis. Das Duell der beiden Verfolger zwischen der TSG Wieseck II und der TSG Lollar entschieden die Wiesecker mit 9:5 Punkten zu ihren Gunsten, so daß für sie nach dem Rückstufungsantrag der Sportfreunde Oppenrod echte Aufstiegschancen in die Bezirksliga bestehen. Offen ist, ob ein Entscheidungsspiel mit dem Wetzlarer Bezirksklasse-Zweiten erforderlich ist, da Oppenrod in die Gießener Bezirksklasse zurückgeht. Sicher dürfte sein, daß die Mannschaften aus Wißmar und Londorf in den sauren Apfel des Abstiegs zu beißen haben werden.



Trotz der Niederlagen im letzten Spiel schloß Werner Hofmann vom Bezirksklassen-Meister TV Lich die Saison mit der besten Einzelbilanz dieser Klasse ab
(Foto: Herbert)

TV Lich – TSV Langgöns II 8:8: Die Langgöner hatten sich für diese Partie einiges vorgenommen, denn ihre beiden Spitzenspieler Mohr und Hiemer brannten darauf, dem Licher Spitzenspieler Hofmann, der bis dahin nur einmal in dieser Saison als Gießen keine Chance, denn lediglich Spengler Verlierer von der Platte gegangen war, zu bezwingen. Das Vorhaben der beiden Langgöner sollte gelingen. Mohr und Hiemer holten allein sechs der Härter, Frey (2), Oelrich und Sahl seine Punkte acht Langgöner Punkte. Hinn und Steinmetz steuerten die restlichen Punkte der stark ersatzschwächten Gäste bei. Für Lich waren Koch/Jung, Weiß sicher mehr als der fünfte Tabellenplatz möglich gewesen.

TSV Krofd.-Gleiberg – TV Gr.-Linden III 9:6: Ohne Wagner und Hinze hatten sich die Gastgeber, die sich schon immer gegen ihren Gast aus Großen-Linden schwertaten, kaum Siegeschancen ausgegerechnet. Es kam jedoch anders, denn bis zur 7:3-Führung des TSV lief es sehr gut. Beim 7:6-Zwischenstand wurde es noch einmal spannend, doch Ernd behielt die Nerven und siegte knapp. Mandl/Schwarz siegten in beiden Doppeln, während Dietz (2), Dember (2), Herteux, Mandler und Ernold die weiteren Punkte besorgten. Großen-Linden hatte in dem zuverlässigen Doppel Schäfer/Eichler Eichler (2), Thomas, Routinier Gerhard Schäfe, und Nagel seine Punktesammler. Auch die Gäste konnten nicht in Bestbesetzung antreten.

TTC Wißmar – TSG Reiskirchen 8:8: Mit zweifachem Ersatz erreichten die Gäste aus Reiskirchen nach Siegen von Hirt/Madelenko, Alexander/Lotz (2), Hirt, Alexander, Madelenko (2) und Lotz ein verdientes Remis. Wißmar nützte das 8:8 nicht mehr viel. Dickel (2), Heßler (2), Mattern (2), Wagner und das Doppel Heßler/Wagner holten die Punkte der Gastgeber.

TSV Londorf – TSV Atzbach 5:9: Die Gäste traten nur mit fünf Spielern an, siegten aber dennoch recht klar, weil die Londorfer kaum noch Widerstand leisteten. Klas/Broel, Peschke/Nitschke, Peschke (2), Spitzenspieler Klas (2), der unbesiegte Broel (2) und Dinter markierten die Atzbacher Punkte. Für Londorf waren Benner, Hausner und Willi Müller erfolgreich. Beim Absteiger-Londorf deutet das im Vergleich zu anderen Mannschaften relativ gute Spielverhältnis auf viele knappe Niederlagen hin, die der jungen Truppe um Willi Müller in der Tat den Klassenerhalt gekostet haben.

TSG Wieseck II – TSG Lollar 9:5: Das Verfolgerduell endete klar zugunsten der Gastgeber, die in Hausner/Weller, Wenzek (2), Becker, Hausner (2), Weller und dem unbesiegtene Heine (2) ihre erfolgreichsten Spieler aufzuwählen hatten. Bei Lollar kamen Hao/Erb, U. Weimer, Hao, Wieczorek und Manfred Kielas zu Siegerehren. Für Lollar stellt der dritte Tabellenplatz ein recht gutes Gesamtergebnis dar, mit dem man zu Beginn der Verbandsrunde eigentlich nicht gerechnet hatte.

TSG Leihgestern – Grün-Weiß Gießen 3:9: Leihgestern hatte sich das Ziel gesetzt, den Klassenerhalt zu erreichen, was auch relativ sicher geschafft wurde. Allerdings hatte man gegen den Gast aus Langsdorf und Routinier Schmandt siegten. Grün-Weiß hatte in Sahl/Frey, Härter/Oelrich, Krapp (2), Langsdorf und Routinier Schmandt siegten. Grün-Weiß holten allein sechs der Härter, Frey (2), Oelrich und Sahl seine Punkte acht Langgöner Punkte. Hinn und Steinmetz steuerten die restlichen Punkte der stark ersatzschwächten Gäste bei. Für Lich waren Koch/Jung, Weiß sicher mehr als der fünfte Tabellenplatz möglich gewesen.

1. TV Lich	22	192:81	40:4
2. TSG Wieseck II	22	184:100	38:6
3. TSG Lollar	22	181:121	34:10
4. TSV Krofd.-Gleiberg	22	147:150	27:17
5. SV Grün-Weiß Gießen	22	169:127	26:18
6. TSV Atzbach	22	149:146	22:22
7. TV Großen-Linden III	22	151:147	21:23
8. TSG Reiskirchen	22	129:166	16:28
9. TSV Langgöns II	22	118:172	14:30
10. TSG Leihgestern	22	118:171	12:32
11. TTC Wißmar	22	95:185	8:36
12. TSV Londorf	22	121:188	6:38

30.04.80

Tischtennis im Zahlenspiegel

Schülerinnen, Kreisklasse

SV Atzbach I	22	154:15	44:0
TC Rödgen I	22	143:24	40:4
SV Atzbach II	22	128:56	36:8
SC Watzenb.-Steinb.	22	128:56	32:12
Grün-Weiß Gießen	22	112:74	28:16

SG Alten-Buseck	22	90:109	23:21
TV Upfhe	22	75:121	15:29
TV Grünberg	22	83:131	12:32
TV Großen-Linden	22	66:137	12:32
TC Rödgen II	22	61:137	9:35

Grün-Weiß Gießen II	22	51:143	7:37
SG Reiskirchen	22	55:142	6:38
Schüler, Kreisklasse A/B			
TV Allendorf/Lda.	18	122:30	33:3

SV Atzbach I	18	118:38	33:3
SV Atzbach II	18	111:48	26:10
Ruppertenrod	18	107:61	24:12
SG Vetzberg	18	89:76	21:15

SG Alten-Buseck	18	76:88	17:19
SG Heuchelheim	18	48:108	9:27
TV Krofd.-Gleiberg	18	44:109	8:28
SC Watzenb.-Steinb.	18	47:114	7:29
TSG Wieseck	18	25:119	2:34

Kreisklasse C			
Gruppe Süd: TSV Klein-Linden – TV Großen-			
– 7:0.			
Eberstadt	16	110:27	30:2

Muschenheim	16	101:45	25:7
Klein-Linden	16	88:51	22:10

Gruppe Ost: TSF Heuchelheim II – TSV Krofd.-Gleiberg III 7:0.

1. TV Kesselbach	16	107:38	28:4
2. VfB Ruppertsburg	16	101:54	26:6
3. TSG Reiskirchen	16	102:53	25:7
4. TSF Heuchelheim II	16	96:52	22:10
5. TSV Allendorf/Lda. II	16	78:79	15:17

Gruppe West: SG Vetzberg II – TTC Wißmar 6:6.

1. TSV Atzbach III	14	80:35	22:6
2. TTC Wißmar	14	78:39	20:8
3. SG Vetzberg II	14	84:53	19:9
4. SG Trohe I	14	82:49	18:10
5. TV Großen-Buseck	14	79:55	17:11

Die Sieger der Gruppen Süd (TuS Eberstadt), Ost (TV Kesselbach) und West (TSV Atzbach III) ermittelten vom 24. 4. bis zum 2. 5. im direkten Vergleich den Kreismeister der C-Klasse.

6. TSV Krofd.-Gleib. III	14	52:72	12:16
7. TSF Heuchelheim III	14	26:89	4:24
8. TTC Rödgen	14	9:98	0:28

Tischtennis im Zahlenspiegel

Landesliga Nord, Damen:	TV Hersfeld - TTV Weiterode 0:7, SC Waldgirmes - Fortuna Stadtallendorf 7:2, Hessen Kassel II - VfL Lauterbach 7:3.	hain II 9:5, TuS Naunheim - TSG Wieseck 8:8, TV Kesselstadt - TV Wallau 9:4, TV Aßlar - TV Ober-Mörlen 9:6, TTC Herbornseelbach II - TSC Freigericht 9:5, TV Bieber - TFC Steinheim 7:9.
1. TV Großen-Linden	22 153:35 43:1	1. TFC Steinheim 22 197:43 43:1
2. TTV Alburg	22 148:64 38:6	2. TV Bieber 22 195:66 41:3
3. SC Waldgirmes	22 123:83 31:13	3. TuS Naunheim 22 158:119 29:15
4. TV Hersfeld	22 121:88 29:15	4. TV Kesselstadt 22 154:120 29:15
5. TSG Wieseck	22 117:105 24:20	5. TSG Wieseck 22 149:149 24:20
6. TTV Weiterode	22 117:117 22:22	6. TV Aßlar 22 146:130 24:20
7. Hessen Kassel II	22 115:111 21:23	7. TTC Anzefahr 22 128:166 19:25
8. VfL Lauterbach	22 104:121 17:27	8. TV Wallau 22 135:165 18:28
9. Fort. Stadtallendorf	22 85:127 16:28	9. TSC Freigericht 22 115:171 14:30
10. GSV III	22 79:122 14:20	10. TTC Herbornseelbach II 22 116:173 12:32
11. SV Cornberg	22 56:145 6:38	11. TV Ober-Mörlen 22 110:189 7:37
12. TuS Naunheim	22 37:146 3:41	12. TV Dreieichenhain II 22 79:189 4:40
Hessenliga Nord, Herren:	TSV Ockershausen - TFC Wolfhagen 8:8, TSV Besse - TTC Heusenstamm II 9:1, SV Hünfeld - TV Hersfeld 9:7, TV Heringen - TTC Dorheim 8:8, TTV Weiterode - TTC Hofgeismar 8:8.	Gruppenliga Lahn: TV Cölbe - TSV Allendorf/Lda. 6:9, TV Braufels - TuS Naunheim II 9:7, GSV II - NSC Watzenborn-Steinberg 9:0, FV Weilburg - Eintracht Stadtallendorf 9:0 kpfl., SG Gemünden/Bunstruth - SG Dillenburg 7:9, TV Oberndorf - TSV Ockershausen II 9:4.
1. TTC Dorheim	22 196:87 42:2	1. GSV II 22 193:82 41:3
2. TV Heringen	22 184:114 34:10	2. TSV Allendorf/Lda. 22 192:73 40:4
3. SV Hünfeld	22 180:126 33:11	3. SG Dillenburg 22 183:112 36:8
4. TV Hersfeld	22 158:122 26:18	4. TV Braufels 22 160:139 30:14
5. TSV Besse	22 158:151 23:21	5. FV Weilburg 22 143:168 19:25
6. Jahn Kassel II	22 154:146 22:22	6. NSC W.-Steinberg 22 141:153 19:25
7. TSV Ockershausen	22 141:163 19:25	7. SG Gemünden/Bunstr. 22 155:151 19:25
8. TV Großen-Linden	22 134:174 16:28	8. TV Oberndorf 22 146:155 18:26
9. TTC Hofgeismar	22 126:182 15:29	9. Eintr. Stadtallendorf 22 111:173 14:30
10. TTV Weiterode	22 141:177 14:30	10. TSV Ockershausen II 22 110:178 11:33
11. TFC Wolfhagen	22 125:175 10:34	11. TuS Naunheim II 22 111:182 10:34
12. TTC Heusenstamm II	22 98:177 10:34	12. TV Cölbe 22 105:185 7:37
Landesliga Ost, Herren:	TV Dreieichenhain II - TV Kesselstadt 4:9, TTC Anzefahr - TV Dreieichen-	

Tischtennis im Zahlenspiegel

Damen		
Bezirksklasse Lahn		
1. TTC Schönastadt	22 153:22 43:1	8. SV Geilshausen 22 118:163 17:27
2. TV Großen-Linden II	22 149:41 39:5	9. TSV Grünberg 22 118:167 15:25
3. Grün-Weiß Gießen	22 129:65 34:10	10. Spfr. Oppenrod II 22 118:161 14:30
4. TV Cölbe	22 119:84 27:17	11. SV Ruppertenrod II 22 96:173 9:31
5. TTC Rödgen	22 102:104 20:24	12. TV Kesselbach 22 78:174 5:39
6. SV Schweinsberg	22 91:111 20:24	Gruppe West: TSV Langgöns III - TSG Wieseck III 9:4, Post SV Gießen - VfB Ruppertsburg 9:3, TSV Klein-Linden II - SG Vetzberg 9:2, TuS Eberstadt - GSV IV 9:5, TV Lich II - SV Anerod 9:3, TSG Leihgestern - NSC Watzenborn-Steinberg III 2:9, VfB Ruppertsburg - TSV Klein-Linden II 2:9.
7. TSG Reiskirchen	22 85:114 18:26	
8. GSV IV	22 88:123 18:26	
9. TSV Freienseen	22 101:121 17:27	
10. Fortuna Stadtallendorf II	22 82:132 12:32	
11. TSV Rittershausen	22 67:130 12:32	
12. TSV Bromskirchen	22 30:136 3:41	
Kreisklasse A, Gruppe Süd		
1. NSC W.-Steinberg	20 140:11 40:0	Kreisklasse B, Gruppe Ost: SV Garbenteich - TSV Krofdorf-Gleiberg II 6:9, TuS Eberstadt II - TV Großen-Linden III 2:9, SV Hattenrod - TSG Lollar II 9:3, TSV Klein-Linden III - NSC W.-Steinberg III 9:3, TSV Langgöns IV - TSV Atzbach II 4:9, TV Grünningen - TSV Heuchelheim 1:9, TSV Krofdorf-Gleiberg II - TuS Eberstadt II 9:4, TV Großen-Linden IV - TSG Lollar II 9:0, SV Garbenteich - SV Hattenrod 0:9, TSV Atzbach II - TSV Klein-Linden III 9:2, TV Grünningen - TSV Langgöns IV 1:9, TSF Heuchelheim - NSC W.-Steinberg III 6:9, TV Großen-Linden - SV Garbenteich 9:3, TSF Heuchelheim - TSV Klein-Linden III 4:9, NSC W.-Steinberg III - TSV Langgöns IV 7:9, TSV Atzbach II - TV Grünningen 9:1. Gruppe West: TSV Grünberg II - TSG Reiskirchen II 9:5, TSV Grünberg II - GWG III 9:6, TSG Wieseck IV - TTC Rödgen 1:9, TSV Freienseen - TSV Allendorf/Lda. IV 8:8, TSG Wieseck IV - TV Großen-Buseck II 9:9, TSV Allendorf/Lda. IV - GWG III 9:3, TSV Freienseen - SV Ettingshausen 9:0, TTC Rödgen - TSG Reiskirchen II 9:1, TSG Wieseck IV - TSV Grünberg II 9:0, TSG Lollar II - TSG Alten-Buseck II 9:7, TV Großen-Buseck II - SV Odenhausen/Lahn 9:6, GWG III - TSV Freienseen 6:9, TSV Allendorf/Lda. IV - TTC Rödgen 1:9, TSG Alten-Buseck II - TSG Wieseck IV 3:9, TV Großen-Buseck II - TSG Lollar II 9:7, SV Odenhausen/Lahn - TSV Grünberg II 8:8, GWG III - TTC Rödgen 1:9, TSG Reiskirchen II - TSV Freienseen 5:9, SV Odenhausen/Lahn - TSG Wieseck IV 9:4, TSG Alten-Buseck II - TV Großen-Buseck II 8:8.
2. TV Kubach	20 133:53 36:4	
3. TV Herborn	20 120:54 31:9	
4. TSV Utph	20 105:81 24:18	
5. TSG Alten-Buseck	20 99:89 23:17	
6. SC Waldgirmes II	20 99:99 23:17	
7. TTC Rödgen	20 81:121 13:27	
8. SV Geilshausen	20 61:124 10:30	
9. TTC Wißmar	20 66:126 10:30	
10. TSG Alten-Buseck II	20 64:130 7:33	
11. TV Großen-Buseck	20 56:136 3:37	
Kreisklasse B, Gruppe 1		
1. TV Großen-Linden III	16 105:15 29:3	
2. TSG Wieseck II	16 98:27 27:5	
3. SV Münster	16 83:65 23:9	
4. TSV Utph III	16 77:67 19:13	
5. SG Vetzberg	16 81:78 18:14	
6. TSV Krofdorf-Gleiberg	16 62:84 12:20	
7. TSV Treis/Lda.	16 62:90 10:22	
8. TV Großen-Buseck II	16 32:98 4:28	
9. SV Ettingshausen II	16 27:98 4:28	
Gruppe 2		
1. SV Hattenrod	18 120:33 33:3	
2. Grün-Weiß Gießen II	18 123:33 33:3	
3. SV Ettingshausen	18 113:45 30:6	
4. SV Geilshausen II	18 87:89 19:17	
5. TSV Langgöns	18 90:95 16:20	
6. TSV Beuern	18 80:86 16:20	
7. TSG Alten-Buseck III	18 66:106 12:24	
8. SV Münster II	18 49:108 9:27	
9. TSV Utph II	18 55:103 9:27	
10. TV Mainzlar	18 35:118 3:33	
Herren		
Kreisklasse A		
Gruppe Ost:	TSG Alten-Buseck - Spfr. Oppenrod II 0:9 (Klassenleiterurteil), Grün-Weiß Gießen II - TSG Alten-Buseck 0:9 (Klassenleiterurteil), SV Ruppertenrod II - TV Kesselbach 2:9, Spfr. Oppenrod II - TSV Allendorf/Lda. III 5:9, TSV Grünberg - SG Trohe II 1:9, SV Geilshausen - SV Ruppertenrod II 9:7, TV Kesselbach - TV Großen-Buseck 2:9, TSV Beuern - TSV Treis/Lda. 9:3.	
1. TSV Allendorf/Lda. III	22 197:59 43:1	1. NSC W.-Steinberg IV 18 159:51 33:3
2. TV Großen-Buseck	22 186:71 38:6	2. TTG Muschenheim 18 155:59 32:4
3. TSV Beuern	22 178:76 36:8	3. SV Garbenteich II 18 143:88 28:8
4. TSG Alten-Buseck	22 154:119 27:17	4. TSV Utph 18 145:79 27:9
5. TSV Treis/Lda.	22 147:140 26:18	5. VfB Ruppertsburg II 18 100:124 14:22
6. Grün-Weiß Gießen II	22 133:150 19:25	6. TG Laubach 18 93:132 13:23
7. SG Trohe II	22 121:162 18:26	7. TV Lich III 18 81:133 12:24
Weibliche Jugend		
Kreisklasse A/B:	TSV Grünberg - TSG Alten-Buseck 0:7 kpfl., GSV - TSV Krofdorf-Gleiberg 7:1, TV Lich - SV Münster 7:5, TSV Utph II - SV Geilshausen 1:7, SV Ettingsh. - TSV Utph 1:7, SV Hattenrod - TSV Grünberg II 7:0.	
8. SV Münster	18 84:143 9:27	
9. TSV Villingen	18 66:149 7:29	
10. SV Inheden	18 77:145 5:31	

Tischtennis im Zahlenspiegel

Herren, Kreisklasse D

Gruppe Nord: TV Mainzlar II – SC Krumbach 6:6, TSV Treis/Lda. III – TSV Allendorf/Lda. 5:7, VfR Lindenstruth – TV Mainzlar II 7:0, SC Krumbach – TSV Beuern III 7:0 kpfl., SV Ruppertenrod III – TV Kesselbach 0:7, FC Rüddingshausen – SC Climbach II 7:0.

1. FC Rüddingshausen	20	140:17	40:0
2. TSV Allendorf/Lda. V	20	122:68	32:8
3. TV Kesselbach II	20	113:65	30:10
4. VfR Lindenstruth II	20	100:95	23:17
5. TSV Treis/Lda. III	20	102:100	21:19
6. TSG Alten-Buseck III	20	91:98	20:20
7. SC Krumbach	20	77:104	16:24
8. TSV Beuern III	20	83:112	14:26
9. TV Mainzlar II	20	63:124	9:31
10. SC Climbach II	20	71:137	8:32
11. SV Ruppertenrod III	20	65:130	7:33

Gruppe Süd: TTG Muschenheim II – TTC Rödgen III 7:4, TSV Langgöns VI – TV Mainzlar III 7:0, TSV Langgöns VI – TTG Muschenheim II 2:7, TTC Rödgen III – SV Annerod III 6:6, TSG Reiskirchen III – TSG Steinbach II 3:7, SV Ettingshausen III – Spfr. Oppenrod III 7:0, TSV Utphé II – SV Münster II 7:0.

1. TSG Steinbach II	20	138:55	38:2
2. SV Ettingshausen III	20	125:41	32:8
3. TSV Langgöns VI	20	126:66	31:9
4. Spfr. Oppenrod III	20	120:78	29:11
5. TTC Rödgen III	20	104:98	21:19
6. TSV Utphé II	20	94:96	20:20
7. TTG Muschenheim II	20	82:109	16:24
8. TSG Reiskirchen III	20	76:115	12:28
9. SV Annerod III	20	72:122	10:30
10. SV Münster II	20	56:124	8:32
11. TV Mainzlar III	20	36:135	3:37

Gruppe West: TSV Langgöns V – TSG Leihgern III 1:7, TTC Wißmar IV – TV Mainzlar 7:5, TSV Klein-Linden IV – Grün-Weiß Gießen VI 6:6, TSG Wieseck V – TSV Krofdorf-Gleiberg IV 7:1, SG Trohe IV – SC Krumbach II 7:0.

1. TSG Leihgern III	20	133:62	35:5
2. TV Mainzlar	20	122:71	31:9
3. TSV Klein-Linden IV	20	124:67	28:12
4. TSG Wieseck V	20	116:71	27:13
5. KSG Bieber II	20	100:90	21:19
6. Grün-Weiß Gießen VI	20	90:91	20:20
7. SG Trohe IV	20	88:104	16:24
8. TSV Langgöns V	20	88:105	16:24

Männliche Jugend

Kreisklasse A/B

Gruppe 1: FC Rüddingshausen – NSC W.-Steinberg II 0:7, Grün-Weiß Gießen – TSV Klein-Linden 0:7, TV Großen-Buseck – SV Odenhausen/Lahn 7:0, TSV Béuern – TSG Reiskirchen 7:0.

1. TSV Klein-Linden	14	98:17	28:0
2. NSC W.-Steinberg II	14	90:27	24:4
3. TSV Beuern	14	84:42	20:8
4. FC Rüddingshausen	14	61:67	18:1
5. TV Großen-Buseck	14	55:79	8:2
6. SV Odenhausen/Lahn	14	44:81	8:2
7. Grün-Weiß Gießen	14	40:84	8:2
8. TSG Reiskirchen	14	23:98	0:2

Gruppe 2: NSC W.-Steinberg – SV Hattenrod 7:0

1. TSG Wieseck	14	98:7	23:0
2. NSC W.-Steinberg	14	85:21	23:5
3. TSV Grünberg	14	79:40	21:7
4. TG Laubach	14	59:65	13:1
5. TV Grüningen	14	58:72	13:1
6. SV Ettingshausen	14	41:81	7:2
7. SV Hattenrod	14	39:81	7:2
8. SV Münster	14	7:98	0:2

Gruppe 3: Post-SV Gießen – TSG Wieseck II 3:7

1. TSG Wieseck II	18	124:44	34:2
2. TSV Klein-Linden II	18	111:50	29:7
3. TV Großen-Linden	18	105:57	25:1
4. Post-SV Gießen	18	89:69	24:1
5. GSV	18	91:76	20:1
6. TSV Krofd.-Gleiberg	18	91:72	19:1
7. NSC W.-Steinberg III	18	78:89	15:2
8. TSG Lollar	18	58:108	9:2
9. SG Trohe	18	51:105	5:3
10. TTC Wißmar	18	8:128	0:3

9. TSV Krofd.-Gleiberg IV	20	67:100	11:29
10. TTC Wißmar III	20	80:117	11:29
11. SC Krumbach II	20	9:133	2:38

Männliche Jugend

Kreisklasse C

Gruppe Nord: SV Odenhausen/Lda. – TSV Beuern II 7:3, TSV Grünberg III – TSG Steinbach 5:7, TSG Steinbach – TSV Allendorf/Lda. 4:7, FC Rüddingshausen III – SC Climbach II 2:7, SV Odenhausen/Lda. – SV Ettingshausen II 7:0, TSV Londorf – TSG Ruppertenrod 6:6, TV Kesselbach – TSV Grünberg III 7:0.

1. TV Kesselbach	20	136:41	38:2
2. SV Odenhausen/Lda.	20	122:57	30:10
3. SV Ruppertenrod	20	125:80	29:11
4. TSG Steinbach	20	117:79	27:13
5. TSV Londorf	20	111:89	27:13
6. TSV Allendorf/Lda.	20	104:94	21:19
7. TSV Beuern II	20	89:97	19:21
8. SG Climbach II	20	69:115	12:28
9. TSV Grünberg III	20	72:126	8:32
10. FC Rüddingshausen III	20	39:127	5:35
11. SV Ettingshausen II	20	46:133	4:36

Gruppe Süd: Grün-Weiß Gießen II – TSG Wieseck III 3:7, TG Laubach II – SV Inheiden 6:6, SG Climbach – TSV Utphé I 7:1, TSV Grünberg II – Grün-Weiß Gießen II 7:2, TSV Villingen III – SV Inheiden 7:2, TSV Klein-Linden III – TSG Wieseck III 7:0, TG Laubach II – TV Lich 1:7, TSV Freienseen – FC Rüddingshausen II 7:5.

1. SG Climbach	22	151:42	41:3
2. TSV Klein-Linden III	22	148:65	39:5
3. TV Lich	22	136:74	34:10
4. TSV Grünberg II	22	134:80	32:12
5. TSV Freienseen	22	112:113	24:20
6. TSG Wieseck III	22	114:115	22:22
7. SV Inheiden	22	108:112	19:25
8. FC Rüddingshausen II	22	94:122	16:28
9. TSV Villingen	22	92:124	15:29
10. TG Laubach II	22	66:133	11:33
11. TSV Utphé	22	75:132	9:35
12. Grün-Weiß Gießen II	22	33:150	2:42

Gruppe West: SV Annerod – TV Großen-Linden II 7:0, NSC Watzenborn-Steinberg IV – TSG Leihgern 0:7, TV Großen-Linden II – TSV Klein-Linden IV 0:7, TSG Leihgern – KSG Bieber 7:3.

1. TSV Klein-Linden IV	22	150:45	41:3
2. KSG Bieber	22	142:75	35:9
3. SG Vetzberg	22	134:88	33:11
4. SV Annerod	22	124:91	30:14
5. TSG Leihgern	22	130:75	28:16
6. TSG Wieseck IV	22	114:82	26:18
7. NSC W.-Steinberg IV	22	106:117	22:22
8. Post-SV Gießen II	22	97:109	17:27
9. TV Großen-Linden II	22	74:133	11:33
10. TSF Heuchelheim	22	71:132	10:34
11. TSV Langgöns	22	73:118	9:35
12. Grün-Weiß Gießen III	22	17:154	0:44

Weibliche Jugend A/B Leistungsklasse

1. TTC Rödgen	23	160:24	45:1
2. SV Hattenrod	23	157:30	42:4
3. GSV	23	152:42	39:7
4. TV Lich	23	120:71	32:14
5. SV Geilshausen	23	112:94	28:18
6. TSV Utphé I	23	102:94	24:22
7. TSG Alten-Buseck	23	88:133	18:28
8. TSV Grünberg II	23	74:125	16:30
9. TSV Krofd.-Gleiberg	23	67:138	10:36
10. TSV Utphé II	23	58:137	10:36
11. SV Ettingshausen	23	38:148	8:38
12. SV Münster	23	37:158	2:44

Kreisklasse A

Gruppe West

1. Post-SV Gießen	22	193:89	41:3
2. TSV Klein-Linden II	22	189:75	39:5
3. NSC W.-Steinberg II	22	187:91	37:7
4. GSV IV	22	170:121	29:15
5. TSG Leihgern II	22	154:151	23:21
6. SG Vetzberg	22	133:154	20:24
7. TuS Eberstadt	22	137:152	19:25
8. VfB Ruppertsburg	22	133:147	18:26
9. TV Lich II	22	118:163	13:31
10. SV Annerod	22	80:183	9:35
11. TSG Wieseck III	22	96:178	8:36
12. TSG Langgöns III	22	82:163	8:36

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND

IM LANDESSPORTBUND HESSEN e. V. - MITGLIED DES D. T. T. B.

Geschäftsstelle: Otto-Fleck-Schneise 4 · 6000 Frankfurt/M. 71 · Telefon 06 11 - 6 30 92 45 · Paßstelle: Telefon 06 11 - 6 30 92 47

Vereine bzw. Abteilungen im Sportkreis
Gießen, Kreisvorstand,
Hess.-Tischtennisverband,
Bezirkswart, Bezirksjugendwart.

Antwort erbeten an:

Heinz Becker
Strausse 11 Tel. 5-4687
6300 GIENSEN / LAHN

Betr.: Kreistag 1980 im Sportkreis Gießen

Werte Sportkameradinnen u. Sportkameraden!

Zum diesjährigen Kreistag des Sportkreises Gießen, der am
Samstag, dem 10. Mai 1980, 15.30 Uhr, in der
Gaststätte " Pizza Pie Capri ", Ahornstraße in Langgöns statt-
findet, lade ich Sie recht herzlich ein.

E-A-G-L-E-S-O-N-D-U-N-G

1. Begrüßung
 2. Ehrungen
 3. Jahresberichte:
 - a) Kreiswart b) Kreisfrauenwartin c) Kreissportwart
 - d) Kreisjugendwart, Kreisschiedsrichteröömann,
 - f) Kreisrechtsausschussvorsitzender, g) Kreislchrwart,
 - h) alle Klassenleiter - Damen u. Herren - der Kreisklassen.
 - i) Pressewart
 - 4.) Berichtigung des Kreisanschriftenverzeichnis
 - 5.) Presseberichte in den hies. Tageszeitungen
 - 6.) Kreisarbeitsstagung 1980, Ortsbestimmung.
 - 7.) Anträge
 - 8.) Verschiedenes

Anträge sind bis zum 5. Mai 1980 schriftlich an meine Adresse zu richten.

Die Vereine werden gebeten, mindestens einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden; auf die Satzung des HTTV wird verwiesen. Nicht erscheinen eines Vereinsvertreters zieht Bestrafung nach sich.

Jch wünsche Jhnen allen eine gute Anreise nach Langgöns und der Tagung schon jetzt einen guten harmonischen Verlauf.
 beachten Sie die beiliegende Wegekarte zum Lokal "Pizza Pie Capri".

Mit sportl. Grüßen

J. h. r.

gez. Heinz S e c k e r

Kreiswart

6.5.90 Zwei Titel für Gießener Teams

TT-BEZIRKSMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN: TSG Wieseck bei der männlichen Jugend, TSV Atzbach bei Schülerinnen vorn

(rt) Mehr Erfolg als bei den Pokalspielen war dem Gießener TT-Nachwuchs am Wochenende in Gießen bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler beschieden. Mit der TSG Wieseck bei der männlichen Jugend und dem TSV Atzbach bei den Schülerinnen blieben zwei der vier Titel im »Lande«, ansonsten gelang es keinem heimischen Team, ins Finale vorzudringen.

Mit Uwe Hohn, Roland Frisch, Dirk Schuldes und Stefan Klingelhöfer stellte die TSG Wieseck bei der männlichen Jugend das klar beste Team. Mit Erfolgen über den BC Nauborn (7:2), TV Herborn (7:2) und die Spvgg. Rauischholzhausen (7:3) sicherten sich die Gießener Vorstädter zunächst klar den Sieg in ihrer Gruppe. Gar zu einer recht einseitigen Sache wurde dann das Finale gegen den TTV Richtsberg, in dem sich die TSG klar mit 7:0 durchsetzte. Die Richtsberger hatten in ihrer Gruppe immerhin eine so starke Mannschaft wie den TTC Ansfelden hinter sich gelassen. Erfolgreichster Spieler im Wiesecker Team war Stefan Klingelhöfer, der als einziger ungeschlagen blieb.

Schon in den Gruppenspielen hängen blieb der TTC Rödgen (G. Arnold, Kretschmer, Kremer, S. Arnold) bei der weiblichen Jugend. Nach einem 7:0 über den TV Wetzlar und dem 1:7 gegen Fortuna Stadtallendorf landete man hinter den Fortunen auf dem zweiten Platz. Im Finale mussten die Stadtallendorferinnen dann allerdings ihrerseits der Spvgg. Rauischholzhausen (Deuker, Rinn, Grün,

Briel) mit 1:7 den Vortritt lassen.

Den zweiten Titel für den Sportkreis Gießen gab es bei den Schülerinnen. Allerdings hatte der TSV Atzbach dabei auch das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, denn beim 6:6 im Finale gegen den TTC Schönstadt hatten Birgit Burk, Susanne Kubitschek, Kerstin Kebernik (2) und Sabine Stamm (den sechsten Punkt holten Burk/Kubitschek im Doppel) die Nase nur dank des Satzverhältnisses von 14:13 vorn. Nach ihrer 6:4-Führung gaben die Atzbacherinnen noch beide Abschlüfdoppel ab. Den Gruppensieg hatten sie sich durch Erfolge über den TV Dillenburg (7:1), den TTC Ginseldorf (7:0) und den SV Langenbach (7:0) gesichert. Der TTC Rödgen (Wagner, Grothe, Maier, Bellot) war nach Niederlagen gegen Schönstadt (2:7) und Gönner (3:7) in seiner Gruppe über den dritten Platz nicht hinausgekommen. Nicht in die Entscheidung eingreifen konnten die Gießener Mannschaften bei den Schülern, bei denen sich der BC Nauborn (Schmidt, Neul, Schmitt, Bender) mit einem 7:1-Endspielsieg über den TTV Schröck den Titel sicherte. Der TSV Atzbach (H. Peschke, R. Peschke, Michel, Müller) schlug zwar die SG Niederbiel mit 7:0, musste aber dem TTV Schröck mit 5:7 den Vortritt lassen. Dabei machte sich das Fehlen von Hartmann doch entscheidend bemerkbar. H. Peschke, R. Peschke (2), Müller und das Doppel H. Peschke/Michel konnten die Niederlage allein nicht abwenden.



In großartiger Form stellte sich Anja Spengler bei der Länderpokalrunde der Schülerinnen in Diez vor und wartete unter anderem mit einem Erfolg über die Bundesranglistensiegerin auf (Foto: Uhl)

Anja Spengler ließ die gesamte Elite hinter sich

TT-DEUTSCHLAND-POKAL: Hessen erneut bester Verband – Punktgleich mit Westdeutschland – Dreimal auf Platz eins

(rt) Der beste TT-Nachwuchs der Bundesrepublik kommt weiterhin aus Hessen. Beim Länder-Pokal am Wochenende in Osnabrück, Mainz und Diez erwies sich der HTTV wie im Vorjahr als der erfolgreichste Verband in der Gesamtwertung aller sechs Wettbewerbe der A-Gruppe. Die Siege der männlichen Jugend, Schülerinnen und Juniorinnen, der zweite Rang der weiblichen Jugend und die dritten Plätze der Schüler und Junioren brachten schließlich 142 Punkte ein, die allerdings auch der Westdeutsche TTV erreichte. Da bei Punktgleichheit die Leistung des kleineren Verbandes höher bewertet wird, mußte der WTTV mit dem undankbaren zweiten Rang zufrieden sein.

Am erfolgreichsten schnitt Hessen auf dem Jugendsektor ab. Während die Jungen (Rebel, W. Gross, U. Gross, Michel, Kreidel) in allen fünf Spielen ungeschlagen blieben und klar Niedersachsen sowie den WTTV (beide 3:2-Siege) hinter sich ließen, warteten die Mädchen hinter Westdeutschland mit einem zweiten Rang auf. Neben Haßlinger, Ullmann und Paar kam im hessischen Team auch Heidi Bender (TV Großen-Linden) zum Einsatz. Die Großen-Lindenerin, obwohl erst im ersten Jugendjahr, schnitt dabei gut ab und ließ gegen Schleswig-Holstein (Gutknecht) und den WTTV (Sippel) mit unerwarteten Siegen aufhorchen. Den

in Mainz gewonnenen Punkt gegenüber Westdeutschland verspielten die Junioren in Osnabrück wieder. Die Herren landeten nur auf Rang drei hinter Westdeutschland und Schleswig-Holstein, während die Damen mit Olschewski (FTG Frankfurt), Gisela Jakob und Angelika Schreiber (beide GSV) klar das beste Team stellten und den WTTV sowie das Rheinland hinter sich ließen. Dazu leisteten beide Gießenerinnen entscheidenden Beitrag.

Auf dem Schülersektor in Diez schnitten der HTTV und WTTV gleich gut ab. Hessen (Spengler, Ogranke, Heckwolf, Weber) vor Bayern und Westdeutschland hieß die Reihenfolge am Ende bei den

Mädchen, während sich bei den Jungen Westdeutschland vor Württemberg und Hessen (Büttner, Kirchherr, Roßkopf, Windirsch) durchsetzte. Für ihren Sieg bei den Schülerinnen konnten sich die Hessen vor allem bei der hervorragend disponierten Anja Spengler (TV Großen-Linden) bedanken, die mit 12:1-Siegen zur erfolgreichsten Spielerin dieser Veranstaltung avancierte und dabei mit Wächter (1. der Bundesrangliste!), Dekein (5.) vom WTTV, Greisinger (4.) aus Bayern und Lebsanth (9.) aus der württembergischen Mannschaft fast die gesamte deutsche Elite bezwang, auf alle Fälle aber hinter sich ließ. Ein Kunststück brachte die Großen-Lindenerin dabei gegen Dekein im Endspiel fertig. Nach hoffnungslosen Rückständen von 5:16 und 13:20 im dritten Satz holte Anja Spengler Punkt um Punkt auf und rettete ihrem Team mit 23:21 noch einen wichtigen Sieg. Nach diesem Abschneiden kann sich die Großen-Lindener Schülerin noch gute Chancen ausrechnen, für die Europameisterschaften nominiert zu werden.

(Gießen)
TT-Kreistag am Samstag, dem 10. Mai 1980, 15.30 Uhr, in der Pizzeria Capri in Langgöns

Anwesend: 64 Vertreter von 47 Vereinen, Prof. Dr. Walter Bachmann (stellvertretender Vorsitzender des HTTV), van Glev (Geschäftsführer des HTT Ernst Nistler (Sportwart des ~~LSB~~ im Sportkreis Gießen), Friedrich Hedrich (stellvertretender Bezirkssportwart), Kreiswart Heinz Becker Kreissportwart Ernst Döring, Kreisschiedsrichterobmann Hans Hausner Kreisjugendwart Bernhard Bunge, Kreislehrwart Norbert Finis, Kreisrechtsausschußvorsitzender Gerd Fritsch, Kreispressewart Ralf Waldschmidt, Bezirksjugendwartin Ursula Frank, sowie die Klassenleiter Roland Conrad, Gunther Schmidt, Jürgen Adams, Hans-Jürgen Schomber und Karl Baumgärtel.

Entschuldigt: Klassenleiter Walter Stock, Klassenleiter Rainer Jöckel und Kreisfrauenwartin Nina Heß.

Der Leiter des TT-Kreistages Heinz Becker eröffnet gegen 15.45 Uhr die Tagung und hält eine kurze Begrüßungsrede, in der er den anwesenden Vereinsvertretern die "Funktionäre" des HTTV vorstellt, und eine Gedenkminute für den im letzten Jahr verstorbenen Sportkamerad Gerd Pfeiffer vom TTC Rödgen hält.

Punkt 1 der Tagesordnung (Ehrungen): Der Bezirksjugendwartin Ursula Frank ('Großen-Linden) und dem Klassenleiter der Schülermannschaften Manfred Gräber (TSV Utphe) werden die Ehrenurkunden des HTTV überreicht, während Hans Weine von der TSG Lollar für seine langjährige aktive Tätigkeit im HTTV die bronze Ehrennadel übergeben bekommt.

Punkt 2 der Tagesordnung (Gebietsreform): In seinem Vortrag über die Satzungsänderungen des HTTV, die auf Grund der starken Diskrepanz zwischen kleineren und größeren TT-Kreisen und dem Austritt Rheinhessens aus dem HTTV notwendig geworden sind, bedankt sich Prof. Dr. Walter Bachmann für die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen dem HTTV und dem TT-Kreis Gießen. Herr Bachmann erklärt weiter, daß an die Einführung eines sogenannten Beirates unter dem obersten Kreimum des HTTV, dem Verbandstag, gedacht ist, da man den Bedürfnissen und Fordernissen der Zeit geltend werden wolle, um die allgemeinen Probleme der Kassenwarte und Klassenleiter, die eine Menge Idealismus mitbringen müßten, ihre Arbeit zu bewältigen, noch intensiver zu behandeln und zu lösen. Im Bezug auf die geplante Gebietsreform wies Herr Bachmann dann darauf hin, daß man heutzutage die politischen Grenzen auch in den sportlichen Bereich miteinbeziehen muß.

Punkt 3 der Tagesordnung (Jahresbericht des KW): Kreiswart Heinz Becker weist in seinem Bericht auf das oft uneinheitliche Antreten einzelner Mannschaften zu Verbandsspielen hin, und betont, daß im Betracht auf die Trikotfrage auch Grenzen durch die Wettspielordnung des HTTV gesetzt sind. Neben einigen Informationen über die Größe des TT-Kreises Gießen (54 Vereine mit über 300 aktiven Mannschaften), der zu den drei größten im Hessischen Tischtennisverband zählt, einem Lob für die ehrenamtlichen Klassenleiter, die für einen planmäßigen Ablauf der eben erst zu Ende gegangenen Runde gesorgt haben, und einer Kritik an den Mitgliedern des Kreisvorstandes, die auch im Bezirksvorstand vertreten sind (hierzu will er ~~nähert~~ auf dem TT-Bezirkstag 1980 in Klein-Linden sagen), weist Herr Becker zum Schluß seines Vortrages noch auf die bestehende Kreiskasse hin, welche laut seiner Aussage einen Tiefstand erreicht hat.

Punkt 4 der Tagesordnung (Kassenbericht): Sportkamerad Schomber entlastet den Kreiswart als Kassenwart und geht dann auf den Kassentiefstand ein, der bei 39,47 DM liegt (1977 noch 774,67 DM). Zudem stellt er den Antrag für das Jahr 1980 neue Kreisumlagen einzuführen. In einer aus diesem Antrag hervorgehenden Diskussion weist der Geschäftsführer des HTTV, Herr van Glev, auf das Bestehen eines Bezirksfond hin, der jedem Kreis 5 DM für Representationszwecke zur Verfügung stellt. Zwar kommt es zu keiner weiteren "Auseinandersetzung", doch besteht noch weiterhin berechtigte Zweifel und Einwände in puncto Höhe der Gelder und dem existieren einer Kreiskasse, welche ja offiziell nicht genehmigt ist. Man einigt sich auf das weitere Anwenden von Spenden aus der Kreiskasse.

Punkt 5 der Tagesordnung (Kreisfrauenwartin): In Vertretung der Kreisfrauenwartin Nina Heß, die zur gleichen Zeit auf der Bundesligatagung des GSV in Wetzlar weilte, gibt Heinz Becker, der sich wie immer enorm engagierte, auch deren Jahresbericht ab. Wichtigster Punkt in diesem Überblick ist die Frage nach einer Neuregelung der Damenklassen, da sich einige Vereine nicht dazu bereits erklärt haben, im nächsten Jahr auf Grund der weiten Fahrten in der überkreislichen Kreisklasse zu starten. Die Entscheidung bleibt jedoch nicht dem Kreistag vorbehalten, sondern muß erst auf dem TT-Verbandstag 1980 getroffen werden.

Punkt 6 der Tagesordnung (Kreissportwartbericht): Werner Döring berichtet das seine Arbeit ohne größere Schwierigkeiten abgelaufen ist, und schneidet die Frage nach dem dritten Aufsteiger in die Bezirksliga an, die durch den Rückzug der Spfr. Opfenrod akut geworden ist. Auch hier wird eine Entscheidung erst in einem höhrem Kremium, dem Bezirkstag, fallen.

Punkt 7 der Tagesordnung (Jahresbericht des KJW): Hier äußert sich Kreisjugendwart Bernhard Bunge zu seinen Erfahrungen auf dem Jugendsektor. Er macht auf den großen Arbeitsaufwand aufmerksam, den acht Klassenleiter, welche zwölf Gruppen mit 127 Mannschaften zu betreuen haben, bewältigen müssen.

Zudem ist, nach der Aussage des KJW, das "Nichtantreten" einzelner TT-Teams, das "Nicht-Vorhandensein" eines Spielerpaars bei einigen Spielern und die unregelmäßige Einsendung von Spielberichten negativ zutage getreten, so daß die zuständigen Klassenleiter einen noch größeren Arbeitsumfang zu erledigen hatte. In einem Fall ist gar der Klassenleiter ohne das Wissen des KJW zurückgetreten, wodurch natürlich eine große Anzahl von Problemen auf diesen zugekommen sind. Dies sei, so Herr Bunge, ihm in seiner bisherigen Tätigkeit noch nicht vorgekommen. Des Weiteren führte er aus, daß für die nächste "Legislaturperiode an die Einführung eines kreiseigenen Leistungszentrum, einer Bezirksleistungs-klasse für die männliche Jugend A und Schüler A und einer noch größeren Anzahl von Kreis- und Bezirksranglisten gedacht ist. Diese Erneuerungen sollen, laut KJW Bunge, das Niveau der einzelnen Akteure noch weiter steigern.

Punkt 8 der Tagesordnung (Bericht des Kreislehrwartes): Von Norbert Finis werden die TT-Vereine gerügt, da sie die zur Verfügung stehenden Fortbildungslehr-gänge für Trainer, Schüler und Jugendliche nur unzureichend wahrnehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung (Kurzberichte der Klassenleiter): Die zuständigen Kla-senleiter der einzelnen Gruppen (Roland Conrad, Nordbert Finis, Gunther Schmid, „Jürgen Adams, H.J. Schomber und Karl Baumgärtel) geben in Kurzform ihre Jahre-berichte ab. In diesen wird laut, daß man allgemein mit dem Ablauf der Verband-runde zufrieden ist, und sich die alltäglichen Probleme (Bestrafungen, Spiel-verlegungen usw.) im Rahmen gehalten haben.

Punkt 10 der Tagesordnung (Verschiedenes): Unter dem Punkt Verschiedenes lie-gen keine Anträge einzelner TT-Vereine auf eventuelle Beanstandungen oder Än-derungen der Ordnungen des HTTV vor. So zum Schluß noch die Zusammenar-beit mit der Presse als zufriedenstellend bezeichnet, einige Adressen im An-schriftenverzeichnis geändert und der Termin der Kreisarbeitstagung auf den 5.7.1980 (Inheiden) festgelegt. Zuvor waren noch die bisher nur kommissarisch eingesetzten Vorstandsmitglieder Manfred Diehl (als Bezirksschiedsrichterob-mann) und Ralf Waldschmidt (als Kreispressowart) in ihren Funktionen bestätig-t worden.

Gegen 1930 Uhr beendet Kreiswart Heinz Becker offiziell die Tagung.

u
u

Protokoll_führer (Ralf Waldschmidt)



TSV Allendorf/Lda. mit guter Beteiligung belohnt

TT-STADTMEISTERSCHAFTEN: 222 Starter - Udo Winkler (GSV) gewann A-Klasse - Organisation lief wie am Schnürchen

(rt) Mit 222 Startmeldungen fanden die bereits zum 10. Male ausgerichteten TT-Stadtmeisterschaften von Allendorf/Lda. am Wochenende eine ausgezeichnete Beteiligung, womit der gastgebende TSV verdienten Lohn für seine gute Vorbereitung und hervorragende Durchführung erhielt. Lediglich mit dem Zuspruch in den Jugend-Klassen, der seit Jahren rückläufig ist, waren die Verantwortlichen dieses bezirksoffenen Turniers nicht zufrieden. In insgesamt 15 Klassen gab es sieben Sieger aus dem hessischen Raum.

Unter den 13 Teilnehmern der Herrenklasse A erwiesen sich die Regionalliga-Spieler der GSV erwartungsgemäß als am stärksten. Udo Winkler schaltete dabei im Halbfinale nicht nur Ulli Schäfer mit 3:0 aus, sondern behielt in gleicher Höhe auch im Endspiel über Ralf Diehl die Oberhand, der zuvor Jost (SG Dillenburg) ebenfalls mit 3:0 auf Platz drei verwiesen hatte. - Dafür hielt sich Jost mit dem Sieg in der Herrenklasse B (13 Teilnehmer) schadlos. Zweitens wurde Gebhard Mandler (TV Großen-Linden), während sich Ulrich Mandler (GSV) und Wolfgang Haas (TSG Wieseck) Rang drei teilten. - Auch in der Herrenklasse C (21) setzte sich Jost durch und eroberte sich damit endgültig den Wanderpokal. Überraschend stark spielte hier Jürgen Rein (TSV Allendorf/Lda.) auf, der sich im Endspiel dem Dillenburger erst im dritten Satz mit 19:21 beugte. Bernd Felde (NSC W.-Steinberg) und Volkmar Frischholz (TSV Allendorf/Lda.) waren bis unter die letzten vier vorgedrungen.

28 Herren bewarben sich in der D-Klasse um den Sieg, der schließlich Krause (Willersdorf) gelang. Erst im Finale geschlagen gab sich Matthias Weber (TV Großen-Linden), der damit Manfred Diehl (VfB Ruppertsburg) und Armin Ranft (TSV Beuren) auf die dritten Plätze verwies. Bis unter die letzten acht in diesem großen Feld waren hier Bie low (TV Großen-Linden), König, L. Hauk (beide Allendorf/Lda.) und Miklos (SV Hattenrod) vorge drungen. - Helm (RSV Büblingshausen) setzte sich in der Herrenklasse E (24) an die Spitze, gefolgt von Wolfgang Frick sowie Rudi Fritsch (beide SG Clim bach) und Horst Rinn (TSF Heuchelheim), die ge-

meinsam Dritte wurden. - Unter den 14 Junioren erwies sich Hans Hausner (TSG Wieseck) als der beste Spieler. Im Endspiel bezwang der Wiesecker Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), während Heinrich Schomber (TV Großen-Buseck) und Wal ter Hofmann (TSV Allendorf/Lda.) bis unter die letzten vier vordrangen. - Bei den Junioren (8) gelang Ralf Diehl die Revanche für die A-Klassenner verlage gegen Udo Winkler (beide GSV). Winge feld (SV Ruppertenrod) und Walter Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) kamen gemeinsam auf Platz drei. - In der einzigen Damenklasse hatte Ulla Licher (TSG Wieseck) am Ende die Nase vorn. Hinter Bea te Deuker (Spvgg. Rauschholzhausen) teilten sich Bettina Volk und Ingrid Rippl (beide TV Großen Linden) den dritten Rang.

Thomas Sauer (Rauschholzhausen) vor Thorsten Nitschke (TSV Atzbach) und Roland Fritsch (TSG Wieseck) ließ die Reihenfolge bei der männlichen A-Jugend (16). Wetzlarer Nachwuchsspieler unter sich waren im Endspiel der männlichen B-Jugend (17), das Stefan Schneider (Büblingshausen) gegen Uwe Packmohr (Quembach) für sich entschied, während Matthias Weil (TV Großen-Linden) und Klaus Boller (TSG Wieseck) sich den dritten Rang teilten. Dies taten auch Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wieseck) bei den A-Schülern (20), bei denen die Wiesecker Uwe Packmohr (Quembach) und Neul (Nauborn) den Vortritt las men mußten. - Dafür drehten sie den Spieß bei den B-Schülern (12) um, Stefan Klingelhöfer vor Uwe Hohn und Brück (alle Wieseck) ließ am Ende die Reihenfolge.

Bei der weiblichen Jugend (10) wurde die Bunt desranglistenspielerin der Schülerinnen, Anja Spengler (TV Großen-Linden), ihrer Favoritenrolle gerecht und verwies mit Rinn, Deuker und Grün drei Rauschholzhausenerinnen auf die nächsten Plätze. - Birgit Burk (TSV Atzbach) behielt vor Briel (Rauschholzhausen) bei den A-Schülerinnen (7) die Oberhand. - Die Geschwister Fleischhauer (Schweinsberg) waren bei den B-Schülerinnen (10) im Finale unter sich, während Süßel und Gräber (beide TSV Utph) gemeinsam auf Platz drei kamen.

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe

Herrenklasse A: Schläfer/Diehl (GSV), 2. Winkler/Haas (GSV/Wieseck). - Herrenklasse B: 1. G. Mandler/Hinder (Großen-Linden/Wallau), 2. Preuß/Jost (Dillenburg). - Herrenklasse C: 1. Jost/Preuß (Dillenburg), 2. Hofmann/Felde (NSC), 3. Frischholz/Grohmann (Allendorf/Lda.) und Wald schmidt/Winge feld (GSV/Ruppertenrod). - Herrenklasse D: 1. Band/Dürr (Mardorf), 2. Krause/Fackinger (Willersdorf), 3. L. Hauk/König (Allendorf/Lda.) und Schomber/Ranft (Allendorf/Lda./Beuren). - Herrenklasse E: 1. Frick/Conrad (Climbach), 2. Helm/Andrick (Büblingshausen) 3. Rinn/Wrackmeyer (Heuchelheim) und Kern/Brückner (Nieder girmes/Heuchelheim). - Senioren: 1. Hausner/Bekker (Wieseck), 2. Schomber/Tappert (Großen-Buseck). - Junioren: 1. Diehl/Winkler (GSV), 2. Winge feld/Grohmann (Ruppertenrod/Allendorf/Lda.). - Damen: 1. Licher/Griepenburg (Wieseck/Freien seien), 2. Rippl/Volk (Großen-Linden).

Männliche A-Jugend: 1. Packmohr/Schneider (Quembach/Büblingshausen), 2. Fritsch/Schluders (Wieseck). - Männliche B-Jugend: 1. Schneider/Schlapp (Büblingshausen/Aßlar), 2. Fritsch/Heine (Wieseck), 3. Bandt/Becker (Allendorf/Lda.) und Boller/Pausch (Wieseck). - A-Schüler: 1. Hohn/Klingelhöfer (Wieseck), 2. Faber/Heine (Großen-Linden/Wieseck), 3. Bandt/Becker (Allendorf/Lda.). - B-Schüler: 1. Hohn/Klingelhöfer (Wieseck), 2. R. Grohmann/J. Packmohr (Londorf/Quembach). - Weibliche Jugend: 1. Spengler/Deuker (Großen-Linden/Rauschholzhausen). - Schülerinnen A: 1. Briel/Grün (Rauschholzhausen), 2. Burk/Kubitschek (Atzbach). - Schülerinnen B: 1. Fleischhauer/Fleischhauer (Schweinsberg), 2. Wengorsch/Süßel (Utph).

08.05.80

Kreistag fand reges Interesse

Tischtennis: Klassenleiter gaben Jahresberichte - Mängel hielten sich im Rahmen

Am vergangenen Samstagnachmittag fand in Langgöns unter der Leitung des Kreiswartes Heinz Becker der TT-Kreistag 1980 statt, zu dem 64 Vertreter aus 47 Vereinen angereist waren. Obwohl die Besordnungspunkte zur Änderung der Satzung des HTTV (Gebietsreform) längere Vorträge hervorw. wurde das Programm sehr zugig abgewickelt und in weniger als vier Stunden verabschiedet.

Nach der Begrüßungsrede von Kreiswart Heinz Becker, in der er u.a. Professor Dr. Walter Bachmann (stellvertretender Vorsitzender des Hessischen Tischtennisverbandes), Eberhard van Kleef (Leiter des HTTV), Ernst Nistler (Sportleiter des Landessportbundes Hessen im Sportkreis Gießen) und Friedel Hedrich (Bezirkssportwart) hörte, kam es zu einer Gedenkminute für den letzten Jahr verstorbenen Sportkameraden Pfeiffer vom TTC Rödgen. Im Anschluß daran wurden der Bezirksjugendwartin Ursula Frank (Großen-Linden) und dem Klassenleiter der Männermannschaften Manfred Gräber (TSV Utph) für ihre langjährige Tätigkeit im HTTV dessen Ehrenurkunden überreicht, während aus dem gleich Grund Hans Weimer (TSG Lollar) die bronzene Ehrennadel des HTTV übergeben wurde.

einem Vortrag über die Satzungsänderungen HTTV (Gebietsreform, Einführung eines Beirats unter dem Verbandstag usw.) erklärte dann Dr. Walter Bachmann, daß man den Bedürfnissen der Zeit gerecht werden wolle und die politischen Grenzen auch in den sportlichen Bereich ziehen müsse. Recht zügig vonstatten gingen die einzelnen Jahresberichte der jeweiligen Vorstandsmitglieder. Kreiswart Heinz Becker in seinem Bericht auf die Größe des TT-Kreis Gießen hin, der zu den drei größten im HTTV sprach ein Lob für die ehrenamtlichen Klassleiter aus, die für einen reibungslosen Ablauf erst zu Ende gegangenen Verbandsrunde gehalten und dankte zudem dem HTTV für die Zusammenarbeit. Kritik übte er am offenen einheitlichen Antreten (Trikotfrage) aller T-Teams und an der mangelnden Einheitsfahrt der Mitglieder des Kreisvorstandes, die auch im Bezirksvorstand vertreten sind.

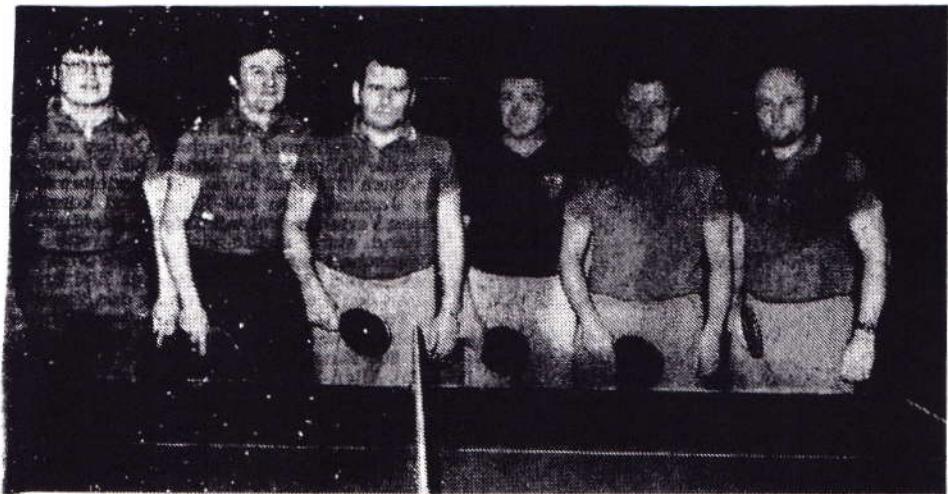
Entlastung des Kreiswartes als Kassenwart durch den Kassenprüfer Sportkamerad über, der auf Grund des derzeitigen Tiefdes in der Kreiskasse den Antrag stellte, für 1980 neue Kreisumlagen einzuführen. Dieses Votum wurde jedoch nach kurzer Debatte abgelehnt, da erst einmal auf den neu eingerichteten Kreisfonds zurückgegriffen werden soll. - In der Kreisfrauenwartin gab Heinz Becker sich wie immer enorm engagierte, auch ihresbericht ab. Wichtigster Punkt in die Rücksicht war die Frage nach einer Neuregelung der Damenklassen, da sich einige Vereine gegen überkreislichen Kreisklasse mit Mißertten.

Dem Kreissportwart Werner Döring über legig berichtet hatte, äußerte sich Kreiswart Bernhard Bunge zu seinen Ehrfahrungen im Jugendsektor. Hierbei machte er auf den Arbeitsumfang aufmerksam, den acht Klassenleiter, welche zwölf Gruppen mit 127 Mann zu betreuen hätten, bewältigen müßten. Beide öfters das Nichtantreten einzelner Gruppen, das Fehlen eines Spielerpasses bei den Akteuren und die unregelmäßige Füllung von Spielberichten negativ zu Tage. Für die nächste Saison sei die Einführung Kreisleistungszentrums, einer Bezirksleistungszentrale für Jugendliche und Schüler und eine Anzahl von Kreis- und Bezirksranglisten, damit sich das Niveau der einzelnen noch weiter steigere. Dem Jahresbericht

des Kreislehrwartes Norbert Finis, der die TT-Vereine rügte, da diese die angebotenen Fortbildungskurse nur unzureichend wahrnehmen, folgten dann die einzelnen Klassenleiterberichte. Die hier zuständigen Personen erklärten übereinstimmend, daß sich die Verbandsrunde allgemein im Rahmen gehalten habe.

Obwohl der TT-Kreis Gießen mit über 50 Vereinen und über 300 Mannschaften zu den stärksten des HTTV zählt, lagen unter dem Punkt Verschiedenes keine Anträge einzelner Vereine vor. So wurde gegen Ende der Tagung nochmals erklärt, daß man mit der Zusammenarbeit mit der Presse zufrieden sei. Zudem wurden die bisher nur kommissarisch eingesetzten Vorstandsmitglieder Manfred Diehl (als Bezirksschiedsrichterobmann) und Ralf Waldschmidt (als Kreispressoewart) in ihren Funktionen bestätigt. Der Termin für die diesjährige Arbeitstagung wurde auf den 5. 7. 1980 (Inheiden) festgelegt.

13.05.80



Der Tischtennis-Bezirksklasse Gießen wurde der TV Lich, der sich mit (v. l.) Hermann Kratz, Käbler, Friedrich-Wilhelm Koch, Rudolf Jung, Hans Tauber und Werner Hofmann schon am letzten Spieltag endgültig den Titel und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga Süd eroberte. (Foto: Herbert)

Gießen erfolgreicher denn je

TT-HESSENPOKAL: Titel an TV Gr.-Linden, NSC W.-Steinberg und TSV Klein-Linden

(rt) Erfolgreicher denn je schnitt der Sportkreis Gießen bei den hessischen TT-Pokalspielen am Wochenende in Darmstadt ab. Nicht weniger als drei Titel heimsten die heimischen Vertreter ein. In der Damen-Bezirksklasse hatte der TV Großen-Linden II knapp die Nase vorn, der NSC W.-Steinberg setzte sich in der Kreisklasse A durch, und der TSV Klein-Linden feierte in der Bezirksliga der Herren seinen bisher größten Erfolg.

Nicht optimal lief es dagegen für den GSV in der Regionalliga. Nach einem 5:1 über Blau-Gelb Darmstadt scheiterten Ulli Schäfer, Udo Winkler und Hans-Jürgen Lammers (zuvor war auch Ralf Diehl eingesetzt worden) am TTC Elz mit 3:5 und mußten mit dem dritten Platz vorliebnehmen. Mit drei Punkten erfüllte im Halbfinale nur Ulli Schäfer die Erwartungen, während die beiden übrigen GSV-Akteure leer ausgingen. Im Endspiel mußte dann der TTC Elz dem TTC Herbornseelbach mit 2:5 den Vortritt lassen.

Noch schlechter erging es dem GSV II (H.-J. Lammers, Mandler, Schmitt) in der Gruppenliga. Bereits im ersten Spiel kam für die Gießener mit dem 1:5 gegen den späteren Vizemeister TTC Hainstadt das Aus, wobei man allerdings weitau mehr Widerstand leistete, als das Ergebnis vermuten läßt. Den Ehrenpunkt erkämpfte Hans-Jürgen Lammers. Sieger wurde TuS Eintracht Wiesbaden II.

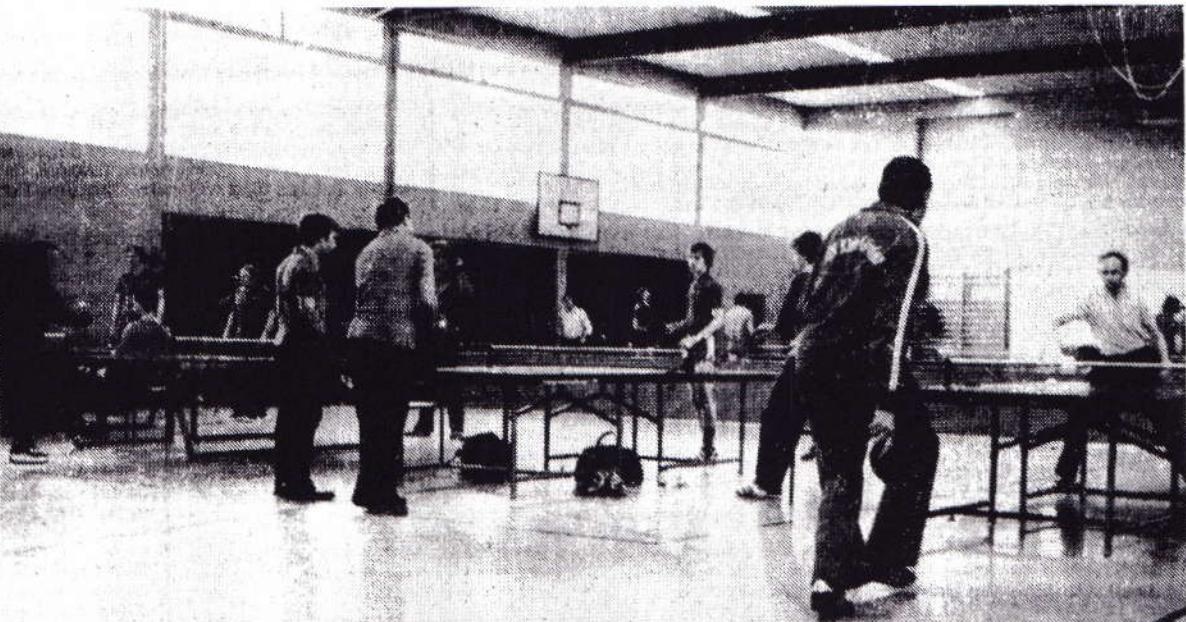
Die aufwärtsstrebende TT-Abteilung des TSV Klein-Linden meldete mit dem Sieg in der Herren-Bezirksliga ihren bisher spektakulärsten Erfolg. Nach einem 5:0 über Steinheim und dem 5:3 gegen Hofheim setzten sich die Klein-Lindener mit Hartmut Warnke (2), Wille Stephan (2) und Frank Drolsbach im Finale gegen den TTC Offheim allerdings nur denkbar knapp mit 5:4 durch. In den Spielen

davor hatte man außerdem Helmut Eißer eingesetzt.

Hart zu kämpfen hatte auch der TV Großen-Linden II in der Bezirksklasse der Damen, ehe der 5:4-Endspielsieg über den TTC Freigericht und damit der Titelgewinn feststand. Christine Peschke hatte daran mit drei Erfolgen den größten Anteil, doch auch Silke Menges und Rita Krones steuerten je einen Sieg bei. Nach dem 5:1 über den TTC Staffel hatten die Großen-Lindenerinnen zuvor schon beim 5:4 über Heiligenrode alle Register ihres Königsziehens ziehen müssen.

Unangefochten wie in der Verbandsrunde eroberte sich der NSC W.-Steinberg in der Damen-Kreisklasse A nun auch den Pokal auf Landesebene. Mit der bei dieser Veranstaltung ungeschlagenen Silke Hofmann, Petra Hofmann, Anette Scheffler und Ilse Sattler fertigten die Pohlheimerinnen zunächst den Harheimer TTC (5:1) und später im Endspiel die TSG Idstein (5:0) klar ab. Lediglich im Halbfinale gegen die TSG Kassel, das die NSC-Mädchen mit 5:2 für sich entschieden, wurde man einigermaßen gefordert. Mit diesem schönen Erfolg erhielt der rührige Wätzenborner Verein den verdienten Lohn für seine ausgezeichnete Jugendarbeit, denn bei dieser Mannschaft handelt es sich ausnahmslos um jugendliche Eigengewächse.

08.05.80



DEN ERÖFFNUNGSBALL zu den 10. TT-Stadtmeisterschaften von Allendorf/Lda. schlug der Schirmherr dieser Veranstaltung, Landtagsabgeordneter Gerhard Keil (links), der als passionierter Tischtennisspieler es sich nicht nehmen ließ, selbst auch im Wettkampf an die Platte zu treten. Austragungsort der Veranstaltung, die als offenes Pokalturnier ausgetragen wird, ist die Turnhalle der Mittelpunktschule Lumdatal in Allendorf, die heute ab 14 Uhr die Jugendklasse und am Sonntag ab 9 Uhr die Aktiven sieht, wobei sich auch Hessenligaspieler angesagt haben. (hs/Fotos: Schwan)

10.05.80

Der TSV Atzbach siegte erst durch das bessere Satzverhältnis

Auch Wieseck für TT-Bezirksmannschaftsmeisterschaften qualifiziert

Gießen (kwf). Viel Erfreuliches gibt es von den heimischen Mannschaften zu berichten, die sich für die am Wochenende in der Gießener Ricardo-Huch-Schule stattfindende Tischtennis Bezirksmannschaftsmeisterschaften qualifiziert hatten. Während sich bei den Schülerinnen der TSV Atzbach durchsetzen konnte, traten die Wiesecker männlichen Jugendlichen durch einen Sieg die Nachfolge einer einst so erfolgsreichen Ära an. Ein klarer Sieg gelang dem BC Nauborn bei den Schülern, deren Beteiligung mit sechs Teams am geringsten von allen Wettbewerben ausfiel.

Nichts zu bestellen hatten die Gießener bei der weiblichen Jugend, wo der TTC Rödgen über einen zweiten Gruppenplatz nicht hinauskam. Überhaupt wurden die Wettbewerbe immer in zwei Gruppen ausgetragen, in denen die jeweiligen Sieger dann das Endspiel bestritten, welches zur Nordhessenmeisterschaft führt.

Zu einer klaren Angelegenheit für den Wetzlarer Vertreter BC Nauborn (Schmidt/Neul/Schmitt/Bender) wurden die **Schülerwettbewerbe**. Nach sicheren Gruppensiegen über den TV Sinn (7:1) und den TuS Kirschhofen (7:0) setzten sich die Nauborner im Finale gegen den anderen Gruppensieger aus Schröck glatt mit 7:1 durch. Schröck gab dem TSV Atzbach (Peschke H., Michel, Peschke R., Müller), der ohne Frank Hartmann antrat, zwischenzeitlich mit 7:5 das Nachsehen. In dieser Partie punkteten Peschke H., Peschke R. (2), Müller sowie das Doppel Peschke H./Michel für den TSV. Keine

Mühe hatten die Atzbacher, um die SG Niederbiel 7:0 niederzuhalten.

Spannend machten es die **Schülerinnen** des TSV Atzbach. Als es nach Beendigung aller Spiele im Finale 6:6 stand, mussten die Sätze ausgezählt werden, die dann den TSV (Burk/Kubitschek/Kebernik/Stamm) mit 14:13 gegen den TTC Schönstadt vorne sahen. Atzbach hatte seine Punktesammlerinnen in dem Doppel Burk/Kubitschek, Burk, Kubitschek, Kebernik (2) und Stamm. Augenscheinlich ist bei den Atzbacherinnen eine Doppelschwäche, die es auch dem TTC Schönstadt noch

einmal ermöglichte, nach einem 4:6-Rückstand auf 6:6 auszugleichen. Das Siegerteam erreichte das Endspiel durch Erfolge über Ginseldorf und Langenbach (je 7:0) und Dillenburg (7:1), wobei erneut ein Doppel abgegeben wurde.

Nichts zu bestellen hatten in der anderen Gruppe die Mädchen des TTC Rödgen (Wagner/Grothe/Maier/Bellof), die sich mit 2:7 gegen Schönstadt und 3:7 gegen Gönner geschlagen geben mußten. Beste Rödgener Spielerin war hierbei Meier, die wenigstens in beiden Spielen je ein Einzel gewinnen konnte. Als stärkste Mannschaft der **männlichen Jugend** erwies sich die TSG Wieseck (Hohn/Fritsch/Schuldes/Klingelhöfer), die im Finale den TTV Richtsberg mit 7:0 geradezu von der Platte fegte.

Wiesecks Gegner in den Vorrundenspielen waren der TV Herborn und der BC Nauborn (Ulm/Schmitt/Mottl/Krienke), die mit 7:2 geschlagen wurden und die Spvgg. Rauischholzhausen, die 7:3 besiegt werden konnten. Stärkstes Team der anderen Gruppe war, wie schon erwähnt, der TTV Richtsberg, der sich dank des besseren Satzverhältnisses etwas überraschend gegen den TTC Anzefahr durchsetzen konnte. Gladbach und Langenbach waren in dieser Gruppe chancenlos. Stefan Klingelhöfer gab während des gesamten Turniers keinen Satz ab.

Nichts positives gibt es von den heimischen Mannschaften bei der **weiblichen Jugend** zu berichten, wo Fort. Stadtallendorf das Finale gegen Rauischholzhausen 7:1 gewann. Die im Endspiel unterlegenen jungen Damen aus Rauischholzhausen qualifizierten sich für diese Partie mit Siegen über Sinn und Runkel, während Fort. Stadtallendorf dem TTC Rödgen (G. Arnold/Kretschmer/Kremer/M. Arnold) mit 7:1 (Ehrenpunkt durch Sabine Arnold) und dem TV Wetzlar das Nachsehen gab. Die Rödgener Damen schlugen in ihrem anderen Gruppenspiel den TV Wetzlar 7:0.



Auf eine sehr erfolgreiche Saison blickt die Tischtennis-Abteilung des TSV Klein-Linden zurück. Nachdem die erste Mannschaft sich den Titel in der Bezirksliga Süd gesichert hatte, qualifizierte sich nun auch das A-Klassen-Team der Gießener Vorstädter für den Aufstieg in die Bezirksklasse. Der TSV Klein-Linden II spielte mit (hinten, v. l.) Heinz Gruber, Berthold Jung, Klaus Schwarz, (vorn, v. l.) Günter Drolsbach, Heinz Dietrich und Erwin Hardt.

(Foto: Schwan)

07.05.80



Für ihre langjährige aktive Tätigkeit im Hessischen Tischtennisverband wurden auf dem TT-Kreistag 1980 in Langgöns Manfred Gräber (TSV Utphe) und Ursula Frank (TV Großen-Linden) mit der Ehrenurkunde des HTTV geehrt, während Hans Weimer von der TSG Lollar durch Kreiswart Heinz Becker die bronzenen Ehrennadeln des HTTV überreicht bekam. Unser Foto (v. l.): Heinz Becker, Manfred Gräber, Ursula Frank und Hans Weimer.

(Foto: Russ)

13.05.86

Junioren gefielen am besten

TISCHTENNIS: Zwei Siege für Lahn beim Bezirksvergleichskampf gegen Frankfurt

(rt) Zwei Siege und vier Niederlagen brachten die Auswahlmannschaften des Bezirks Lahn vom TT-Bezirksvergleichskampf gegen Frankfurt mit nach Hause, der von Bezirkssjugendwartin Uschi Frank (Großen-Linden) für diejenigen Altersgruppen abgeschlossen worden war, denen in letzter Zeit weniger Veranstaltungen angeboten werden konnten. Obwohl die Frankfurter mit Aufstellungsschwierigkeiten zu kämpfen hatten und teilweise zu alten Teams antreten ließen, waren die Lahner mit dem ersten Versuch dieser Art am Ende zufrieden.

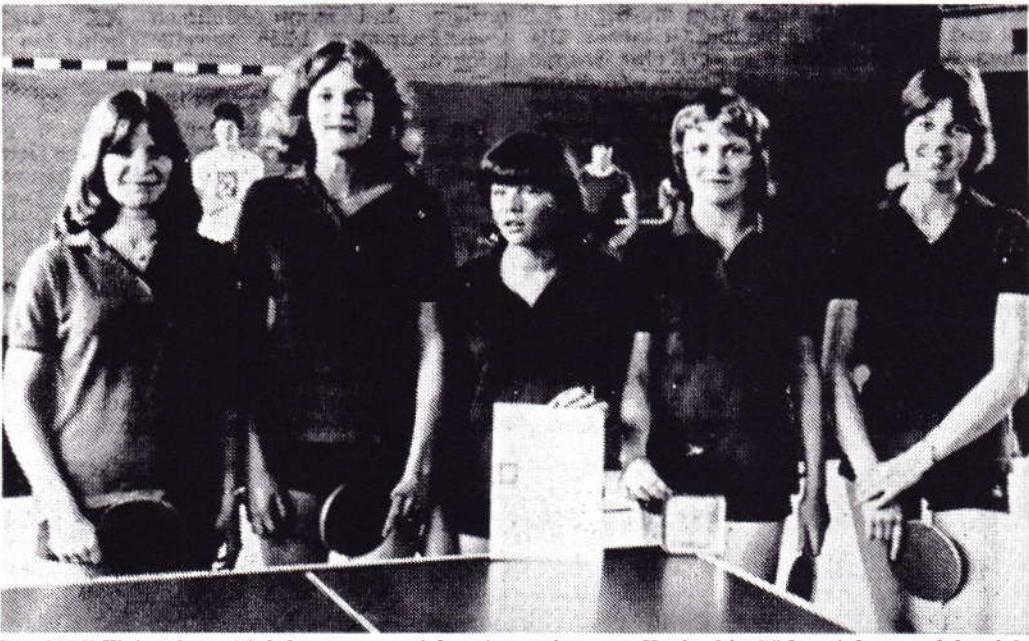
Die Siege für die Gäste gingen auf das Konto der Junioren, die mit Udo Winkler (2), Ralf Diehl (2, beide GSV), Udo Hausner (TSG Wieseck), Hans-Jürgen Lammers (GSV), Walter Grohmann (2, TSV Allendorf/Lda.) und Holger Frank (2, TV Großen-Linden) – den neunten Punkt holten Diehl/Lammers im Doppel – die Frankfurter mit 9:3 abfertigten, und der C-Schülerinnen, die – ohne Gießener Beteiligung – mit 7:1 erfolgreich blieben. Knapp geschlagen wurden mit 6:9 die fast nur aus Jugendlichen bestehende Juniorinnen-Auswahl mit Heidi Bender, Bettina Volk, Christine Peschke (alle TV Großen-Linden), Ilse Sattler (NSC), Antje Jüngst (TV Herborn) und Angela Grimmel (Münchholzhausen) sowie die B-Schüler Karl-Heinz Schmidt (SV Ruppertenrod), Frank Bast (Spvgg. Rauschholzhausen), Jörg Packmohr (SG Quembach), Thilo Bender (BC Nauborn), Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) und Neul (Nauborn), die ebenfalls mit 6:9 den kürzeren zogen, bei ihren sieben Dreisatzniederlagen (!) aber auch eine gehörige Portion Pech zu verkraften hatten.

Gut aus der Affäre zogen sich die Lahner B-Schülerinnen, die mit Renate König (Dillenburg), Ina Haschke (Gönner), Anette Hildebrandt (NSC), Katja Reichert, Antje Reichert (beide Atzbach) und Andrea Vaupel (Simtshausen) den männlichen B-Schülern der Gastgeber nur ein 5:7 überließen. Zu ergänzen ist noch das Ergebnis der C-Schüler, bei denen sich die Frankfurter mit 9:3 durchsetzen.

(rt) Die männliche Jugendmannschaft der TSG Wieseck mußte bei den Südwestdeutschen TT-Mannschaftsmeisterschaften am Wochenende in St. Ingbert mit Roland Fritsch und Stefan Klingelhöfer gleich zwei Stammspieler ersetzen und kam so über den sechsten und letzten Platz nicht hinaus. Mit Uwe Hohn, Dirk Schuldes, Claus Boller und Stefan Pausch unterlagen die Wiesecker den Meistern der Pfalz (TTC Gersbach), Rheinhessens (Mainz 05) und Südhessens (TV Bergen-Enkheim) jeweils mit 0:7, gegen die DJK Ottweiler (Saarland) gab es ein 1:7, und nur gegen den Rheinland-Titenträger SV Untermosel konnte die TSG mit dem 3:7 die Niederlage einigermaßen in Grenzen halten. Sieger und damit Südwest- und Hessenmeister gleichzeitig wurde am Ende mit 10:0 Punkten und 35:1 Spielen der TV Bergen-Enkheim.

Zufrieden konnte dagegen der nordhessische Meister bei den weiblichen Jugend sein. Die Spvgg. Rauschholzhausen mußte im Kampf um den SWV-Titel zwar dem TuS Honigessen (Rheinland) und den TTF Merzig (Saarland) den Vortritt lassen, konnte mit der TSG Kaiserslautern (Pfalz), RW Mainz-Finthen (Rheinhessen) und dem TTV Neu- enhain (Südhessen) aber immerhin drei Mannschaften auf Distanz halten. Der Erfolg von Deuker, Rinn, Grün und Briel über die Neuenhainer Mädchen brachte ihnen außerdem den hessischen Meistertitel ein.

10.06.86



Der NSC Watzenborn-Steinberg war gut beraten, seine von Kreis- bis Südwestebene erfolgreiche weibliche Tischtennis-Jugendmannschaft in dieser Saison in der Damenklasse starten zu lassen. Mit 40:0 Punkten und 140:11 Spielen erkämpften die Pohlheimerinnen auf Anhieb die Meisterschaft in der TT-Kreisklasse A und sicherten sich damit eindrucksvoll den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die erfolgreiche Mannschaft (v. l.): Petra Hofmann, Silke Hofmann, Katja Schneider, Anette Scheffler, Ilse Sattler. Auf dem Foto fehlt Ulla Sattler

tizen — tischtennisnotizen — ti

Gutes Niveau bei TT-Youngstern

(rt) Zahlreiche neue Gesichter und ein vergleichsweise sehr gutes Niveau gab es bei der TT-Kreisvorrangliste der B-Schüler in Heuchelheim zu registrieren. Relativ mühelos setzten sich in den sieben bzw. acht Mann starken Gruppen Uwe Nitschke (TSV Atzbach), Alexander Hahn (TSV Klein-Linden) und Hans Claßen (TTC Wißmar) an die Spitze, doch auch Alexander Eberlein (Klein-Linden) sowie die C-Schüler Heinrich Antolic und Christian Bartelt (beide GSV) konnten als Zweitplazierte sehr gut gefallen. Weitere Ergebnisse: Gruppe 1: 3. Müller (Klein-Linden), 4. Schrott (TSV Treis/Lda.), 5. Rippl (Großen-Linden). – Gruppe 2: 3. Sahl (GWG), 4. Faber (Großen-Linden). – Gruppe 3: 3. Kempa (Großen-Linden), 4. Volkmann (Wieseck).

Sechs NSC-Spieler Gruppensieger

(rt) In sechs der zwölf Gruppen bei der TT-Kreisvorrangliste der männlichen Jugend am Sonntag in Londorf setzten sich Nachwuchsspieler des NSC W.-Steinberg an die Spitze. Mit 73 Startern wies diese Veranstaltung eine gute Beteiligung auf, auch wenn zahlreiche Jugendliche aus triftigen Gründen nicht an den Start gehen konnten. Ergebnisse: Gruppe 1: D. Weihrich (NSC), 2. Weil (Großen-Linden), 3. Henrich (Wißmar). – Gruppe 2: 1. J. Drolsbach (Klein-Linden), 2. Otto (Atzbach), 3. Herzberger (NSC), 4. Exler (Großen-Linden). – Gruppe 3: 1. Häuser (NSC), 2. R. Peschke (Atzbach), Lang (Leihgestern), Haag (Allendorf/Lda.). – Gruppe 4: 1. Nitschke (Atzbach), 2. Beltzner (Utphe), 3. J. Weihrich (MSC). – Gruppe 5: 1. Schwenk (NSC), 2. Wagner (Beuern), 3. Schütze (GSV). – Gruppe 6: 1. Maschmann, 2. Gottwalz (beide NSC), 3. Winter (Leihgestern). – Gruppe 7: 1. Faber (Großen-Linden), 2. Katzmarzik (NSC), 3. Schmidt (Grünberg). – Gruppe 8: 1. H. Peschke (Atzbach), 2. Nebeling (Großen-Linden), 3. Koch (Rüddingshausen). – Gruppe 9: 1. Rühl (NSC), 2. Bandt (Allendorf/Lda.), 3. Gräf (Utphe). – Gruppe 10: 1. Walter (NSC), 2. Haupt (Odenhausen), 3. Johannisson (Laubach). – Gruppe 11: 1. Wissner (Beuern), 2. Will (Bieber), 3. Ohrirsch (GSV). – Gruppe 12: 1. Heine (Wieseck), 2. Köhler (Kesselbach), 3. Leun (GSV).

Erste Plätze gut gestreut

(rt) Gut gestreut waren die ersten Plätze bei der TT-Kreisvorrangliste der A-Schüler in Heuchelheim, die mit 57 Teilnehmern sehr gut besucht war. Aus sieben verschiedenen Vereinen kamen die Sieger aller acht Gruppen, lediglich der SV Ruppernrod konnte mit Armin Schlosser und Karl-Heinz

Schmidt zweimal Rang eins erobern. Frank Hartmann (TSV Atzbach), Edwin Höchst (TV Kesselbach), Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), Martin Ruber (NSC), Bodo Mandler (TSF Heuchelheim) und Arnd Bohl (TSG Alten-Buseck) hatten in den anderen Gruppen die Nase vorn. Weitere Ergebnisse: Gruppe 1: 2. Exler (Großen-Linden), 3. Stroh (GWG), 4. P. Mandler (Heuchelheim). – Gruppe 2: 2. Monden (Vetzberg), 3. Lenz (Klein-Linden), 4. Dauertshäuser (Krofdorf). – Gruppe 3: 2. Port (Klein-Linden), 3. Lotz (Heuchelheim), 4. Trimm (NSC). – Gruppe 4: 2. Schneider (Klein-Linden), 3. Penter (Wieseck), 4. Weigel (NSC). – Gruppe 5: 2. Jung, 3. Schmidt (beide NSC), 4. Hederich (Heuchelheim). – Gruppe 6: 2. Bittendorf (Eberstadt), 3. Kröck (Heuchelheim), 4. Spee (Grünberg). – Gruppe 7: 2. Richter (Wißmar), 3. Thennner (NSC), 4. Ponitz (GSV). – Gruppe 8: 2. Thomas (Wieseck), 3. Galfe (GSV), 4. L. Mandler (Heuchelheim).

TT-Vorranglisten auf Hessenebene

(rt) Für alle Altersgruppen werden am Wochenende auf Hessenebene TT-Vorranglisten für die kommende Saison ausgetragen. Bei den Damen und Herren – hier sind alle Bundesliga-Spielerinnen des GSV befreit – gehen in Friedrichsdorf je 24 Teilnehmer an den Start, zu denen aus dem heimischen Raum Ulla Licher (TSG Wieseck) und Ulli Schäfer (GSV) gehören. – Stärker vertreten ist der Sportkreis Gießen da schon bei der Jugend in Raunheim, wo er mit Christine Peschke (TV Großen-Linden), Anette Scheffler, Petra Hofmann und Silke Hofmann (alle NSC W.-Steinberg) vier der fünf Lahn-Teilnehmerinnen stellt, während bei den Jungen Heiko Schmitt (GSV) und Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden) den Kampf um die Qualifikation für die Endrangliste aufnehmen. – Die Schüler und Schülerinnen schließlich kämpfen in Königstein um die Placierungen. Unter den 156 Teilnehmern befinden sich nur drei Starter aus dem Gießener Raum. Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) sollte bei den B-Schülern den Sprung in die Endrangliste klar schaffen, während Uwe Hohn (TSG Wieseck) bei den A-Schülern und Iris Jacob (GSV) bei den A-Schülerinnen sicher nur in Bestform diese hohe Hürde nehmen können.

10.06.80



ERSTMALS SEIT ÜBER SECHS JAHREN nahm eine Tischtennis-Damenmannschaft des SV Hattenrod an den Rundenkämpfen in der Gruppe 2 der B-Klasse teil. Auf Anhieb gelang dieser Mannschaft der Gruppensieg und damit der Aufstieg in die A-Klasse. Souverän setzten sich die Damen in ihrer Gruppe durch und verloren lediglich durch ein Unentschieden einen Punkt. Unser Foto zeigt die Mannschaft mit (v.l.): Susanne Rolfs, Sabine Doebler, Helga Klein, Gabi Kutscher, Adelheid Lohr und Elke Wießner.

(Foto: hl)

12.06.80

Stefan Klingelhöfer in Bestform

TISCHTENNIS: Zweiter Platz bei Hessenrangliste der B-Schüler – Nur wenig Überraschungen

(rt) In Bestform stellte sich bei der Hessischen TT-Rangliste am Wochenende in Königstein der Wiesecker Stefan Klingelhöfer vor, der bei den B-Schülern nicht unerwartet unter den 16 besten Nachwuchsspielern des Landes den zweiten Platz belegte und dabei auf 14:1 Siege und 29:2 Sätze kam. Lediglich gegen den mitfavorisierten Jörg Roßkopf (Blau-Weiß Münster) mußte er eine 1:2-Niederlage hinnehmen. Hinter den beiden Spitzenspielern waren zwar einige neue Talente zu registrieren, die aber leistungsmäßig deutlich abfielen. Einen äußerst positiven Eindruck hinterließ unter anderem Uwe Roßmann (SG Dillenburg), der mit dem fünften Rang zweifellos für eine der wenigen Überraschungen auf diesem Turnier sorgte.

Sich in die Spitze vorspielen konnte bei den A-Schülern auch Reiner Essmann (TTC Ansfelden), der mit dem Bundesranglistenspieler Thomas Roßkopf (BW Münster) ebenfalls nur einem Konkurrenten den Vortritt lassen mußte, dafür aber so bekannte Namen wie Christian Kolbe (TSG Kassel), Frank Geppert (ITC Büdesheim), (Bernd Stibbe (Höchst) und Frank Dammel (TTC Mörfelden) hinter sich ließ. In diese Phalanx einbrechen konnte auch Uwe Packmohr (SG Quembach), der als Fünfter über Erwarten gut abschnitt, während Uwe Hohn (TSG Wieseck) trotz zweier Siege in seinem ersten A-Schülerjahr über den 16. Platz nicht hinauskam.

Bei den A-Schülerinnen, bei denen die favorisierte Nicole Heckwolf (BW Münster) zwar vier Sätze, aber kein Spiel abgeben mußte, konnten die Lahn-Mädchen nicht in die Entscheidung eingreifen. Marion Haschke (TV Gönner) und Elke Bonacker (TV Sterzhausen) mußten mit den Plätzen 14 und 15 vorliebnehmen. Auch bei den B-Schülerinnen war der Sportkreis Gießen nicht vertreten. Die vier gestarteten Lahn-Teilnehmerinnen kämpften mit unterschiedlichem Erfolg. Sehr gut gefallen konnten vor allem Christina Fleischhauer (SV Schweins-

berg) und Ina Haschke (TV Gönner) als Dritte bzw. Vierte, und auch Regina Thomä (TV Gönner) schafft mit Rang acht gut ab. Dagegen lief es bei Gabriele Schmitt (Spvgg. Rauischholzhausen), die zwar einmal gewann, aber dennoch nur 15. wurde, nicht wunschgemäß. In dieser Klasse gab es mit Cornelia Reckziegel (TV Bergen-Enkheim) die überlegenste Siegerin, denn die Frankfurterin blieb in allen ihren Einzeln als Einzige unter den insgesamt 63 Nachwuchskräften ohne Satzverlust.

Die neuen Hessenranglisten:

A-Schüler: 1. Kirchherr (Bergen-Enkheim) befreit, 2. T. Roßkopf (Münster) 14:1, 3. Essmann (Ansfelden) 13:2, 4. Kolbe (Kassel) 13:2, 5. Geppert (Büdesheim) 11:4, 6. Packmohr (Quembach) 10:5, 7. Weickert (Elz), 8. Reese (Kassel), 9. Dammel (Mörfelden), 10. Stibbe (Höchst), 11. Mayer (Wolfhagen), 16. Hohn (Wieseck). A-Schülerinnen: 1. Heckwolf (Münster) 15:0, 2. Feifel (Bergen-Enkheim) 14:1, 3. Schulze (Wolfhagen) 12:3, 4. Rittau (Ober-Ramstadt) 10:5, 5. Leyendecker (Breitenbach) 10:5, 6. Stutzmann (Neunehain) 9:6, 7. Radler (Bergen-Enkheim) 9:6, 8. Schumann (Heiligenrode) 9:6, 9. Schwöbel (Brensbach), 10. Schaake (Breitenbach), 14. M. Haschke (Gönner), 15. Bonacker (Sterzhausen).

B-Schüler: 1. J. Roßkopf (Münster) 15:0, 2. Klingelhöfer (Wieseck) 14:1, 3. Wolf (Kelkheim) 12:3, 4. Gruber (Sossenheim) 10:5, 5. Roßmann (Dillenburg) 10:5, 6. Schmidt (Ottrau/Olberode), 7. Chr. Diehl (Rengershausen) 8:7, 8. Piechaczek (Münster), 9. Sessler (Wettachsen), 10. M. Diehl (Röllshausen), 15. Weiß (TTC Aßlar).

B-Schülerinnen: 1. Reckziegel (Bergen-Enkheim) 14:0, 2. Benz (Arheiligen) 11:3, 3. Fleischhauer (Schweinsberg) 11:3, 4. I. Haschke (Gönner) 10:4, 5. Keiels (Dornheim) 9:5, 6. Henning (Sand) 9:5, 7. Pflüger (Wenigen-Hasungen), 8. Thomä (Gönner), 9. Freisens (Arheiligen), 10. Sternberger (Igstadt), 15. Schmitt (Rauischholzhausen).

24.06.80

Heidi Bender bot beste Leistung

TT-HESSEN RANGLISTE JUGEND: Platz eins vor Evelin Ogriske

(rt) Die fünf heimischen Teilnehmerinnen an der Hessischen TT-Rangliste der Jugend am Wochenende in Ziegenhain haben die Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern zum Teil erheblich übertragen. Die besten Leistungen aller 14 Mädchen vollbrachten Heidi Bender (TV Großen-Linden) und die Neu-Gießenerin Evelin Ogriske (GSV), die mit den Plätzen eins und zwei optimal abschnitten, doch auch Anja Spengler (TV Großen-Linden) – wie Ogriske im ersten Jugend-Jahr – konnte als Fünfte, zumal punktgleich mit der Zweitplazierten, ausgezeichnet fallen. Das Bild wird abgerundet von Anette Scheffler (NSC W.-Steinberg) und Christine Peschke (TV Großen-Linden) auf den Rängen neun und elf. Bei den Jungen war der Sportkreis Gießen nicht vertreten.

Mit dem ersten Platz auf der Hessenrangliste feierte Heidi Bender (Großen-Linden) einen ihrer größten Erfolge. Mit dem 1:2 gegen Kraus (Weiterode) und dem 0:2 gegen Weber (Hünfeld) kassierte die Großen-Lindenerin allerdings auch zwei unerwartete Niederlagen. Auf den Plätzen zwei bis fünf landeten vier Spielerinnen punktgleich. Das beste Satzverhältnis bei je drei Niederlagen wies Evelin Ogriske (GSV) auf, die sich gegen Ullmann (Pfungstadt), Spengler und Bender (beide Großen-Linden) jeweils nur mit 1:2 beugen mußte. Hinter Weber und Ullmann landete die punktgleiche Anja Spengler (TV Großen-Linden), die Stratesteffen Pfungstadt überraschend mit 0:2 unterlag und gegen Klaus (Kassel) und Bender (Großen-Linden) mit 1:2 den kürzeren zog, auf dem fünften Platz.

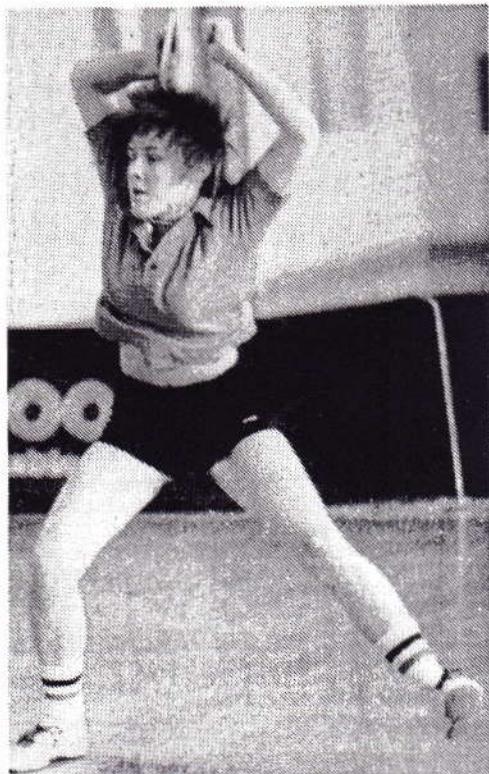
Auf eine Bilanz von 5:8 kam Anette Scheffler (NSC W.-Steinberg), die damit Rang neun belegte, Kraus, Stratesteffen und Liphardt (Kassel) schlug die Pohlheimerin mit 2:0, jeweils mit 2:1 wurden Zilch (Breitenbach) und Schlegl (Darmstadt 98) abgefertigt. Zufrieden konnte schließlich auch Christine Peschke (TV Großen-Linden) sein, die mit einer Bilanz von 4:9 Elfte wurde und gegen Stratesteffen, Liphardt (beide 2:0), Stutzmann (Neuenhain) und Scheffler (beide 2:1) erfolgreich war.

Bei den Jungen überraschte, daß Thomas Kreidel (1. SC Klarenthal) mit seiner lockeren, mitunter

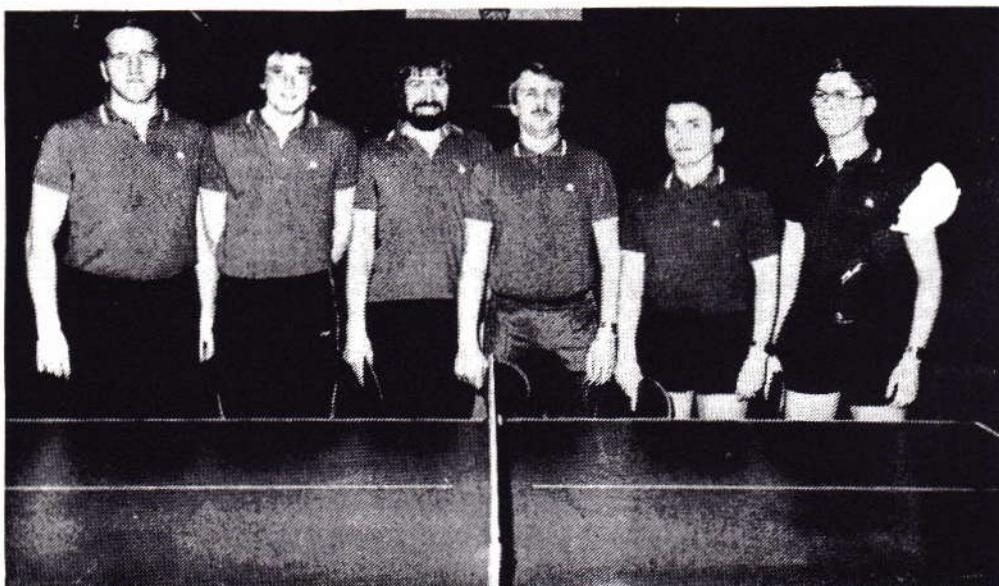
fast aufreizend wirkenden legeren Spielweise die gesamte Konkurrenz sicher beherrschte und ungeschlagen vor den bereits mit drei Niederlagen behafteten Christoph Michel (TTC Staffel) und Ulli Groß (TTC Mörfelden) Ranglistenerster wurde. Darauf wurde es dafür ganz dicht, denn über die Plätze vier bis acht entschied nur das Satzverhältnis, das Ronald Büttner vor Arnd Olschewski (beide TTC Staffel), Volker Stippich (SG Ottrau-Oberode), Gerd Wagner (Jahn Kassel) und Jörg Windirsch (TTC Oberhöchstadt), die alle auf 8:5-Siege kamen, vorn sah.

Die neuen Hessenranglisten: Männliche Jugend: 1. Rebel (ITC Heusenstamm) befreit, 2. Kreidel (Klarenthal) 13:0, 3. Michel (Staffel), 4. Gross (Mörfelden) beide 10:3, 5. Büttner, 6. Olschewski (beide Staffel), 7. Stippich (Ottrau-Oberode), 8. Wagner (Kassel), 9. Windirsch (Oberhöchstadt) alle 8:5, 10. Kalvelage (Staffel), 11. Gnann (Bergen-Enkheim), beide 4:9, 12. Hartmann (Butzbach), 13. Reis (Biblis), 14. Heine (Griesheim), 15. Wollenhaupt (Wolfsanger). – Weibliche Jugend: 1. Bender (TV Großen-Linden) 11:2/23:7, 2. Ogriske (GSV) 10:3/23:7, 3. Weber (Hünfeld) 10:3/22:6, 4. Ullmann (Pfungstadt) 10:3/21:8, 5. Spengler (TV Großen-Linden) 10:3/22:10, 6. Klaus (Kassel) 9:4, 7. Stutzmann (Neuenhain) 7:6, 8. Kraus (Weiterode) 6:7, 9. Scheffler (NSC W.-Steinberg) 5:8, 10. Stratesteffen (Pfungstadt) 5:8, 11. Peschke (TV Großen-Linden) 4:9, 12. Zilch (Breitenbach) 3:10, 13. Schlegl (Darmstadt) 1:12, 14. Liphardt (Kassel) 0:13.

01.07.80



Hessens Spitzenspielerin bei der weiblichen Jugend in der kommenden Saison heißt Heidi Bender (TV Großen-Linden), die bei der Endrangliste die gesamte Konkurrenz hinter sich ließ (Foto: Uhl)



IN EINEM ENTSCHEIDUNGSSPIEL um den zusätzlichen Aufstieg in die TT-Bezirksliga Süd zwischen der TSG Wieseck II und der SG Quembach hatten die Gießener Vorstädter am Wochenende knapp die Nase vorn. Beim 8:8 sprach das Satzverhältnis von 18:17 für den Zweiten der Bezirksklasse Gießen, der auch bei gleichem Satzstand dank des deutlich besseren Ballverhältnisses den Sprung nach oben geschafft hätte. Vor fast 100 Zuschauern sah es allerdings lange Zeit nach einem deutlichen Erfolg der TSG-Spieler aus, die mit 4:1 bzw. 7:4 scheinbar entscheidend führten, aber vor allem wegen des sieglosen mittleren Drittels (0:4 Punkte) diesen Vorsprung wieder einbüßten. Als nach dem 7:7 in den abschließenden Doppeln Hausner/Weller ein 2:0 unter Dach und Fach brachten, war der Aufstieg dann doch gesichert. Das abschließende 1:2 des zweiten Wiesecker Doppels hatte dann praktisch keine Bedeutung mehr. Zuvor hatten sich Hans Hausner und Werner Pulina im vorderen Paarkreuz sowie Joachim Wenzeck (2) und Eckhard Becker (2) im ungeschlagenen hinteren Drittelpunkt der Einzelsiegerliste eingetragen, nachdem zu Beginn Pulina/Wenzeck erfolgreich gewesen waren. – Unser Bild zeigt den frischgebackenen Bezirksligisten (v. l.): Udo Weller, Joachim Wenzeck, Siegbert Heine, Werner Pulina, Hans Hausner, Eckhard Becker.

(Foto: Herbert)

SG Trohe ist wieder Gruppenligist

TISCHTENNIS: Im Aufstiegsspiel gegen TV Gönnern durchgesetzt
Satzverhältnis ausschlaggebend

Nach vierjähriger Abstinenz gelang der SG Trohe am letzten Samstag in der Sporthalle Fronhausen/L. der Aufstieg in die Tischtennis-Gruppenliga Lahn. Weil Eintracht Stadtallendorf auf seinen Platz in dieser Klasse verzichtet hatte, kam es zum Aufstiegsspiel zwischen den Vizemeistern der Bezirksligen Süd und Nord, SG Trohe und TV Gönnern. Nach einem wahren TT-Krimi stand es 8:8, doch hatten die Troher das bessere Satzverhältnis (21:19) aufzuweisen und konnten damit die Rückkehr in die Gruppenliga feiern.

In der gut besuchten Sporthalle (rund 60 Zuschauer) zeigten sich schon in den Eingangsdopeln der Kampfgeist und Siegeswillen beider Mannschaften. Der Drei-Satz-Sieg von R. Bernhardt/F. Licher (24:22, 21:23, 5:10, 21:21) und die Drei-Satz-Niederlage von K.-P. Bernhardt/N. Inderthal (18:21, 22:20, 16:21) sprechen hierbei für sich. Keine der beiden Mannschaften gab in diesen Doppeln auch nur einen einzigen Ball verloren. In den darauflgenden Spielen des hinteren Paarkreuzes gelang dann Jochen Scherer ein klarer Zwei-Satz-Sieg. Bernd Baldschus hingegen mußte gegen Weiershausen eine unglückliche 22:24- und 19:21-Niederlage hinnehmen. Eine leichte Überlegenheit der TT-Akteure aus Gönnern schien sich nun in den Spielen des vorderen Paarkreuzes anzubahnnen. Sowohl Rudi Bernhardt als auch Friedel Licher, der sich mit dem Spitzenspieler des TV Gönnern, Roland Rink, einen großen Kampf lieferte, gelang es nicht, für die SG zu punkten. Die aufkommenden Siegeshoffnungen der zahlreichen Anhänger Gönnern wurden jedoch rasch von K.-P. Bernhardt und N. Inderthal gedämpft. Mit klaren Zwei-Satz-Siegen stellten die Troher einen vollkommen ausgewogenen Halbzeitstand (4:4 Punkte, 9:9 Sätze) her.

Die Spannung in der Halle wuchs. Bernd Baldschus, ansonsten mit der ruhigste Troher Akteur, konnte in seinem zweiten Spiel einen Fluch nicht unterdrücken, als sein Gegner Herzberger im zwei-

23.07.80

ten Satz in rascher Folge fünf Abstauber produzierte. Unter Anfeuerung der Troher Anhänger konnte Bernd Baldschus jedoch das Steuer herumreißen und ziemlich klar im dritten Satz mit 21:10 gewinnen. Die 5:4-Führung der SG Trohe wurde durch Weiershausen wieder ausgeglichen.

Der Höhepunkt dieses TT-Krimis waren die darauflgenden Einzel des vorderen Paarkreuzes. Durch einen unglücklichen Kantenball verlor Rudi Bernhardt gegen Spitzenspieler Rink mit 19:21 im dritten Satz. Als Friedel Licher beim Stande von 21:12 und 15:20 im zweiten Satz gegen Märté an der Platte stand, wurde es plötzlich ruhig in der Halle, wußten die Gönnerner doch, daß sie im folgenden mittleren Paarkreuz kaum eine Chance hatten. Friedel Licher kämpfte sich in diesem Satz unter großem Beifall auf 20:20 heran, konnte jedoch eine 20:22-Niederlage nicht mehr verhindern. Als er auch den dritten Satz knapp mit 20:22 verlor, waren die Gönnerner Fans aus dem Häuschen. Im mittleren Paarkreuz zeigten Klaus-Peter Bernhardt und Norbert Inderthal erneut, daß sie an diesem Tag nicht zu bezwingen waren. Mit 21:13- und 21:11- bzw. 21:15- und 21:15-Siegen zeigten sie deutlich ihre Überlegenheit und schraubten das Ergebnis auf 7:7 Punkte und 18:16 Sätze. Nach dreistündiger Spielzeit mußten nun die Abschlußdoppel über den Aufstieg entscheiden. Reichte den Trohern schon ein 8:8-Endstand zum Aufstieg, so mußte Gönnern unbedingt beide Doppel gewinnen. Mit 14:21, 21:17 und 19:21 gelang es Rink/Graf, gegen K.-P. Bernhardt/N. Inderthal den achten Punkt zu erkämpfen, doch Friedel Licher und Rudi Bernhardt, die in der Bezirksliga Süd nur ein einziges Doppel in der Spielrunde verloren hatten, ließen Märté/Weiershausen keine Chance und spielten sie mit 21:6 im dritten Satz nieder.

Überglücklich fielen sich die Troher Spieler und Anhänger in die Arme, hatte man doch durch das bessere Satzverhältnis von 21:19 (8:8 Punkte) den Wiederaufstieg in die Gruppenliga erreicht.

GSV für Mühe nicht belohnt

TISCHTENNIS: Nur 70 Jugendliche beim Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier

(rt) Nicht belohnt wurde der GSV für seine Mühe um das traditionelle Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier, zu dessen Nachwuchswettbewerben am Wochenende ganze 70 Teilnehmer erschienen. Lediglich die TSG Wieseck und der BC Nauborn entstanden ein größeres Kontingent, während diese Veranstaltung sogar beim eigenen Nachwuchs des Veranstalters kaum Interesse hervorrufen konnte. Manche Wettbewerbe mußten wegen Mangels an Beteiligung sogar ganz ausfallen.

Zufrieden konnte man lediglich bei der A-Jugend mit der Beteiligung sein. Immerhin 26 Jungen bewarben sich hier um den Turniersieg, der schließlich an Neul (BC Nauborn) fiel. Hinter dessen Vereinskameraden Schmidt teilten sich Nitschke (TSV Atzbach) und Bauer (Rauschholzhausen) die dritten Plätze. Neul/Schmidt vor Nitschke/Rausch (Atzbach/GSV) hieß die Reihenfolge im Doppel. Unter den 10 Mädchen erwies sich erwartungsgemäß Anja Spengler (TV Großen-Linden) als die beste Spielerin. Im vereinsinternen Finale bezwang die Großen-Lindenerin Christine Peschke. Zusammen gewannen die beiden TV-Spielerinnen auch das Doppel.

Acht Jungen und zwei Mädchen registrierte man bei der B-Jugend. M. Schmidt (BC Nauborn) setzte

sich bei den Jungen vor H. Peschke (Atzbach) und St. Heine (TSG Wieseck) durch, das einzige Spiel der Mädchen gewann die Deutsche Schülerinnen-Meisterin Evelin Ogroske gegen Iris Jacob (beide GSV). Schmidt/Heine entschieden das Doppel-Finale der Jungen gegen Schütze/Grohmann (GSV/Allendorf/Lda.) für sich. - Hessenranglistenspieler Uwe Hohn (TSG Wieseck) war erwartungsgemäß unter den 13 A-Schülern nicht zu schlagen. Hinter Bast (Rauschholzhausen) wurden Schlosser und Schmidt (beide SV Ruppertenrod) gemeinsame Dritte. Auch das Doppel ließ sich Uwe Hohn an der Seite von Ralf Grohmann (Allendorf/Lda.) nicht nehmen. Winter/Thechner (Leihgestern/W.-Steinberg) belegten hier Platz zwei. Briel (Rauschholzhausen) hieß die Siegerin bei den A-Schülerinnen, bei denen außerdem nur noch vier Rödgener Mädchen am Start waren. Grothe war davon die beste und gab sich erst im Endspiel geschlagen. Eine kleine Vereinsmeisterschaft der TSG Wieseck gab es bei den B-Schülern. Turniersieger unter den sechs Jungen wurde schließlich T. Pabst vor B. Penther, während P. Heimsched und A. Volkmann sich den dritten Rang teilten.

02.09.80

Heimische TT-Teams mit erfreulicher Bilanz

Kein Absteiger zu verzeichnen — Glanzpunkte waren GSV II und die Damen aus Großen-Linden

Gießen (fi). Zieht man einige Wochen nach Abschluß der Tischtennis-Saison 79/80 Bilanz, so zeigen sich die Vereine wie fast immer teils sehr zufrieden, teils aber auch unbefriedigt über den Verlauf der Spielrunde.

Zwar gab es unter den heimischen Teams der oberen Spielklassen im vergangenen Jahr keinen Absteiger zu verzeichnen, doch entgingen einige Mannschaften diesem Schicksal nur um „Haaresbreite“. Unter den Glücklichen waren besonders GSV-Mannschaften zu finden, die, wie das Herren-Oberligateam oder die Damen-Mannschaften der Hessen- und Landesliga durch die Plätze neun und zehn dem Abstieg nur knapp entronnen. Doch nicht nur Negatives gibt es von dem Gießener Traditionsverein zu melden, denn seine zweite Herrenmannschaft sicherte sich in der abgelaufenen Saison den Titel in der Gruppenliga Lahn und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga Ost.

Eine Super-Saison haben auch die Landesliga-Damen vom TV Großen-Linden hinter sich, denn sie sicherten sich mit fünf Punkten Vorsprung die Meisterschaft in der Landesliga Nord.

Auf eine sehr unglückliche Saison muß der heimische Oberligist Gießener SV zurückblicken. Zwar versprach man sich zu Beginn der Runde durch die Neuzugänge Udo Winkler (TTC Ansfelden) und Ralf Diehl (TV Großen-Linden) eine Steigerung, doch das mehrmalsige Fehlen von Spitzenspieler Ulli „Büffel“ Schäfer machte schon wäh-

rend der Vorrunde, in der immerhin noch 9:13 Punkte erzielt werden konnten, einen Strich durch die Rechnung. Sein Fehlen in solch wichtigen Partien wie gegen Dreieichenhain, Nierstein, Reisbach oder Zewen hatte in der Halbzeitpause einen Wechsel der Positionen innerhalb der Mannschaft zur Folge, so daß es in der Rückrunde nur noch 6:16 Punkte zu verbuchen gab. „Die jungen Leute, wie Udo Winkler, Ralf Diehl, Hans-Jürgen Lammers und auch Heiko Schmitt machten Fortschritte, doch sind sie noch verbessерungsfähig“, so Abteilungsleiter Hans Eißer.

Endlich einmal eine ausgeglichene Mannschaft hatten die Gießener Bundesliga-Damen in der Saison 79/80 zur Verfügung, denn mit Angelika Schreiber (Sc Klarendal) konnte eine gleichwertige Spielerin verpflichtet werden. Mit Platz fünf erspielten sie sich somit die beste Plazierung seit Jahren. Ihre Sternstunden erlebten sie dabei in den Spielen gegen den deutschen Meister Kleve, dem man ein Remis abknöpfen konnte.

Lange Zeit bangen mußte der TV Großen-Linden in der Hessenliga der Herren, ehe der Klassenerhalt gesichert war. Mit einer Rumpfmannschaft sahen sich die Lindener einer völlig neuen

Saison-Konzeption gegenüber, denn der in der Endabrechnung Platz sechs nach einer zweijährigen Siegesserie belegen konnte. Hätten die Pohlheimer müßten die Männer um Neuzugang „Jacky“ Künz (Unterliederbach), das Verlieren erst einmal wieder lernen. Das Halten der Klasse war das Ziel der Großen-Lindener und dieses Ziel haben sie erreicht.

Nicht geschwächt präsentierte sich der heimische Landesligist der Herren, die TSG Wieseck, nach dem Weggang von Spitzenspieler Dieter „Specki“ Seibert nach Heringen. Das von ihm gerissene Loch bügeln die anderen Spieler mit überdurchschnittlich guten Leistungen aus, so daß es am Ende sogar noch für Platz fünf reichte.

Die erfreulichste Spielklasse aus Gießener Sicht ist zweifellos die Gruppenliga Lahn der Herren, in der der Gießener Schwimmverein II in der Aufstellung Hans-Jürgen Lammers, Ulli Mandler, Günter Teigler, Jürgen Thäle, Heiko Schmitt und „Joe“ Jöckel sich den Titel sichern konnte. Ewiger Zweiter wurde erneut der TSV Allendorf/Lda., dem der Aufstieg in die Landesliga Ost zum wiederholten Male versagt blieb. Zwar hielten die Allendorfer die Entscheidung um die Meisterschaft bis zum letzten Spieltag offen, doch fehlte ihnen in der Endabrechnung ein Punkt — vielleicht haben die Allendorfer in der nächsten Saison das Glück des Tüchtigen.

Prächtig aus der Affäre zog sich auch Neuling NSC Watzenborn-Steinberg,

belegen konnte. Hätten die Pohlheimer nicht viele Spiele unglücklich 7:9 oder 6:9 verloren und auch aus manchem Remis einen Sieg gemacht, eine noch bessere Plazierung wäre im Bereich des Möglichen gewesen.

Keine Blöße gaben sich die durch Heidi Bender (BC Nauborn) verstärkten Großen-Lindener Damen in der Landesliga Nord, wo sie sich mit fünf Punkten Vorsprung schon zwei Spieltage vor Ende der Runde die Meisterschaft sicherten. Lediglich gegen Verfolger Albungen gab es für die Lindener Damen ein 6:6 Unentschieden.

Durch die Ex-Bundesligaspielerin Ulla Licher nahm auch der Damen-Tischtennisport bei der TSG Wieseck einen erfreulichen Aufschwung. Platz fünf in der Endabrechnung der Landesliga Nord bedeutet die bisher beste Platzierung der TSG-Damen.

Große Probleme hatten die beiden Gießener Damenteams in der Hessen- und Landesliga. Durch den Ausfall von Jutta Sievers wegen Schwangerschaft und dem teilweisen Fehlen von Heike Kohl oder Miriam Jupa mußte man fast immer Ersatzspielerinnen aufbieten, die aus der dritten Gießener Mannschaft genommen werden mußten. Dies hatte zur Folge, daß auch dieses Team erheblich geschwächt wurde und bis zuletzt zittern mußte, nicht abzusteigen. Hoffentlich klappt es bei den Gießener Damen in der nächsten Saison besser.

In der A-Klasse wurde echter Spitzensport geboten

TISCHTENNIS: Ex-Gießener Hans-Jürgen Hackenberg siegte – 140 Teilnehmer beim 14. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier des GSV

(rt) Nur teilweise zufrieden war der GSV mit der Beteiligung an seinem 14. landesoffenen Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier im Tischtennis, zu dem am Wochenende insgesamt 140 Starter erschienen waren. Zwar bedeutete dies gegenüber dem Vorjahr, als man von Pfingsten auf den Saisonbeginn »umgestiegen« war, schon eine Steigerung, doch vom »Heißhunger« auf den kleinen Zelluloidball war nach der langen Sommerpause in den meisten Klassen nicht viel zu spüren. Dafür wurde diesmal die sonst recht schwach besuchte A-Klasse, die den Ex-Gießener Hans-Jürgen Hackenberg als Sieger der ausgesetzten Reise sah, zum echten Aushängeschild in bezug auf Quantität (28 Spieler) und Qualität, denn von den zahlreichen zum Teil bundesliga-erfahrenen Regionalliga-Akteuren wurde echter Spitzensport geboten.

Heimische Siege gab es nur in drei Einzelkonkurrenz. Gerlinde Glatzer (GSV) gewann die Damenklasse A, Anja Spengler (TV Großen-Linden) hatte in der B-Klasse der Damen die Nase vorn, und Udo Winkler (GSV) schließlich setzte sich bei den Junioren durch. Im übrigen zeichnete sich diese Veranstaltung durch ausgezeichnete Organisation und eine Menge hervorragender Preise aus.

Wann hatte es das schon einmal bei einem Turnier gegeben, daß die Herrenklasse A nicht nur die größte Klasse, sondern auch das umfangreichste Feld aufwies? Fast alles, was im nordhessischen Raum Rang und Namen hat, hatte sich eingefunden. Sieger wurde schließlich der nach Hessen »heimgekehrte« Hans-Jürgen Hackenberg (TTC Herbornseelbach), als Ex-Gießener für die heimischen TT-Fans noch in guter Erinnerung. Michael Gräf und E. Gacic, der neben GSV-Spitzenspieler Ulli Schäfer Dritter wurde, unterstrichen mit den nächsten Rängen die diesjährige Stärke der Herbornseelbacher, die mit dem Sieg von Krämer/Hackenberg vor Gräf/Weigel auch im Doppel dominieren. H.-J. Lammers/N. Lammers (GSV) warteten hier mit einem schönen dritten Rang auf.

Erfolgreichster Teilnehmer des Turniers war einmal mehr Bernd Jost, der jetzt für den TSV Ockershausen auf Punktejagd geht. Der Ex-Dillenburger setzte sich in den Klassen B und C an die Spitze. Unter den 19 B-Klassenspielern verwies er Ulrich Mandler und Hans-Jürgen Lammers (beide GSV) auf die nächsten Plätze, während er in der C-Klasse (22 Starter) Hans-Jürgen Lammers (GSV) und Bernd Felde (NSC Watzendorf-Steinberg) hinter sich ließ. Krause (SV Wittersdorf) vor Fritsch (SG Climbach) und Weber (TV Großen-Linden) hieß die Reihenfolge am Ende in der Herrenklasse D, die 14 Teilnehmer umfaßte. Die Spieler der SG Climbach konnten in der E-Klasse (11) zwar den Sieg von Fink (TTC Kirchhain) nicht verhindern, doch durch Fritsch (2.) und Schmidt sowie Conrad, die sich Rang 3 teilten, belegte man alle drei übrigen Urkundenplätze.

Im Endspiel der Junioren (15) war der gastgebende GSV unter sich. Udo Winkler setzte sich schließlich vor seinem Mannschaftskameraden Ralf Diehl durch, während bei den Senioren (13) mit Peschke (TSV Atzbach) der erste heimische Name auf Rang drei auftauchte. Jung (BC Nauborn) bezwang hier im Endspiel Zehe (SV Schweinsberg). Ein ähnli-

ches Bild ergab sich in der Altersklasse (7), in der Hackenberg und Heß hinter Mühlhaus (ITC Gindeldorf) und Lischka (SG Fronhausen) gemeinsame Dritte wurden. – Unter sich waren drei Bundesliga-Spielerinnen des GSV in der A-Klasse, die Gerlinde Glatzer vor Gisela Jakob und Angelika Schreiber für sich entschied. Die gleiche schwache Beteiligung wies die B-Klasse der Damen (3) auf, in der Anja Spengler (TV Großen-Linden) die Nase vorn hatte. Die fünf Teilnehmerinnen der Damenklasse D kamen ausnahmslos von auswärtigen Vereinen.

Ergebnisse der Doppel-Wettbewerbe: Herrenklasse B: 1. Jost/Schulze (Ockershausen), 2. Weiß/G. Mandler (TV Großen-Linden), 3. U. Mandler/F. Teigler (GSV) und U. Hausner/Haas (TSG Wiesbeck). – Herrenklasse C: 1. Jost/Schulze (Ockershausen), 2. H.-J. Lammers/U. Mandler (GSV). – Mi-

xed: 1. Adams/Weber (Rödgen/Großen-Linden). – Herrenklasse D: 1. Krause/Ludwig (Schwalbach), 2. Mikos/Weber (Hattenrod/Großen-Linden), 3. Ranft/Stiehl (Beuern/Wildsachsen) und Kinner/Schmid (TV Kesselstadt). – Herrenklasse E: 1. Gerth/Fink, 2. Adams/Conrad, 3. Frisch/Römer. – Senioren: 1. Jung/Schneider (Nauborn/Richtsberg), 2. Gnau/Mühlhaus, 3. Peschke/Hackenberg (Atzbach/GSV). – Altersklasse: 1. Gnau/Mühlhaus (Schweinsberg), 2. Lischka/Hackenberg. – Junioren: 1. Keider/Dienst (Heusenstamm), 2. H.-J. Lammers/F. Teigler (GSV), 3. Herbert/Mandler und Grohmann/Winkler (Allendorf/Lda./GSV).

Joachim Plinke und Gabi Kriwenko Feldbergsieger

(lhe) Joachim Plinke von der TG Bad Homburg und Gabi Kriwenko (LC Steinbach), die ihren Vierjahressieg wiederholen konnte, wurden Sieger des 124. Feldbergfestes der Turner, an dem sich trotz kühlen Wetters über 1000 Turnerinnen und Turner darunter viele Jugendliche, beteiligten. Eine erfolgreiche Verteidigung des beinahe legendären »Völksungenhorns« als Wanderpreis für den Mannschaftskampf der Turner gelang der TSG Oberursel mit klarem Vorsprung vor der ersten Mannschaft der FTG 1847 Frankfurt.



Nach langer Pause hatten am Wochenende die hessischen Tischtennisspieler wieder Gelegenheit, ihre Schläger zu kreuzen. In der Turnhalle der Grundschule Gießen-West richtete der GSV sein traditionelles Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier aus, das mit den Konkurrenzen der Aktiven begann. Die Wettbewerbe der Jugend und Schüler folgen am kommenden Wochenende.

(Foto: Bender)

26.08.80

Zum ersten Male für ihren neuen Verein in Aktion trat am Wochenende die Deutsche Meisterin der Schülerinnen im Einzel und Mixed, Evelin Ogronske (GSV). Allerdings lohnte sich die Anreise zum Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier für die Hersfelderin diesmal sicher nicht.

(Foto: Pradella)

